

ZEB

Zentrum für Erwachsenenbildung

Tagungs- und Seminar- Programm 2027



- Management Kommunikation •
- Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
- Pflege Pflegepädagogik Betreuung •
- Pädagogik Soziale Arbeit •
- Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
- Neue Arbeitswelten •
- Gesellschaft demokratisch gestalten •



DiaCampus

Diakonische Gesellschaft
für Bildung und Begegnung

Zentrum für Erwachsenenbildung



Seminar-/Eventmanagement

Stefanie Koch	0511 5353-609
Jennifer Pitacas	0511 5353-348
Svenja Ubben	0511 5353-337
zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de	

Rezeption

Mara Glandorf	0511 5353-284
Britta Löwe	0511 5353-284
Recarda Reuter	0511 5353-284
zeb-rezeption@dachstiftung-diakonie.de	

Geschäftsführung

Myriam Hartwig	Diplom-Pädagogin	0511 554745-35
myriam.hartwig@dachstiftung-diakonie.de		
Daniel Kreßner	Diplom-Pädagoge, Familientherapeut	05361 8481-307
daniel.kressner@dachstiftung-diakonie.de		

Studienleitung

Paula Carstens	Mediendidaktikerin, M.A.	0511 5353-315
paula.carstens@dachstiftung-diakonie.de		
Daniel Cord	Politikwissenschaftler M.A.	0511 5353-373
daniel.cord@dachstiftung-diakonie.de		
Elke Hartebrodt-Schwier	Dipl. Religionspädagogin	0511 5353-353
elke.hartebrodt-schwier@dachstiftung-diakonie.de		
Inga Kugler	Diplom-Pädagogin M.A.	0511 5353-309
inga.kugler@dachstiftung-diakonie.de		
Ilka Netzebandt	Diplom-Pädagogin	0511 5353-316
ilka.netzebandt@dachstiftung-diakonie.de		
Judith Ulbig	Soziologin M.A.	0511 5353-314
judith.ulbig@dachstiftung-diakonie.de		

Service

Sandra Jung	Betriebsleitung Gastronomie	0511 5353-580
sandra.jung@dachstiftung-diakonie.de		
René Schmalz	Teamleitung Küche	0511 5353-581
zeb-kueche@dachstiftung-diakonie.de		





Bildung eröffnet Perspektiven und Weitblick

Sie lässt uns Zusammenhänge erkennen, neue Fragen stellen und den eigenen Standpunkt immer wieder überprüfen. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Entwicklungen komplex, Meinungen vielfältiger und manche Gewissheiten brüchig werden, brauchen wir Orte, an denen wir gemeinsam lernen, nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen.

Als DiaCampus Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) verstehen wir Bildung seit jeher größer als die Vermittlung von Wissen. Bildung bedeutet für uns, neugierig zu bleiben, die Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und den Mut zu entwickeln, eigene Überzeugungen zu hinterfragen. Sie schafft Möglichkeiten, über den eigenen Horizont hinauszublicken und zugleich den eigenen Standort besser zu verstehen.

Damit verbindet sich unmittelbar die Frage, wie wir unsere Gesellschaft gestalten wollen. Demokratie lebt von Menschen, die sich einmischen, Verantwortung übernehmen, Unterschiede aushalten und miteinander im Gespräch bleiben. Demokratiebildung ist deshalb ein zentraler Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Sie stärkt die Fähigkeit, Informationen kritisch einzuordnen, Interessen und Perspektiven zu erkennen, Widersprüche auszuhalten und sich eine eigene, begründete Meinung zu bilden.

Unser neues Bildungsprogramm greift diese Themen verstärkt auf. In Veranstaltungen, Seminaren und Begegnungen möchten wir Räume schaffen, in denen kontroverse Fragen ihren Platz haben, unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen und gemeinsames Nachdenken möglich wird. Dabei geht es nicht darum, fertige Antworten vorzugeben. Vielmehr möchten wir dazu ermutigen, Fragen zu stellen, zuzuhören, Argumente auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Bildung braucht dabei beides: den Blick auf das Naheliegende und den Mut, weiter hinauszuschauen. Wer Zusammenhänge erkennt, gewinnt Orientierung. Wer andere Perspektiven kennenlernt, erweitert den ei-

genen Horizont. Und wer sich Wissen aneignet und mit anderen teilt, gewinnt Handlungsmöglichkeiten. So kann Bildung dazu beitragen, dass aus Beobachtung Beteiligung und aus Wissen Verantwortung wird.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Bildungsprogramm zu entdecken. Lassen Sie sich anregen, neue Perspektiven einzunehmen, Bekanntes mit anderen Augen zu sehen und gemeinsam mit anderen über die Fragen unserer Zeit nachzudenken. Vielleicht nehmen Sie dabei nicht immer eine fertige Antwort mit nach Hause. Aber hoffentlich neue Fragen, neue Einsichten und die Lust, sich einzubringen.

Besondere Möglichkeiten mit dem Blick auf Demokratiebildung geben die Highlights in unserem Programm:

Mit einer kleinen Auswahl an Workshops und Seminaren stimmen wir Sie auf unser neues Bildungsangebot ein: Mit dem sprechenden Titel „Anders denkende – anders denken“ (VA-Nr. 27322) laden wir Sie ein, Ihre eigene Sprachfähigkeit gegenüber Menschen mit gänzlich anderen Haltungen und Positionen auszuweiten. Unter dem Titel „Ökologie von rechts“ (VA-Nr. 27231) schauen wir genau hin und widmen uns an zwei Tagen den Gefahren rechtsextremer Ideologien im Natur- und Umweltschutz. Den verschiedenen Facetten von Gewalt im Alltag geht das eintägige Seminarangebot „Grenzgänge – Vom leisen Nein zum lauten System“ (VA-Nr. 27263) nach. Die in Familie, Beruf oder Gesellschaft elementare Ressource „Vertrauen“ beschäftigt uns im Seminar „Kultur des Vertrauens – für ein starkes Miteinander“ (VA-Nr. 27265). Erkunden Sie ihren ganz eigenen Umgang mit diesem „Schmierstoff“ des Zusammenlebens.

Eine nützliche Landkarte für den beruflichen Alltag erstellen Sie sich mit unserer neuen Reihe „Insights: Organisationswissen“ (VA-Nr. 27352f.). An vier Terminen immer montags erhalten Sie einen bereichernden Blick in die praktische Organisationswissenschaft. Und am Jahresende widmen wir uns mit einer umfangreichen Jahrestagung der schleichenden Unterwanderung Sozialer Arbeit. Unter der Überschrift „Wenn demokratische Werte in Gefahr geraten – Antworten auf rechtsradikale Unterwanderung Sozialer Arbeit“ wollen wir Praxisimpulse für zivilgesellschaftliche und diakonisch-caritative Einrichtungen schaffen – auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Kommen Sie mit uns auf neue Bildungsreisen!

Ihr:e Daniel Cord & Inga Kugler
Leitung des ZEB

Management • Kommunikation

Kollegiale Beratung – Afterworkangebot – digital	13
Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für NGOs und Vereine	14
Keine Angst vor Fehlern – trans* Kolleg:innen respektvoll begleiten... 14	14
Aus den eigenen Stärken schöpfen – Zürcher Ressourcen Modell	15
Die eigenen Interessen wirksam vertreten	16
Führung beginnt bei mir.....	16
Krise managen – Vertrauen halten	17
Moderation	18
Reden und streiten statt ausgrenzen und spalten!	18
Vom ICH zum WIR – wie Teams funktionieren	19
Spontan stark in der Krise! Klarheit und Resilienz mit Improtheater.....	20
Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft	20
Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	21
Klar entscheiden in unsicheren Situationen	22
Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz	23
Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Einrichtungen	24
Zeichnen und Skizzieren – für Beratende, Führungskräfte und Lehrende.....	24
Wir alle spielen Theater?	25
Sicher sprechen – sichtbar wirken	26
Großgruppen führen – Demokratie gestalten	26
Krank nach Kritik – Wenn Befindlichkeiten den Arbeitsalltag belasten ..	27
Souveräner Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen	28
Klare stimmige Kommunikation	30
Stark auftreten – Wirkungsvolle Kommunikation mit Stimme und Körpersprache	30
Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	31
Systemische Haltung für Kita-Leitungen	72

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

KV-Arbeit bewegt	33
Das WIR in der Zusammenarbeit	34
Kirche in Bewegung: Was wäre, wenn.....	35
Freiwilliges Engagement im Wandel	36
Kreative Methoden rund um biblische Geschichten	37
Konflikte bearbeiten und verstehen	38
Systemische Trauerbegleitung	38

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Der emotionale Ressourcenkoffer	41
Alltagsbegleitung mit Kneipp	42
Planspiel „Nachhaltige Unternehmensführung in der stationären Pflege“	42
Gewaltprävention und -intervention	43
Psychisch kranke Zeitgenoss:innen.....	44
Unser Haus ist bunt und vielfältig?!	44
Kollegiale Beratung für Praxisanleitende	45
Praxisanleiter:innen-Fortbildung	46
Aromapflege in der Betreuung	46
Gewaltfreie Kommunikation	47

Pädagogik • Soziale Arbeit

Rechtliche Grundlagen in der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	49
Debatte statt Attacke! Deeskalation und Gewaltprävention in Kita und Schule	50
Grundlagenkurs – Hilfe für Männer und Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	50
Jungenpädagogik – Laute, wilde Jungen im Kita-Alltag	51
Elternabend mal anders – In Kita, Krippe, Hort	52
Ruhig bleiben, wenn es laut wird	52
Grenzgänge – Vom leisen Nein zum lauten System.....	53
Stark, hart, erfolgreich, einsam? – alte & neue Männlichkeitsbilder	54
Reizüberflutungen bei Kindern im Kita- und Grundschulalter	54
Einführung in den pädagogischen Einsatz von Klappmaulpuppen	55
Ich, du, wir: zusammen wachsen als Familie in 3D – Ein Familienwochenende mit LEGO® SERIOUS PLAY®	56
Traumapädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	56
Scham, Emotion und Bindung	57
ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen	58
Selbstfürsorge als Kraftquelle – Gemeinsam stark in der Kita	58
Beginnt Mobbing bereits in der Kita?	59
Bindung sicher anwenden	60
Film ab – wie eine Idee auf die Leinwand kommt	61
Jugendsexualität und digitale Medien.....	61
Elternschaft und Emotionen	62
Queerkompetenz im sozialarbeiterischen Handeln	62
Herausforderndes Verhalten bei Kindern im Kita- Alter	63
Autismus Spektrum Störung verstehen und begleiten	64
Eine Kultur des Vertrauens zeigen – für ein starkes Miteinander	64
Klare Worte finden – Elterngespräche in der Kita sicher führen	65
Systemische Haltung als Ressource in der Sozialen Arbeit.....	66
Öffentlichkeitsarbeit heute	67
Medien und Demokratie	67
FASD verstehen und begleiten	68
Rhythmus pur – mit Struktur: Musik einmal anders!	68
Neurodivergenz bei Kindern im Kita- und Grundschulalter	69
Von der Erziehung zur Begleitung	70
ADHS – Wollen ist nicht das Problem. Umsetzen schon?.....	70
Systemische Haltung für Kita-Leitungen	72
Dann geh doch zur Bank und hol dir welches!.....	72

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Spielerisch in die Selbstwirksamkeit kommen.....	75
Life Design – Leben und Arbeiten, wie es zu mir passt!.....	76
Focusing – Wie ein gefühlter Gedanke zum Wort wird.....	76
Verbundenheit und Hoffnung	77
Was kann ich vom Clown klau'n?.....	78
Ausstrahlung ist Übungssache – Charisma als Schlüsselkompetenz...78	
Wenn Nähe verloren geht – Verlassene Eltern zwischen Trauer, Hoffnung und Neubeginn	79
Erholung im Alltag – Kleine Pausen, große Wirkung.....	80

Hinschauen statt wegschrollen	80
Naturresilienz – Eigene Kraftquellen entdecken	81
Supervision für Erzähler:innen	82
Focusing – Wie ein gefühlter Gedanke zum Wort wird	82
Gesund bleiben im Berufsalltag	84
„Feierabend!“ – eine Einstimmung auf den Ruhestand	84
Mein Herz ist mein Kompass	85
TAKT-VOLL und im PULS	86
Ausbildung Heilsames Erzählen	86
ADHS & Flow – Deine Stärken im Job entfalten	87
Psychologische Erste Hilfe	88
Trau(er) dich – Spielräume für die Trauer	88
Mein Körper, meine Sexualität & ich	89
Wo die Seele wohnt – Ausdrucksmafen im Herbst	90

Neue Arbeitswelten

Humor als Haltung	93
Insights: Organisationswissen – Kompakte Organisationstheorie für Entscheider:innen	94
Wer passt wohin? – Mitarbeitende, Aufgaben und Rollen erfolgreich matchen	96
Generation Diversity – Verstehen, wie andere ticken	96
Rollenwechsel – Vom Teammitglied zum/r Vorgesetzten	97

Gesellschaft demokratisch gestalten

Was sagt eigentlich deine Mutter dazu? – Feministische Bewegungen im Generationentalk	99
Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre KI	100
Demokratie und Gewaltfreie Kommunikation	100
Mobilität als Straßenkampf?!	101
Wie politisch ist die Kurve? – Fan-Kultur und Demokratie im Stadionsport	102
Anders denkende – anders denken	102
Festung Europa?	103
Ökologie von rechts	104
Wenn demokratische Werte in Gefahr geraten – Antworten auf rechtsradikale Unterwanderung Sozialer Arbeit	104
Resilient gegen demokratiefeindliche Übergriffe	105

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner:innen	02
Vorwort	03
Pädagogik im ZEB	08
Neuigkeiten	09
Jahresübersicht	106
Informationen zum Haus	109
Impressum	109
Konditionen	110
Anmeldung	112
Anreise	115

Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Paula Carstens

Mediendidaktik • Medienbildung • Digitalisierung

Daniel Cord

Politische Bildung • Rhetorik und Kommunikation •
Teamdynamiken

Elke Hartebrodt-Schwie

Gestalteter Glaube • Kirchen und Religion

Inga Kugler

Arbeits- und Organisationspsychologie • Digitalisierung •
New Work

Ilka Netzebandt

Miteinander Leben • Psychische Gesundheit und Jugendarbeit

Judith Ulbig

Demokratiebildung • Gesellschaftliche Entwicklungsprozesse •
Umweltbildung



Sie haben die Wahl!

Das Jahresprogramm 2027 mit einem breiten Angebotsfächer von Fort- und Weiterbildungen ist auch dieses Jahr als gedruckte Version erschienen. **Wenn Sie zukünftig unser Programm direkt bei Erscheinen per Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne in unserem E-Mail-Verteiler für das Jahresprogramm an;** wir senden Ihnen das aktuelle Programm zu. Die Mail-Adresse für Ihre Anmeldung lautet:

zeb-programm@dachstiftung-diakonie.de

Für das Abonnement des Jahresprogramms benötigen wir folgende Informationen:

Anrede (Frau, Mann, Divers)

Titel

Vorname

Nachname

E-Mail-Adresse

sowie eine Einverständniserklärung:

„Mit dieser Bestellung stimme ich der Verarbeitung der mich betreffenden personenbezogenen Daten zu. Dieser Einwilligung kann ich jederzeit per Mail an zeb-programm@dachstiftung-diakonie.de schriftlich widersprechen.“

Informationen über den Datenschutz finden Sie auf der Webseite der Dachstiftung Diakonie:

www.dachstiftung-diakonie.de



Neuigkeiten

im Zentrum für Erwachsenenbildung – 2027

Wir entwickeln uns weiter – und freuen uns, Ihnen einige unserer Neuerungen vorstellen zu können. Bewährtes bleibt, gleichzeitig schaffen wir Raum für neue Ideen, neue Menschen und neue Möglichkeiten.

Neu aufgestellt ist die Leitung des Zentrums für Erwachsenenbildung der DiaCampus gGmbH in Hannover: Seit Jahresbeginn 2026 bilden der Politikwissenschaftler Daniel Cord und die bisherige stellvertretende Leiterin des ZEB, Inga Kugler, das neue Leitungsteam des Bildungshauses. Gemeinsam entstehen neue Impulse für die Bildungsarbeit im ZEB.

Eine inhaltliche Erweiterung gibt es ebenfalls: Die Demokratiebildung wird künftig als eigene Rubrik in unserem Bildungsprogramm vertreten sein. Damit möchten wir einen noch stärkeren Raum für Austausch, Diskussion und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Fragen schaffen. Denn Erwachsenenbildung lebt davon, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen, Dialog zu ermöglichen und Menschen zur aktiven Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu ermutigen.

Auch hat unser Team weitere Verstärkung bekommen: Neue Kolleg:innen unterstützen uns in den Bereichen Bildung, Buchung und Service. Sie bringen neue Erfahrungen, Ideen und Perspektiven mit und sind künftig für Sie da – bei der Planung und Organisation Ihrer Bildungsangebote, rund um Ihre Buchung und natürlich bei allen Fragen und Anliegen während Ihres Aufenthalts bei uns.

Ebenso hat sich räumlich einiges getan: Nachdem der Festsaal 2025 bereits komplett saniert und modernisiert werden konnte, haben wir unseren Steinfattsaal in 2026 mit neuen Seminarmöbeln und Plissees ausgestattet. Die neuen Tische und Stühle sind deutlich leichter und moderner als das bisherige Mobiliar. Dadurch lässt sich der Raum flexibler gestalten und noch besser an unterschiedliche Seminar- und Veranstaltungsformate anpassen. Ein besonderes Highlight dabei ist der neue Referententisch, der gleichzeitig als Whiteboard genutzt werden kann. So verbindet er Funktionalität mit einem modernen Erscheinungsbild und bietet Referent:innen zusätzliche Möglichkeiten für die methodische Gestaltung ihrer Veranstaltungen.

Auch in der Technik gibt es Modernisierungen: Unsere Seminarräume wurden mit neuen Beamern ausgestattet. Damit möchten wir optimale Voraussetzungen für moderne Bildungsarbeit schaffen – von Präsentationen über Filme bis hin zu digitalen und interaktiven Seminarformaten ist damit vieles möglich. Gute Technik soll dabei vor allem eines sein: Zuverlässig und unkompliziert, damit sich Referent:innen ganz auf ihre Inhalte und unsere Gäste ganz auf das Lernen, den Austausch und die Begegnung konzentrieren können.

Und es geht weiter ...

Mit den aktuellen Neuerungen ist unsere Entwicklung noch lange nicht abgeschlossen. Auch die Modernisierung unserer Gästezimmer ist in den kommenden Jahren geplant. Schritt für Schritt möchten wir unsere Übernachtungsmöglichkeiten zeitgemäß weiterentwickeln und den Aufenthalt bei uns noch angenehmer gestalten. Ein erster konkreter Schritt ist bereits

in Planung: Die 5. Etage im Wichernhaus soll modernisiert werden. Wir befinden uns hierzu aktuell in der Planungsphase und freuen uns darauf, auch in diesem Bereich nach und nach neue Akzente zu setzen.

Neue Leitung, neue Kolleg:innen, neue Themen, neue Möbel und neue Technik: Bei uns bewegt sich einiges. Gleichzeitig bleiben die Dinge bestehen, die uns ausmachen: Bildung, Begegnung, Austausch und eine gute Zeit in unserem Haus.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen und modernisierten Räumen als Gäste begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen das neue Bildungsjahr zu gestalten.

Herzlich willkommen bei uns – schön, dass Sie da sind!

Preise im Zentrum für Erwachsenenbildung

Faire Gehälter für alle

Ein zentrales Anliegen des Zentrums für Erwachsenenbildung (ZEB) ist die faire und tarifliche Bezahlung aller Mitarbeiter:innen. Im ZEB werden sämtliche Beschäftigte – von Studienleitungen bis zu den Teams in Buchung, Service, Küche und Housekeeping – nach dem Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) vergütet. Damit sichern wir nicht nur angemessene Löhne, die deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen, sondern auch gute Arbeitsbedingungen für das gesamte Team. Alle Mitarbeiter:innen profitieren bei uns von den tariflichen Regelungen. Für uns als diakonisches Bildungshaus ist dies ein wichtiger Wert, den wir bewusst in unserer Preisgestaltung berücksichtigen.

Zum Unterschied zwischen Tages- und Übernachtungsgästen

Uns erreichen regelmäßig Nachfragen zur Zusammensetzung und Höhe der Preise, insbesondere im Vergleich zwischen Tages- und Übernachtungsgästen. Ein wichtiger Aspekt dabei: Als evangelische Heimvolkshochschule (HVHS) erhalten wir für Übernachtungsgäste, die im Rahmen einer Bildungsveranstaltung bei uns sind, Zuschüsse vom Land Niedersachsen. Diese finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, die Kosten für Übernachtung und Verpflegung zu senken. Für Tagesgäste stehen diese Zuschüsse jedoch nicht zur Verfügung, was sich entsprechend auf die Preisgestaltung auswirkt. Unsere Konditionen dazu finden Sie auf Seite 108f.

Nachhaltigkeit

Alle Handlungsfelder unserer diakonischen Unternehmensgruppe haben sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit in unseren Einrichtungen ab 2035 klimaneutral zu gestalten. Zwar hat das ZEB die natürlichen Ressourcen schon seit langem im Blick, doch unsere Bemühungen reichen noch nicht aus.

Um unser Ziel zu erreichen, kommt jede Leistung des ZEB auf den Prüfstand. Dabei wird es fortlaufend Neuerungen geben, die den Genuss Ihres Aufenthalts nicht schmälern:

Im **Seminarbetrieb** ist eine Reduzierung des Papierverbrauchs notwendig sowie starke Einschränkungen im Müllaufkommen. Die Umstellung auf digitale Arbeitsabläufe in der Buchung, Veranstaltungswerbung und der Seminartechnik sind in „vollem Gang“, aber noch nicht abgeschlossen. Dazu gehört auch, dass Sie unser **Seminarprogramm** digital erhalten können, um noch weiter Papier einzusparen. Wie Sie sich für den digitalen Versand anmelden, lesen Sie auf S. 8.

Im Angebot **„Übernachtung“** geht es vor allem um eine Reduzierung des Stromverbrauchs für Licht und um eine Optimierung der Nutzung von Fernwärme. Obwohl wir unsere Räume mit LED-Lampen ausstatten, sobald die alten Leuchtmittel den Geist aufgeben, und 2009 hohe Investitionen in Solaranlagen geflossen sind, haben wir im Hinblick auf die energieeffiziente Sanierung unserer historischen Gebäude noch umfangreiche Pläne.

Im Angebot **„Tagungsverpflegung“** achten wir auf kurze Anlieferungswege und nachhaltige Produktionsbedingungen bei unseren Geschäftspartner:innen. Perspektivisch soll es überwiegend vegetarische Kost und nur noch wenig Wurst und Fleisch geben. Auf Wunsch ist natürlich bereits jetzt eine rein vegetarische oder vegane Verpflegung möglich.

Als Bildungseinrichtung, die Ihnen einen gemütlichen und ansprechenden Aufenthalt bieten möchte, können wir nicht alle angemessenen umweltfreundlichen Maßnahmen allein bewältigen. Zum Beispiel haben wir wenig Einfluss auf die Höhe des CO₂-Ausstoßes, der bei der Anreise von Teilnehmer:innen entsteht. Auch die Heizungswärme in den Zimmern regeln wir nicht auf „1“ herunter, wenn Sie sich tagsüber im Seminar aufhalten.

So möchten wir alle bitten abzuwägen, was machbar und gleichzeitig hilfreich ist, um den CO₂-Fußabdruck im ZEB zu reduzieren. Dabei denken wir nicht nur an uns Mitarbeiter:innen, sondern auch an unsere Gäste. Bitte helfen Sie uns, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen zur Nachhaltigkeit im Veranstaltungsbetrieb. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen während Ihres Aufenthalts etwas auffällt!



Management • Kommunikation

Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung •
Pädagogik Soziale Arbeit •
Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
Neue Arbeitswelten •
Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ Kollegiale Beratung – Ein systemischer Ablauf für beruflich und ehrenamtlich Engagierte

Afterworkangebot – digital

Die kollegiale Beratung unterstützt die Teilnehmenden dabei, berufliche Herausforderungen konstruktiv zu lösen. In jeder Sitzung bringt eine Person einen aktuellen Praxisfall ein. Die Gruppe arbeitet auf Augenhöhe, analysiert die Situation und entwickelt gemeinsam umsetzbare Lösungsideen. Kern des Formats ist eine klare Struktur: festgelegte Rollen, ein verbindlicher Ablauf und zeitlich beschränkte Beratungssequenzen sorgen für effiziente, praxisnahe Ergebnisse und gleichzeitig für Qualitätssicherung im Engagementfeld.

Ablauf und Struktur

Vorbereitung: Die fallanmeldende Person beschreibt kurz die Situation und formuliert nach Möglichkeit eine konkrete Frage.

Durchführung: Im moderierten Prozess durchläuft die Gruppe fest definierte Phasen. Jede Rolle in der Gruppe hat klare Aufgaben – das schafft Orientierung und fördert zielgerichtete, hilfreiche Rückmeldungen.

Vorteile: Das Format ermöglicht zeitlich fokussierte Problembearbeitung, fördert kollegiale Lernprozesse und liefert unmittelbar verwertbare Handlungsschritte.

Organisation und Rahmen

Das Angebot findet digital per Zoom statt. Pro Termin kann eine Person ihren Fall einbringen; die Gruppe kann sich von Termin zu Termin unterschiedlich zusammensetzen. Die maximale Gruppengröße beträgt 12 Personen, um eine intensive und konstruktive Beratung sicherzustellen.

Bitte melden Sie sich spätestens 7 Tage vor dem gewünschten Termin an. Den Zoom-Link versenden wir rechtzeitig per E-Mail an die angemeldeten Teilnehmenden.

Zielgruppe

Fachkräfte und Leitungspersonen in sozialen Arbeitsfeldern, Ehrenamtskoordination oder anderen Praxisfeldern, die konkrete Fälle bearbeiten und ihre professionelle Praxis weiterentwickeln möchten.

VA Nr. 27246, 27247, 27248, 27249

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Beginn/Ende 25.02.27, 16:00-18:00 Uhr (**VA-Nr. 27246**)
03.06.27, 16:00-18:00 Uhr (**VA-Nr. 27247**)
23.09.27, 16:00-18:00 Uhr (**VA-Nr. 27248**)
02.12.27, 16:00-18:00 Uhr (**VA-Nr. 27249**)

Seminargebühr: pro Termin 15,- €

Digitale
Gästemappe



■ Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für NGOs und Vereine

Sichtbar werden, ohne sich zu verbiegen – Online

Die Ziele von Vereinen und NGOs sind so vielfältig wie ihre Arbeit selbst. Was sie dabei besonders macht: Sie leben von ehrenamtlichen Strukturen, von Menschen, die Zeit und Herzblut einbringen, statt von einem professionellen Marketingapparat. Dieses Grundlagenseminar hilft dabei, genau diese Vielfalt in eine eigene, stimmige Sprache zu bringen und die Basis für eine planvolle Öffentlichkeitsarbeit zu legen, die nur wenige Stunden Zeit im Monat beansprucht.

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Elemente und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit kennen, von der eigenen Sprache über klare Ziele und Zielgruppen bis hin zu passenden Formaten. Daraus entwickeln sie einen Grobplan für ihr individuelles Werbejahr, mit dem sie anschließend direkt weiterarbeiten können. So wird Öffentlichkeitsarbeit von einer Frage der Gelegenheit zu einer Frage der eigenen Gestaltung, ganz ohne sich dabei zu verbiegen.

VA Nr. 27279

Referent:in Viktoria Herrmann (Wirtschaftspsychologin (M.A.) und Systemische Coach (SG). Sie unterstützt seit vielen Jahren Organisationen und Selbstständige dabei, ihre Anliegen wirksam sichtbar zu machen, authentisch und mit Haltung)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn/ Ende 23.02.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr: 120,- €

■ Keine Angst vor Fehlern – trans* Kolleg:innen respektvoll begleiten

Online

Was bedeutet es, wenn sich ein:e Kolleg:in als trans* outet? Wie gehe ich mit einem neuen Namen oder anderen Pronomen um? Welche Fragen sind hilfreich – und welche eher nicht? Viele Menschen möchten trans* Personen respektvoll begegnen, sind im Arbeitsalltag jedoch unsicher oder haben Sorge, etwas falsch zu machen.

Diese Online-Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen zu geschlechtlicher Vielfalt und zum Arbeitsalltag von trans* Personen. Neben einem verständlichen Einstieg in zentrale Begriffe und Themen stehen konkrete Fragestellungen aus dem Berufsleben im Mittelpunkt: von Bewerbungsverfahren über den Umgang mit Namen und Pronomen bis hin zu typischen Unsicherheiten von Kolleg:innen und Führungskräften.

Die Veranstaltung verbindet fachlichen Input mit Raum für Fragen, Austausch und Reflexion. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen und einen respektvollen, professionellen Umgang mit trans* Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen zu fördern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**VA Nr. 27346****Referent:in** Yascha Hieronimus (Bildungsreferent, Sozialarbeiter B.A.)**Päd. Verantwortung** Ilka Netzebandt**Beginn/ Ende** 16.02.27, 09:00-13:00 Uhr**Seminargebühr:** 85,- €**■ Aus den eigenen Stärken schöpfen****Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)**

Kennen und nutzen Sie Ihre Stärken oder verlieren Sie sie im Alltagstrubel leicht aus den Augen? Lassen sich ablenken und verhalten sich manchmal anders als Sie eigentlich möchten? Sagen Ja, wenn ein klares Nein besser wäre? Sind hektisch oder kurz angebunden, wenn Ruhe der Situation gut täte? Oder schieben eine ungeliebte Arbeit zu lange vor sich her?

Wenn Sie dauerhaft mehr Klarheit und Energie im Berufsalltag möchten oder mehr Raum für Ihre eigentliche Stärke und das, was in der Tiefe zu Ihnen passt. Wenn Sie einen inneren Kompass suchen, der Ihnen hilft, Kurs zu halten – dann herzlich willkommen zu diesem Workshop!

Willenskraft oder Vorsätze reichen alleine nicht aus, um dauerhafte Veränderungen zu bewirken. Deshalb berücksichtigt das ZRM innere Bilder, die eigene Intuition und Körpersignale genauso wie das Denken, sorgfältig formulierte Ziele und konkrete Planung. Ein ganzheitliches Verfahren aus der Universität Zürich, das sich auf Erkenntnisse der Neurowissenschaft stützt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Sich für den Alltag mit den eigenen Stärken und Zielen zu verbinden, diese Verbindung immer mehr zu festigen, sodass sich die passenden Handlungen dann fast „von selbst“ ergeben. Darum geht es, unabhängig davon, ob Ihnen der Beruf, die Gesundheit oder ganz allgemein mehr Lebendigkeit wichtig ist.

Seminarinhalte

- Aktuell passende Ressourcen entdecken
- Passende Haltungsziele formulieren
- Erinnerungshilfen für unterschiedliche Situationstypen entwickeln
- Transfer in den Alltag planen
- Theoretischer Hintergrund rund um Lernen und das Unbewusste

Inputs, Entspannungsübungen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Austausch mit anderen, Arbeit mit inneren Bildern und einzelnen Formulierungen sind Bestandteil dieses Workshops. Es erwarten Sie anregende, abwechslungsreiche und zugleich entspannende Tage.

VA Nr. 27120**Referent:in** Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)**Päd. Verantwortung** Elke Hartebrodt-Schwier**Beginn** 11.03.27, 10:00-18:00 Uhr**Ende** 12.03.27, 09:00-16:00 Uhr**Seminargebühr:** 399,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 375,50 €)

■ Die eigenen Interessen wirksam vertreten

Wie verschaffe ich mir und meinem Verein politisch Gehör?

Sie wollen die Interessen Ihres Vereins wirksam gegenüber Politik und Verwaltung vertreten? Sie möchten Einfluss nehmen auf politische Entscheidungen vor Ort? In diesem Kompaktseminar lernen Sie, wie Sie gegenüber politischen Vertretungen und Fraktion wie Stadt- und Kreistag oder Landesparlament sowie öffentlicher Verwaltung eigene Interessen platzieren und strategisch klug auftreten.

Gemeinsam mit anderen Vorsitzenden, Vorstandsmitgliedern und Kommunikationsverantwortlichen aus Vereinen und Verbänden erwirbst du praktisches „Lobbywissen“. Ein Kaminabend eröffnet die Gelegenheit, mit erfahrenen Politiker:innen und Lobbyist:innen in den Austausch zu kommen.

Seminarinhalte

- Praxisnahes Lobbywissen: Sie verstehen die Rollen, Abläufe und Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung
- Gesprächs- und Verhandlungssicherheit: Konkrete Techniken für Telefonate, Gespräche mit Mandatsträger:innen und öffentliche Anhörungen
- Zielgerichtete Argumentation: Sie lernen, Ihre Ziele prägnant, faktenbasiert und emotional nachvollziehbar zu formulieren
- Austausch mit anderen Vorständen/Kommunikationsverantwortlichen, Analyse realer Praxisfälle und kollegiale Beratung

VA Nr. 27284

Leitung Daniel Cord (Studienleiter ZEB, Berufserfahrung in Parteiorganisationen und Medien, Systemischer Coach DGfC)

Beginn 13.03.27, 10:00-21:00 Uhr

Ende 14.03.27, 09:00-14:00 Uhr

Seminargebühr: 389,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 365,50 €)

■ Führung beginnt bei mir

Selbstführung als Grundlage wirksamer Führung

Führungskräfte im sozialen Bereich stehen täglich vor vielfältigen Anforderungen: Sie koordinieren Abläufe, begleiten Mitarbeitende und tragen Verantwortung für Menschen in oft herausfordernden Situationen. Dabei gerät die eigene Haltung und Selbstführung im Alltag leicht in den Hintergrund.

Dieses Seminar setzt genau hier an. Es unterstützt die Teilnehmenden dabei, die eigene Führungsrolle bewusster wahrzunehmen und die Grundlagen wirksamer Selbstführung zu stärken. Denn wer sich selbst klar führt, kann auch andere klar und verlässlich begleiten.

Seminarinhalte

- Selbstführung als Grundlage wirksamer Führung
- Wahrnehmung und Bewertung im Führungsalltag
- Autopilot und bewusste Entscheidung
- Umgang mit Erwartungen, Emotionen und Druck
- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen

**VA Nr. 27293 Bildungszeit****Referent:in** Martin Rutemöller (Coach und Trainer für Führung, Kommunikation und persönliche Entwicklung)**Päd. Verantwortung** Daniel Cord**Beginn** 17.11.27, 10:00-18:00 Uhr**Ende** 19.11.27, 09:00-13:00 Uhr**Seminargebühr** 685,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 638,- €)**Krise managen – Vertrauen halten****Krisen-Kommunikation für Vorstände und Vereine**

Sie sind Mitglied des Vereins- oder Kirchenvorstands, tragen Verantwortung für die Kommunikation im Ehrenamt? Und Sie wissen, Krisen kommen nicht angekündigt.

In diesem Kompakt-Seminar lernen Sie, wie Sie aufkommende Krisen, Shitstorms sowie öffentlich geäußerte Vorwürfe strukturiert und souverän nach innen und außen steuern. Wir zeigen Ihnen an konkreten Fallbeispielen, wie Sie Risiken früh erkennen, Rollen in der Krisen-Bearbeitung klar verteilen und rasch handlungsfähig werden.

Schließlich geht es in kritischen Momenten darum, im besten Fall Vertrauen aufzubauen, statt es zu verspielen.

Seminarinhalte

- Simulation und Feedback: Realistische Fallbeispiele erarbeiten wir praxisnah – plus anschließende Nachbesprechung und wertschätzendes Feedback
- Interne vs. externe Kommunikation: Sie lernen, wie interne Information und externe Botschaften abgestimmt werden, um Unsicherheit zu reduzieren und Reputation zu schützen
- Deeskalationstechniken: Sprachliche und strategische Werkzeuge, um Konflikte zu entschärfen und Empathie glaubwürdig zu vermitteln

VA Nr. 27283 Bildungszeit**Referent:in** Bernd Tiggemann (Pfarrer, Militärseelsorger, ehem. Leiter der Kommunikation der EKD)

Daniel Cord (Systemischer Coach (DGfC), Kommunikations- erfahrung in Politik, Medien und Kirche)

Päd. Verantwortung Daniel Cord**Beginn** 05.04.27, 10:00-18:00 Uhr**Ende** 06.04.27, 09:00-17:00 Uhr**Seminargebühr:** 375,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 351,50 €)

■ Moderation

Handwerkzeug für teilnehmendenorientiertes und ergebnisfokussiertes Arbeiten in Gruppen

Wie sieht ein „roter Faden“ bei Moderationen aus?

Unabhängig davon, ob es sich um eine Teambesprechung, eine Großgruppensituation oder eine Projektsitzung handelt: Die Aufgaben der Moderation sind dieselben – Prozesse zu strukturieren, Gespräche wertschätzend zu leiten und alle Beteiligten zu aktivieren beziehungsweise zu motivieren. Das ist leichter gesagt als getan. Moderation ist jedoch eine erlernbare Kunst; gutes Handwerkzeug hilft dabei. In diesem Seminar erproben wir klassische Moderationsmethoden, damit Arbeitsprozesse gut anlaufen und im Fluss bleiben. So entwickelt jede teilnehmende Person ihre Kompetenzen in der Rolle als Moderator:in weiter.

Seminarschwerpunkte

- Haltung, Rolle und Aufgabe der Moderation
- Phasen und Struktur einer Moderation
- Klassische Moderationsmethoden
- Interventionen, um vorhandenen Ressourcen und das Wissen aller Beteiligten zu nutzen
- Souveräner Umgang mit Störfaktoren und schwierigen Gruppensituationen

Das Seminar ist sowohl als offenes Seminar als auch als Inhouse-Format für geschlossene Gruppen buchbar. Termine und Inhalte lassen sich flexibel an Ihre Einrichtung anpassen.

Für Buchungsanfragen, Termine und Angebote kontaktieren Sie uns bitte – wir beraten Sie gern und erstellen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe.

VA Nr. 27131

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieger (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Beginn 12.04.27, 14:00-20:30 Uhr

Ende 13.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr: 380,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 356,50 €)
Beruflich- und ehrenamtlich Tätige können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Reden und streiten statt ausgrenzen und spalten!

Wege des Dialogs mit Andersdenkenden

Sie fragen sich, ob und wie man mit radikalen oder demokratiefeindlichen Positionen umgehen kann – ohne sinnlose Eskalation, aber auch ohne Ausverkauf eigener Werte?

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen praxisnah, wie Dialog gelingen kann und wo klare Grenzen nötig sind. Sie lernen zu unterscheiden zwischen kontroverser Diskurs und verfassungsfeindlichen Haltungen und erproben



Methoden des zivilen Dialogs. Gemeinsam üben wir Deeskalations- und Kommunikationstechniken, probieren Perspektivwechsel und Rollenspiele aus. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten Sie, wann Dialog sinnvoll ist, wann er womöglich gefährlich oder sogar unmöglich wird – und wie Sie demokratische Gesprächskultur mutig und sicher verteidigen.

Seminarschwerpunkte

- Praktische Gesprächswerkzeuge: Lernen Sie rhetorische Mittel und hilfreiche Formulierungen für schwierige Situationen kennen
- Deeskalation & Moderation: Erlernen Sie Techniken, die Konflikte beruhigen und Gespräche strukturieren oder auch sinnvoll beenden können

VA Nr. 27286 Bildungszeit

Referent:in Andreas Steinert (Systemischer Berater und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 10.05.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.05.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr: 299,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 275,50 €)

Vom ICH zum WIR – wie Teams funktionieren

Zeit für Teamentwicklung

Wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es natürlich auch mal schlechte Stimmung und Krach. Beim Thema Teamentwicklung geht es also nicht darum, Konflikte zu vermeiden, sondern einen guten Umgang damit zu finden. Die Stimmung im Team ist mitverantwortlich für gute Zusammenarbeit und hohe Qualität. Wie kann es trotz Belastungen und Stress empfinden gelingen, ein professionelles und konstruktives Miteinander im Team zu gestalten? Was können die Teammitglieder selbst dazu beitragen, dass die Stimmung am Arbeitsplatz angenehm ist? Was die Leitung? Und ist unser Team eigentlich „normal“?

Seminarinhalte

- Systeme und Rollen: Wie funktionieren Teams?
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und nutzen
- Umgang mit Konflikten und Spannungen
- Zusammenarbeit, Vertrauen und Motivation
- professionelles Handeln vs. private Meinung

Zielgruppe sind ganze Teams und/oder Führungskräfte und Mitarbeitende, die dazu beitragen möchten, dass Teamentwicklung kontinuierlich und konstruktiv stattfinden kann.

VA Nr. 27174

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 19.04.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.04.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr: 511,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,50 €)

■ Spontan stark in der Krise!

Klarheit und Resilienz mit Improtheater

Sie stehen mitten im Gespräch, Ihr Herz schlägt schnell und Ihnen fällt im entscheidenden Moment nichts Passendes ein? Genau da setzt dieses Seminar an: „Spontan stark in der Krise! Klarheit und Resilienz mit Improtheater“ hilft Ihnen, in hitzigen Situationen ruhig zu bleiben, kreativ zu reagieren und dabei respektvoll und souverän zu wirken.

Sie lernen durch spielerische Impro-Übungen, wie Sie spontaner handeln, besser zuhören und gemeinsam mit anderen schnelle, kraftvolle Lösungen finden. Wir arbeiten mit dem bewährten „Ja-und“-Prinzip, Status und Körperarbeit sowie kurzen Szenen in kleinen, geschützten Gruppen – ganz ohne Bühnenpflicht und ohne Vorerfahrung. Sie probieren humorvolle Kontertechniken, üben Atem, Fokus und Körperübungen für mehr innere Ruhe und trainieren, auf verbale Herausforderungen gelassener zu reagieren. Alles ist so aufgebaut, dass Sie das Gelernte direkt in Arbeits- oder Ehrenamtsrollen anwenden können.

VA Nr. 27294 Bildungszeit

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 07.06.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 08.06.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 459,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 412,- €)

■ Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Leistungsfähige Teams entstehen nicht von selbst. Eine gute Zusammenarbeit, offene Kommunikation und ein konstruktiver Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten sind entscheidende Erfolgsfaktoren für Motivation, Arbeitszufriedenheit und Produktivität.

Führungskräfte stehen dabei vor der Aufgabe, die individuellen Stärken ihrer Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt einzusetzen. Gleichzeitig gilt es, Spannungen, Missverständnisse und Konflikte frühzeitig wahrzunehmen und lösungsorientiert zu bearbeiten, bevor sie die Zusammenarbeit beeinträchtigen.

Gezielte Teamentwicklung schafft die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander, stärkt den Zusammenhalt und unterstützt Teams dabei, Herausforderungen gemeinsam erfolgreich zu meistern. Sie fördert Klarheit in Rollen und Erwartungen, verbessert die Kommunikation und trägt nachhaltig zu einer positiven Teamkultur bei.

In diesem Seminar lernen Sie praxiserprobte Methoden und Instrumente kennen, mit denen Sie die Kommunikation, Kooperation und den Zusammenhalt in Ihrem Team gezielt fördern können.

Seminarinhalte

- Team oder Gruppe? Wo arbeiten Sie?
- Teamentwicklung – Phasen und Dynamiken
- Was kompetente und souveräne Teamleiter auszeichnet



- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Sinnvolle Teamregeln
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler

VA Nr. 27202**Referent:in** Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach & Fachbuchautor)**Päd. Verantwortung** Inga Kugler**Beginn** 10.06.27, 10:00-18:00 Uhr**Ende** 11.06.27, 08:30-15:30 Uhr**Seminargebühr** 511,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,50 €)

Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

Resilienz stärken durch gelingende Kommunikation im Team

Kennen Sie das? Kolleg:innen reden übereinander, statt miteinander? Wettbewerb ersetzt Kooperation? Es wird nach Verantwortlichkeit und Schuld statt nach konstruktiven Lösungen gesucht? Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich einen wertschätzenden Umgang und mehr Kooperation im beruflichen Kontext wünschen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist ein optimales Werkzeug, um Kommunikation und damit auch (Arbeits-)Beziehungen zu verändern und zu verbessern.

Seminarinhalte

- Was sind die Grundlagen der GFK?
- Wie können ein wertschätzender Umgang und mehr Kooperation gefördert werden?
- Wie formuliert man Feedback wertschätzend und konstruktiv?
- Wie findet man konstruktive Konfliktlösungen?
- Wie deeskaliert man Situationen mit stark aufgeladenen Gefühlen?
- Was stärkt die eigenen Ressourcen?

VA Nr. 27327 Bildungszeit**Referent:in** Georgis Heintz (Trainerin CNVC)**Päd. Verantwortung** Daniel Cord**Beginn** 16.06.27, 10:30-19:00 Uhr**Ende** 18.06.27, 09:30-14:00 Uhr**Seminargebühr** 599,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 552,- €)

■ Klar entscheiden in unsicheren Situationen

Wege des Dialogs mit Andersdenkenden

Führung bedeutet, Entscheidungen zu treffen – oft unter Unsicherheit, Zeitdruck und unvollständigen Informationen. Doch auch Entscheidungen entstehen nicht nur aus Fakten. Sie werden beeinflusst durch innere Prozesse: Zweifel, Erfahrungen, Erwartungen und persönliche Muster wirken oft unbewusst auf unsere Entscheidungsfähigkeit.

Dieses Seminar verbindet Entscheidungsfindung mit Selbstführung. Es unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre eigenen Entscheidungsprozesse besser zu verstehen und bewusster zu gestalten. Neben strukturierten Methoden steht insbesondere die Entwicklung innerer Klarheit im Mittelpunkt.

Seminarinhalte

- Selbstführung als Grundlage von Entscheidungen
- Psychologische Einflüsse auf Entscheidungsprozesse
- Umgang mit Unsicherheit, Druck und Zweifel
- Autopilot vs. bewusste Entscheidung
- Entscheidungen klar treffen und vertreten

VA Nr. 27292 Bildungszeit

Referent:in Martin Rutemöller (Coach und Trainer für Führung, Kommunikation und persönliche Entwicklung)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 23.06.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.06.27, 09:00-13:00 Uhr

Seminargebühr: 685,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 638,- €)





■ Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Authentisch führen in anspruchsvollen Zeiten

Fortbildung für Führungskräfte aller Ebenen – in 2 Modulen

Führung findet heute unter deutlich anspruchsvolleren Rahmenbedingungen statt als noch vor wenigen Jahren. Höhere Arbeitsdichte, zunehmende Komplexität, veränderte Erwartungen von Mitarbeiter:innen und größere Verantwortungsbereiche stellen Führungskräfte täglich vor neue Herausforderungen.

Gerade unter Druck geraten jedoch häufig nicht die fachlichen Fähigkeiten ins Wanken, sondern die kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Dabei sind Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Empathie und Orientierung wichtiger denn je, um Menschen erfolgreich durch Veränderungsprozesse zu führen.

Moderne Führung bedeutet, auch in herausfordernden Situationen authentisch, klar und handlungsfähig zu bleiben. Führungskräfte, die Vertrauen schaffen, ihre Werte kennen und ihre Wirkung bewusst gestalten, werden als souverän, überzeugend und verlässlich wahrgenommen.

In dieser Fortbildung reflektieren Sie Ihre Rolle als Führungskraft, schärfen Ihr persönliches Führungsprofil und erweitern Ihre sozialen sowie strategischen Kompetenzen für eine wirksame und zukunftsorientierte Führung.

Modul I (01.- 02. September 2027)

- Erfolgsfaktoren moderner Führung
- Vertrauen aufbauen und nachhaltig stärken
- Authentisch führen auf Basis persönlicher Werte
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm reflektieren
- Die zehn Schlüsselkompetenzen sozial wirksamer Führung
- Empathie und Beziehungsfähigkeit ausbauen
- Perspektivwechsel als Führungsinstrument nutzen
- Rolle, Verantwortung und Selbstverständnis als Führungskraft klären
- Souverän mit Rollenkonflikten umgehen

Modul II (11.- 12. Oktober 2027)

- Lösungsorientierung und strategisches Denken stärken
- Konflikte, Krisen und schwierige Situationen konstruktiv meistern
- Professioneller Umgang mit nicht-konformen Mitarbeiter:innen
- Die eigene Position und das Team taktisch klug im System der Organisation positionieren
- Selbststeuerung und Resilienz als Grundlage erfolgreicher Führung
- Authentizität und Rollenerwartungen in Einklang bringen
- Den persönlichen Führungsstil gezielt weiterentwickeln
- Handlungsfähigkeit und Klarheit auch unter Druck bewahren

Sie gewinnen mehr Sicherheit in Ihrer Führungsrolle, stärken Ihre soziale und kommunikative Wirkung und entwickeln Strategien, um auch in herausfordernden Situationen souverän, glaubwürdig und erfolgreich zu führen.

VA Nr. 27200-01, 27200-02

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach & Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Modul I 01.09.27, 10:00-18:00 Uhr bis 02.09.27, 08:30-15:30 Uhr

Modul II 11.10.27, 10:00-18:00 Uhr bis 12.10.27, 08:30-15:30 Uhr

Seminargebühr 1.362,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 1.315,50 €)
(Inbegriffen ist ein Materialpaket im Wert von 50,- €)

■ Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Einrichtungen

Soziale Betriebe bewegen sich im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichem Auftrag und wirtschaftlicher Verantwortung. Für diese Herausforderung braucht es mehr als fachliches Know-how – betriebswirtschaftliche Kompetenz wird zum entscheidenden Erfolgsfaktor.

In diesem praxisnahen Seminar erhalten Sie eine verständliche Einführung in das betriebliche Rechnungswesen. Sie lernen zentrale Zusammenhänge kennen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Zahlen, Berichten und Kalkulationen – auch ohne Vorkenntnisse.

Sie lernen

- wie Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufgebaut sind,
- was Begriffe wie Abschreibungen, Anlage-/Umlaufvermögen, Eigen-/Fremdkapital bedeuten,
- wie sich Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten unterscheiden,
- was fixe und variable Kosten sind,
- was Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung unterscheidet und
- wie Preise wirtschaftlich sinnvoll kalkuliert werden.

Bringen Sie Ihre Praxis mit – eigene Fragen und konkrete Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag sind ausdrücklich willkommen.

VA Nr. 27314

Referent:in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 01.09.27, 09:30-17:00 Uhr

Ende 02.09.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr: 440,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 416,50 €)

■ Zeichnen und Skizzieren

für Beratende, Führungskräfte und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung, im Meeting oder im Seminar ist es hilfreich, zum Stift zu greifen und komplexe Zusammenhänge in einer prägnanten Skizze zu visualisieren. Ein Bild erreicht eine tiefere Ebene als Worte allein. Viele sind jedoch darin ungeübt und trauen sich daher nicht an dieses Medium.

In diesem Kurs wird auf einfache Weise das Zeichnen von Figuren, auch mit Mimik und Bewegung, von Gegenständen, Räumen und Symbolen geübt.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Zeichen-Vokabular, das zu ihrem Arbeitsfeld passt, und was sie am Flipchart, für Skizzen am Tisch, für Storyboards oder Sketchnotes flüssig zur Verfügung haben. Dieses können Sie auch nutzen, um facettenreiche Situationen und Prozesse mit dem Gegenüber zu erkunden und zu bearbeiten.

Durch spielerisches und experimentierendes Trainieren werden Vorbehalte und Kreativitätsblockaden, z. B. „Ich kann nicht zeichnen“ oder „Ich



habe keine Idee“, umgangen. Die Seminarinhalte beleben den Zugang zur eigenen Kreativität. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird geübt, Erfahrungen zu visualisieren und in Bildern zu denken.

VA Nr. 27250

Referent:in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC),
Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 01.10.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 02.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 424,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 400,50 €)

■ Wir alle spielen Theater?!

Das eigene Handeln, Rollen und Gruppen verstehen lernen

„Wir alle spielen Theater“, überschrieb Erving Goffmann 1959 sein Schlüsselwerk. Der Soziologe beschrieb bereits vor annähernd 70 Jahren die mitunter seltsamen Verrenkungen von Menschen in Gruppen, Rollen und Organisationen.

In diesem Seminar spüren Sie den eigenen Haltungen und Verhaltensweisen innerhalb von Teams und (Arbeits-)Organisationen nach. Sie erleben praxisnah, wie Menschen in Gruppen Rollen annehmen, Machtverhältnisse aushandeln und gemeinsam Entscheidungen treffen. Auf diese Weise lernen Sie sich womöglich von einer ganz neuen Seite kennen – als „Gruppenmensch“. Gemeinsam üben wir konkrete Interventions- und Moderationsmethoden sowie Feedbacktechniken, damit Sie handlungsfähig werden, wenn Teamprozesse ins Stocken geraten.

VA Nr. 27287 Bildungszeit

Leitung Daniel Cord (Kommunikationstrainer, Systemischer Coach DGfC)
Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Beginn 27.09.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 29.09.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr: 545,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 498,- €)

Folgen Sie uns auf



www.instagram.com/diacampus_zeb



<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>



[linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus](https://www.linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus)

■ Sicher sprechen – sichtbar wirken

Rhetorik mit Praxis, Kamera & Feedback

Sie wollen vor Publikum sicher auftreten, klar verstanden werden und dabei möglichst souverän wirken? Das lässt sich lernen!

In diesem praxisorientierten Rhetorik-Seminar lernen Sie in konkreten Schritten, wie Sie Reden spannend strukturieren, Ihre Stimme wirkungsvoll einsetzen und Nervosität in gezielte Energie verwandeln. Wir arbeiten mit kurzen Inputs und vielen Übungen: Sie probieren kurze Redesequenzen, gelingende Einstiege und rhetorische Figuren aus, arbeiten an Lautstärke und Sprechtechnik und feilen an Ihrer Körpersprache.

Seminarinhalte

- Konkrete Übungspraxis: Live-Auftritte vor der Gruppe mit Videoaufzeichnung
- Individuelles Feedback: Gezielte, wertschätzende Rückmeldungen in der Gruppe sowie kollegiales Coaching
- Stimme & Sprechtechnik: Übungen zur Atmung, Stimmgebung und Artikulation für bessere Verständlichkeit und Ausdruckskraft
- Körpersprache & Präsenz: Nonverbale Signale bewusst einsetzen – Haltung, Gestik, Blickkontakt und Wirkung

VA Nr. 27290 Bildungszeit

Leitung Daniel Cord (Kommunikationstrainer, langjährige Berufserfahrung in Politik und Medien)

Beginn 04.10.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 06.10.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 432,- €)

■ Großgruppen führen – Demokratie gestalten

Moderation für Beteiligung und Gremien

Wollen Sie Großgruppen, Gremien oder Mitgliederversammlungen so moderieren, dass alle Beteiligten gehört werden und Entscheidungen klar, fundiert und umsetzbar entstehen?

In dieser Bildungszeit lernen Sie praxisnah, wie Sie Prozesse für große Gruppen planen, visuell strukturieren und souverän durch Konflikte steuern. Sie erproben klassische Moderationswerkzeuge (Kartenfrage, Flipchart, Kleingruppen) genauso wie prozessorientierte Formate (World Café, Open Space) – und zwar nicht nur theoretisch: Kurze Fachinputs, Demonstrationen und intensive Übungssequenzen mit echtem Feedback machen Sie fit für die Praxis.

Seminarinhalte

- Sie entwickeln konkrete Prozessdesigns für Großgruppen, die Teilhabe fördern und Entscheidungen ermöglichen
- Sie lernen Visualisierungstechniken, mit denen Inhalte schnell verständlich, sichtbar und gemeinsam weiterentwickelbar werden
- Sie trainieren Interventionen zur Konfliktsteuerung und lernen, Spannungen produktiv zu nutzen, statt zu blockieren

**VA Nr. 27291 Bildungszeit**

Leitung Daniel Cord (Kommunikationstrainer, Systemischer Coach DGfC)

Beginn 13.10.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.10.27, 09:00-14:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 422,- €)

■ Krank nach Kritik

Wenn Befindlichkeiten den Arbeitsalltag belasten

Zielgruppe:

Führungskräfte, die lernen möchten, emotionale Reaktionen professionell einzuordnen, schwierige Gespräche sicher zu führen und das Arbeitsklima stabil zu halten.

Führungskräfte treffen heute auf Mitarbeitende, die sehr emotional auf Kritik, Konflikte oder Anforderungen reagieren. Gefühle werden offen gezeigt, die Belastbarkeit scheint gering, Kritik wird als verletzend wahrgenommen, es erfolgt der Rückzug. Eine Herausforderung für Teams und Führungskräfte. Wie können Führungskräfte in solchen Situationen klar und professionell reagieren und gleichzeitig der Fürsorgepflicht für Einzelne als auch der Verantwortung für das Team nachkommen?

Seminarinhalte

- Reframing – Mitarbeitende mit anderen Augen sehen
- Grenzen setzen mit Empathie
- Rückzüge erkennen
- Kritikgespräche und Feedback
- Unabhängigkeit vom Harmoniebedürfnis

VA Nr. 27166

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 10.11.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.11.27, 09:00-18:00 Uhr

Seminargebühr 511,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,50 €)

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referent:innen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen, siehe Kontaktdaten auf der ersten Seite.



■ Souveräner Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen

Menschen verstehen, Konflikte entschärfen und Zusammenarbeit stärken

Der Umgang mit „schwierigen“ Kund:innen, Kolleg:innen oder Mitarbeiter:innen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser:innen, Sturköpfe, Bulldozer, Gleichgültige, Schwarzseher, Wichtigtuer oder Jammerer – sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Souveränität und Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den sogenannten „schwierigen“ Mitmenschen souverän „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als „schwierig“?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Ärger unsere Wahrnehmung verändert
- Welche Bedürfnisse und Gefühle uns steuern



- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Mit Wertschätzung entwaffnen
- Pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Feedback geben
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 27201

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach & Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 18.11.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 19.11.27, 08:30-15:30 Uhr

Seminargebühr 511,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,50 €)

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website

www.zeb-diacampus.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-284 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

<https://portal.gastfreund.net/diacampus>

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!

Sie sind herzlich willkommen!

■ Klare stimmige Kommunikation

Es ist nicht immer leicht, seine Gefühle und Bedürfnisse verständlich zum Ausdruck zu bringen, aber einen Versuch ist es wert. Dies wollen wir in diesem Kurs gemeinsam mit lebendigen Methoden erarbeiten.

Mit spielerischen Übungen aus dem szenischen Spiel werden wir unsere Sinne erweitern und in Kontakt gehen.

Es besteht die Möglichkeit schwierige Gesprächssituationen im szenischen Spiel zu rekonstruieren und neu auszuprobieren. Wir schlüpfen in die Rolle des Gesprächspartners und überprüfen so unsere Wirksamkeit von außen. Dabei klären wir unsere Haltung und kommen zu stimmigem Handeln. Dieses Seminar lädt dazu ein, persönliche Kommunikationsmuster zu erspüren und auf Kontext und Wirksamkeit zu überprüfen.

Achtsam und kreativ, mit der stärkenden Gruppe im Rücken, entdecken wir neue Handlungsmöglichkeiten und eine förderliche Kommunikation.

Das Seminar ist für alle geeignet, die ihre Kommunikations- und Handlungsspielräume im Alltag spielerisch erweitern wollen.

VA Nr. 27337

Referent:in Edith Meiser (Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin und Beraterin für szenische Methoden, Studium Arbeitswissenschaften der Universität Hannover)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.11.27, 11:00-20:00 Uhr

Ende 27.11.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)

■ Stark auftreten – Wirkungsvolle Kommunikation mit Stimme und Körpersprache

Die Effizienz normaler, üblicher Kommunikation, so wie wir sie kennen und nutzen, liegt nachweislich bei lediglich rund 25 %. Mit Einsatz veränderter Kommunikationsmethoden und -strategien lässt sich dieser Wirkungsgrad auf bis zu 75 % erhöhen und damit nahezu verdreifachen. Lernen und verwenden Sie Kommunikationsstrategien, die diese erhebliche Steigerung ermöglichen. Dabei berücksichtigen wir nicht nur die gesprochenen Worte, sondern auch den Einfluss unserer Stimme und Körpersprache.

Entdecken Sie, wie Sie Ihre gesamte Kommunikation wirksamer und überzeugender gestalten können – für einen starken Auftritt in Beruf und Alltag.

VA Nr. 27356

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 27.09.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 28.09.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 593,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 569,50 €)



■ Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften

Ob in Politik, Medien oder Alltag – wir begegnen täglich manipulativer Sprache. Oft unbemerkt beeinflusst sie unser Denken und Handeln. Wer die Techniken dahinter versteht, kann sich gezielt dagegen positionieren.

In diesem Seminar lernen Sie, manipulative Sprachmuster zu durchschauen, sich ihnen souverän zu widersetzen und rhetorisch selbstbewusst zu reagieren.

Seminarinhalte

- Erkennen von Manipulationstechniken und schwarzer Rhetorik
- Wirksames Widersetzen gegen diese Mechanismen
- Lob als Manipulationsinstrument erkennen
- Die Kraft von Konjunktiven und Verbalantworten
- Erkennen von Worthülsen und Sprechunarten
- Der Heiligenscheineffekt (Halo-Effekt)
- Körpersprache und Stimme bei manipulativer Rhetorik

Herr Grzescik, Experte für Rhetorik und Kommunikation, vermittelt anschaulich und praxisnah, wie Sie sich gegen sprachliche Beeinflussung behaupten und Ihre eigene Ausdruckskraft stärken können.

VA Nr. 27357

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 29.09.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 30.09.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 593,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 569,50 €)





Management Kommunikation •

Spiritualität • Glaube •

Diakonie • Kirche

Pflege Pflegepädagogik Betreuung •

Pädagogik Soziale Arbeit •

Gesundheit Psychologie Lebensfragen •

Neue Arbeitswelten •

Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ KV-Arbeit bewegt

Führen, leiten, Kompetenzen entwickeln

Die Kirche befindet sich im Wandel – und mit ihr verändern sich Aufgaben, Strukturen und Erwartungen.

Sie möchten Bewegendes gemeinsam gestalten...

- Bilanzieren und Perspektiven entwickeln
- KV-Arbeit und Sitzungen effektiv gestalten
- Sich konzeptionell oder strategisch neu ausrichten
- Ihre Leitungskompetenz stärken
- Arbeitsverdichtung und -verteilung klären und mit den vorhandenen Ressourcen gut und innovativ arbeiten
- regionale Kooperationen inhaltlich oder strukturell (weiter-)entwickeln
- den Visitationsbericht gemeinsam vorbereiten
- unterschiedliche Sichtweisen und/oder Enttäuschungen im Team miteinander klären

Im Zentrum für Erwachsenenbildung begleiten wir Sie kompetent und wertschätzend auf Ihrem Weg. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Die Mindestteilnehmendenzahl beträgt sieben Personen.

In einem digitalen Vorgespräch werden Ihre Themen und Ziele für den Ablauf einer gemeinsamen KV-Zeit individuell besprochen.

Beispieltermine

Freitag, 16:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr,
Samstag, 10:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr.

Auf Anfrage sind dreitägige KV-Seminare möglich.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können.

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieb (Gemeindeberaterin/Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Kostenbeitrag z. B.: Freitag, 16:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr:
183,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 166,- €)
Samstag, 10:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr:
238,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 214,50 €)

In belegungsschwachen Zeiten reduziert sich der Preis.
Bitte fragen Sie nach.

Sie können einen Zuschuss bei der *Evangelischen Agentur der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Team Mitarbeiten*, erhalten.

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!





■ Das WIR in der Zusammenarbeit

Ein prozessorientierter Workshop für Teams in Organisationen/Unternehmen – nach Ihren Wünschen

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit zeichnet sich dadurch aus, wenn sich alle im Team sicher fühlen, persönliche Arbeitspräferenzen gelebt und individuelle Kompetenzen eingebracht werden. Dann kann das Wir-Potenzial des Teams ausgeschöpft werden.

Dieser prozessorientierte Workshop zielt darauf ab, dass Sie zufrieden und wirksam gemeinsam arbeiten und mehr Verständnis für die Teamkolleg:innen im Arbeitsalltag entwickeln. Dieses Angebot unterstützt Sie in Veränderungsprozessen.

Für die gemeinsame Teamzeit werden der Rahmen, der Anlass und Erwartungen in einem digitalen Vorgespräch geklärt, sodass ein für das Team passgenaues Angebot unter Berücksichtigung der individuellen Anliegen entwickelt werden kann. Themen können beispielsweise sein:

- unterschiedliche Arbeitspräferenzen (neu) strukturieren
- Bilanzieren der bisherigen Arbeit und Ziele für die zukünftige Zusammenarbeit setzen
- Wo bin ich gefordert und wo überfordert?
- individuelle Kompetenzen und Profile entdecken, die daraus resultierenden Möglichkeiten für das Team fördern und weiterentwickeln
- ungenaue oder widersprüchliche Anforderungen und Ziele aufdecken und klären
- neue Impulse für Arbeit und Arbeitsstrukturen entwickeln
- Rollenklärung: Was kann ich? Was will ich? Was darf ich? Was wollen wir? Was dürfen wir?
- Kommunikation, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse weiterentwickeln
- Konflikte im Team bearbeiten

Der Workshop kann sowohl im Zentrum für Erwachsenenbildung als auch als Inhouse-Angebot durchgeführt werden.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, damit ein Termin vereinbart und weitere Absprachen getroffen werden können.

Leitung Elke Hartebrödt-Schwieb (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Seminargebühr auf Anfrage



■ Kirche in Bewegung: Was wäre, wenn...

Werkstatt für Kirchenvorsteher:innen und Interessierte

Dieses Seminar schenkt Ihnen Zeit zum Entdecken, Experimentieren und Aufladen. Mit lebendigen Methoden aus dem Design Futuring gestalten Sie mit anderen erlebbare Zukunftsszenarien für Ihre Kirchengemeinde: Von mutigen Visionen bis zu konkreten ersten Schritten. Praxisnah, humorvoll und bodenständig – so, dass Sie nach Hause gehen mit frischer Zuversicht, klarem Plan und Werkzeugen, die sich sofort in Sitzungen und Projekten einsetzen lassen.

In kurzen Inputs werden bewährte Methoden vorgestellt, dann an konkreten Beispielen aus Ihrer Kirchengemeinde ausprobiert, die vor Ort weiter wachsen dürfen. Viel Raum für konkrete Gemeindethemen und Resonanzrunden sorgen dafür, dass neue Ideen nicht nur entstehen, sondern auch für die Praxis erprobt werden.

Ziel ist es, Freude am kreativen Entwerfen zu wecken und konkrete, anwendbare Werkzeuge mitzugeben.

Nach dem Seminar können Sie neue Denkweisen souverän anwenden, konkrete Zukunftsbilder präsentieren, einfache Umsetzungs-Schritte anstoßen und Beteiligung in Ihrer Gemeinde fördern – gestärkt, motiviert und mit Freude am Gestalten.

Bringen Sie Ihre Fragen und ein konkretes Thema aus Ihrer Gemeinde mit; gemeinsam entstehen handlungsfähige Impulse für Kirche, die in Bewegung ist.

VA Nr. 27134

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieb (Gemeindeberaterin & Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Beginn 17.09.27, 15:00-20:30 Uhr

Ende 18.09.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 294,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 271,50 €)

Beruflich- und ehrenamtlich Tätige können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referent:innen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen, siehe Kontaktdaten auf der ersten Seite.

■ Freiwilliges Engagement im Wandel

bei Kirche, Diakonie und anderen Non-Profit-Organisationen

Freiwilliges Engagement verändert sich – Motive, Erwartungen und Bedürfnisse von Engagierten haben sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Heute wählen Menschen aus einer großen Vielfalt an attraktiven Angeboten. Viele wünschen sich vor allem Freude an der Tätigkeit, eine angemessene Wertschätzung, eigenverantwortliches Arbeiten und echtes Mitspracherecht.

Freiwillig Engagierte erwarten verlässliche Ansprechpersonen, eine spürbare Kompetenzförderung sowie transparente und planbare Rahmenbedingungen. Gesellschaftliche Entwicklungen unterstützen diesen Trend: Bundesweite Studien zeigen, dass jede dritte Person ab 14 Jahren sich freiwillig engagiert oder es gern tun würde – bevorzugt kurzfristig, projektorientiert und flexibel. Das „Neue Ehrenamt“ setzt sich damit weiter durch.

Seminarinhalte

Teilnehmende erhalten konkrete Instrumente für Gewinnung, Einarbeitung, Begleitung und Würdigung von Engagierten:

- Ehrenamt im Wandel: aktuelle Entwicklungen und Trends
- Stell dir vor: Es kommen Ehrenamtliche – Motivation und Bindung von Freiwilligen
- Aufgabenprofile und Öffentlichkeitsarbeit: Freiwillige sichtbar und sinnvoll einsetzen
- Gute Rahmenbedingungen: Organisationsstrukturen, Sicherheit und Verlässlichkeit
- Wertschätzungskultur: Anerkennung, Feedback und Motivation
- Umgang mit schwierigen Situationen: Konflikte erkennen und professionell lösen
- Verabschiedung von Engagierten: Abschluss, Nachbereitung und Rückgewinnung

Das Seminar ist als Inhouse-Format für geschlossene Gruppen buchbar. Termine und Inhalte lassen sich flexibel an Ihre Einrichtung anpassen.

Für Buchungsanfragen, Termine und Angebote kontaktieren Sie uns bitte – wir beraten Sie gern und erstellen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe.

VA Nr. 27132

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Freiwilligenmanagerin (AfED), Systemische Coach (DGfC))

Beginn 11.06.27, 14:00-20:30 Uhr

Ende 12.06.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 380,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 356,50 €)

Ehrenamtlich- und beruflich Tätige können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Kreative Methoden rund um biblische Geschichten

Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht

Biblische Geschichten sind ein wertvoller Schatz – zeitlos und bedeutend. In dieser Werkstatt entdecken wir gemeinsam diese Schätze und stellen eine Beziehung zwischen den alten Erzählungen und unserem heutigen Leben her. Mit erlebnisorientierten und kreativen Methoden erschließen wir uns die Inhalte, deuten sie theologisch und sprechen Herz, Hand, Mund und Ohr an.

In einer offenen Werk-Atmosphäre lernen wir verschiedene Praxis-Methoden kennen, probieren sie aus und vertiefen sie. Beim Gestalten eines eigenen Werkes entdecken Sie Ihre Fähigkeiten. Im gemeinsamen Gestalten entsteht ein Gruppenprozess – und ein biblisches Gemeinschaftswerk.

Optionale Werkstattangebote:

Aufstellungsarbeit mit Figuren, biblisches Rollenspiel, Bodenbilder gestalten, Erzählen und Vertiefen mit Symbolen, Interaktionsspiele, weitere auf Anfrage.

Um die Seminarinhalte gemeinsam abzustimmen, findet ein digitales Vorgespräch statt: Mittwoch, 03.11.27, 17:00-18:00 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwieb als Studienleiterin per Mail an.

Diese Werkstatt bzw. einzelne Elemente können auch vor Ort, z. B. in einem Kirchenkreis oder bei Durchführung einer Freizeit, stattfinden. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können. Kosten je nach Setting.

VA Nr. 27138

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieb (Dipl. Religionspädagogin, Autorin)

Beginn/Ende 26.11.27, 10:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 125,- € inkl. Verpflegung

Beruflich- und ehrenamtlich Tätige können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchen-
gemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.



■ Konflikte bearbeiten und verstehen

Überall dort, wo Menschen miteinander in Kontakt treten – am Arbeitsplatz, in der Familie, im Kundenkontakt oder in der Kirchengemeinde – entstehen Konflikte. Das ist ganz normal und gehört zum Zusammenleben dazu. Konfliktvermeidung ist dabei nicht das Ziel, denn gerade im Wechselspiel zwischen Harmonie und Auseinandersetzung können wichtige Fragen geklärt und neue Entwicklungen angestoßen werden.

Wie entstehen Konflikte?

Wie lassen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten?

Im Tagesseminar beschäftigen wir uns mit den Voraussetzungen, unter denen Konflikte für die Entwicklung von Gruppen und Organisationen, auch für die persönliche Weiterentwicklung, positiv genutzt werden können. Das Seminar richtet sich an alle, die sich freiwillig oder beruflich engagieren und ihre Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten stärken möchten.

VA Nr. 27133

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieb (Gemeindeberaterin & Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Systemische Coach (DGfC))

Beginn/Ende 28.05.27, 10:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 125,- € inkl. Verpflegung

Beruflich und ehrenamtlich Engagierte können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Systemische Trauerbegleitung

Weiterbildung in 8 Modulen (Große Basisqualifikation)

Aufgrund der großen Nachfrage nehmen wir bereits im Jahresprogramm 2027 diese Weiterbildung für 2028/2029 auf, um gut planen zu können.

In dieser Weiterbildung geht es um Selbstreflexion, theoretische Hintergründe und Wissensvermittlung im Themenkomplex Trauer, um systemische Aspekte sowie um praktisches Handwerkszeug für die Begleitung von Trauernden. Sie richtet sich an berufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Hospizarbeit, Trauerbegleitung, in Diakoniestationen, an Pastor:innen, Diakon:innen, Pflegekräfte und Menschen, die Menschen in Sterbe- und Trauerprozessen begleiten oder zukünftig begleiten wollen.

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und besteht aus 8 Wochenenden, Arbeit in Interventionsgruppen, Erstellung von zwei Rezensionen, einem Projekt, einer schriftlichen Abschlussarbeit, der Projektpräsentation und dem Kolloquium. Sie umfasst insgesamt 250 UST.

Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Weiterbildung wird nach den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT) durchgeführt und ist als Große Basisqualifikation anerkannt.

**Seminarinhalte**

- Selbstreflexion: Eigene Erfahrungen mit Verlust, Abschied und Trauer
- Grundlagen der systemischen Arbeit
- Trauermodelle und Trauertheorien
- Systemische Gesprächsführung
- Trauerprozesse unter systemischer Betrachtung
- Trauer in verschiedenen Lebensaltern
- Trauerbegleitung praktisch – (systemisches) und praktisches
- Handwerkszeug für die Begleitung von Trauernden
- Lösungs- und ressourcenorientierte Trauerbegleitung
- Erschwerte und komplizierte Trauerprozesse (Suizid, Risikotrauer, Trauma)
- Eigenes Rollenverständnis und Selbstfürsorge
- Praxistransfer
- Projektpräsentation mit Kolloquium und Zertifikatsübergabe

Das ausführliche Curriculum erhalten Sie bei Elke Hartebrodt-Schwieger (Elke.Hartebrodt-Schwieger@dachstiftung-diakonie.de)

Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich gerne an Anke Grimm unter praxisgrimm@icloud.com oder Heike Jost unter heikejost@h-jost.de

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt für acht Module.

Anmeldeschluss: 20.02.2028

VA Nr. 28025 Bildungszeit

Referent:in Anke Grimm (Dipl.-Päd., System. Familientherapeutin und Supervisorin (SG), Trauerbegleiterin (BVT), Traumapädagogin (DGePT))
 Heike Jost (Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Trauerbegleiterin (BVT), Traumapädagogin)
 Anja Schneider (Dipl. Pädagogin, Trauerbegleiterin (BVT))
 sowie weitere Fachreferent:innen

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwieger

Beginn 24.03.28, 14:00-20:30 Uhr

Ende 26.03.28, 09:00-14:00 Uhr

Seminargebühr zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Modul II: 23.-25.06.28

Modul III: 08.-10.09.28

Modul IV: 10.-12.11.28

Modul V: 23.-25.02.29

Modul VI: 20.-22.04.29

Modul VII: 29.06.-01.07.29

Modul VIII: 14.-16.09.29

Folgen Sie uns auf

www.instagram.com/diacampus_zeb



<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>



[linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus](https://www.linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus)



Management Kommunikation •
Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege • Pflegepädagogik
• Betreuung
Pädagogik Soziale Arbeit •
Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
Neue Arbeitswelten •
Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ Der emotionale Ressourcenkoffer

Psychohygiene, Selbstfürsorge und innere Stabilität im Berufsalltag
– Online

Pflege- und pädagogische Fachkräfte begleiten Menschen häufig in belastenden, konflikthafter oder emotionalen Situationen. Dabei geraten die eigenen Bedürfnisse und Warnsignale leicht aus dem Blick. Dieses Seminar lädt dazu ein, den persönlichen „Ressourcenkoffer“ bewusst zu füllen: Mit alltagstauglichen Möglichkeiten zur Selbstregulation, Abgrenzung und Psychohygiene. Im Mittelpunkt steht ein achtsamer Umgang mit den eigenen Kräften.

Seminarziele

- Eigene Belastungssignale frühzeitig wahrnehmen und einordnen
- Persönliche Ressourcen erkennen, aktivieren und erweitern
- Möglichkeiten zur kurzfristigen Regulation in herausfordernden Situationen erproben
- Selbstfürsorge und professionelle Abgrenzung in den Berufsalltag übertragen

Im Seminar arbeiten wir mit kurzen Fachimpulsen, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit und praktischen Übungen. Der Transfer in konkrete Situationen aus Pflege und Pädagogik steht im Vordergrund.

Das Seminar bietet einen geschützten und wertschätzenden Rahmen. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche Erfahrungen sie einbringen möchten.

Die Fortbildung erfüllt die Richtlinien nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV und wird mit 8 Fortbildungspunkten angerechnet.

VA Nr. 27333

Referent:in Janet Jenichen (Exam. Krankenschwester, zertifizierte Dialogprozess-Begleiterin/GFK-Trainerin, Gewaltpräventionstrainerin, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP), IBT - Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie/Fachberatung, Trauma/Sexualisierte Gewalt)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 03.02.27, 09:00-16:30 Uhr

Seminargebühr 135,- €

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referent:innen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen, siehe Kontaktdaten auf der ersten Seite.

■ Alltagsbegleitung mit Kneipp

Die Betreuung orientiert sich an den fünf Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp. Ziel ist es, Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstständigkeit und Lebensqualität der betreuten Personen ganzheitlich zu fördern. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen dabei durch alltagsnahe und praktische Angebote umgesetzt.

Methoden wie Wasseranwendungen, Bewegungsangebote, der bewusste Umgang mit gesunder Ernährung, die Nutzung von Heilpflanzen sowie die Förderung einer ausgewogenen Lebensführung unterstützen Körper, Geist und Seele gleichermaßen und tragen zu einer nachhaltigen Gesundheitsförderung bei.

Lernen Sie hilfreiche Tipps für die Alltagsbegleitung, die Sie ohne viel Aufwand umsetzen können.

VA Nr. 27186

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin für Naturheilkundliche Gesundheitsförderung & Coaching, Lehrerin für Pflegeberufe, Heilkräuterexpertin, Aromatherapeutin, Gesundheitstrainerin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 09.03.27, 14:30-20:30 Uhr

Ende 10.03.27, 09:00-15:30 Uhr

Seminargebühr 409,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 385,50 €)

■ Planspiel „Nachhaltige Unternehmensführung in der stationären Pflege“

Spielerisch, strategisch, wirksam

„Nachhaltige Unternehmensführung“ – das klingt eher nach Großkonzern als nach dem Alltag einer Pflegeeinrichtung. Doch gerade dort, wo es um Menschen und um finanzielle wie personelle Ressourcen geht, ist Nachhaltigkeit von immenser Bedeutung.

Dieses Planspiel ist weit mehr als ein simples Brettspiel – es ist eine interaktive und praxisnahe Simulation, die es ermöglicht, komplexe Zusammenhänge zu erforschen und Entscheidungsprozesse hautnah miterleben.

Stellen Sie sich vor, Sie sind Einrichtungsleitung und müssen täglich Entscheidungen treffen: In was sollte ich investieren? Wie gehe ich mit Personalengpässen um? Wo kann ich Ressourcen sparen, ohne die Qualität der Pflege zu mindern?

Am Beispiel einer Einrichtung der Stationären Pflege sehen Sie im Planspiel, wie sich die Entscheidungen auf die Bewohnerzufriedenheit auswirken, wie sie das Budget beeinflussen und welche Wirkung sie auf die Reputation der Einrichtung haben. Das schärft nicht nur das Bewusstsein für nachhaltige Unternehmensführung, sondern stärkt auch die Fähigkeit zur langfristigen, strategischen Planung.

Das Seminar richtet sich besonders an Führungskräfte und angehende Führungskräfte in Pflegeeinrichtungen.

**VA Nr. 27319**

Referent:in Diplom-Lehrer Dr.paed. Werner Kämpfe
(Planspieltrainer, Unternehmensberater, Lehrbeauftragter)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 06.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Ende 07.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 498,- € inkl. Ü/VP/EZ (474,50 € ohne Übernachtung)

■ Gewaltprävention und -intervention

Grenzverletzungen erkennen, Eskalationen vorbeugen und sicher handeln
– Online

Fachkräfte in Pflege und Pädagogik begegnen Grenzverletzungen, Aggression und Gewalt in unterschiedlichen Formen – durch betreute Menschen, Angehörige, Kolleg:innen oder institutionelle Strukturen. Professionelles Handeln erfordert Wahrnehmung, Haltung, Handlungssicherheit und eine gemeinsame Kultur des Hinsehens. Das Seminar verbindet Prävention, konkrete Intervention und reflektierte Nachsorge.

Seminarinhalte

- Formen und Dynamiken von Gewalt differenziert erkennen
- Stress- und Eskalationssignale wahrnehmen
- Deeskalierend kommunizieren, Grenzen setzen
- In akuten Situationen sicher, verhältnismäßig und abgestimmt handeln
- Nachsorge, Teamreflexion und Psychohygiene als Schutzfaktoren nutzen

Durch Fachimpulse, Fallarbeit, praktische Übungen, szenisches Erproben und gemeinsame Reflexion verbinden wir Wissen mit konkreter Handlungskompetenz.

Das Seminar bietet einen geschützten und wertschätzenden Rahmen. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche Erfahrungen sie einbringen möchten.

Die Fortbildung erfüllt die Richtlinien nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV und wird mit 16 Fortbildungspunkten angerechnet.

VA Nr. 27102

Referent:in Janet Jenichen (Exam. Krankenschwester, zertifizierte Dialogprozess-Begleiterin/GFK-Trainerin, Gewaltpräventionstrainerin, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP), IBT-Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie/ Fachberatung, Trauma/Sexualisierte Gewalt)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 03.05.27, 09:00-16:30 Uhr

Ende 04.05.27, 09:00-16:30 Uhr

Seminargebühr 270,- €

■ Psychisch kranke Zeitgenoss:innen

Online

Anleitesituationen mit psychisch kranken Patient:innen erfordern ein besonderes Augenmerk auf Frühwarnzeichen von Aggressionen und Gewalt sowie Handlungssicherheit mit psychopathologischem Verhalten. Das Vorbeugen, Deeskalieren und das Erkennen von psychopathologischem Verhalten ist für Praxisanleiter:innen wichtiges Handwerkszeug, das es zu beherrschen gilt, damit der Erfolg der Anleitesituation nicht gefährdet ist.

Seminarinhalte

- Überblick und Spezialitäten psychischer Störungen
- Ärger, Wut, Aggression und Gewalt: Vorbeugen – Deeskalieren – Bewältigen
- Bewusstsein für die eigene Haltung und Vorbildfunktion in der Anleitesituation entwickeln

Das Onlineseminar richtet sich an Praxisanleitende, die bereits ihre Grundqualifikation erlangt haben.

Das Seminar ist so gestaltet, dass Sie zwischendrin aufstehen und auch phasenweise ohne Bildschirm eine Aufgabe bearbeiten. Die Moderatorin führt Sie Schritt für Schritt in die Onlinearbeit ein.

VA Nr. 27329

Referent:in Katharina Wettich-Hauser (Kinderkrankenschwester, Diplom-pflegewirtin, Qualitätsmanagerin, Systemisch lösungsorientierte Beraterin und Supervisorin, Social Media Nurse)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn/Ende 28.04.27, 08:30-16:00 Uhr

Seminargebühr 185,- €

■ Unser Haus ist bunt und vielfältig?!

Generationen- und kultursensibles Arbeiten für Praxisanleiter:innen

Sie tragen Leitungsverantwortung in der Pflege, sind für eine Station oder Auszubildende zuständig und merken oft:

Ihr Team ist bunt – in Alter, Herkunft und Erfahrung. Aber wie können Sie diese Vielfalt gezielt als Stärke nutzen, statt Herausforderungen zu sehen?

Gemeinsam lernen wir, wie die verschiedenen Generationen „ticken“ und trotz unterschiedlichster (Lebens-)Erfahrung gut und altersgerecht zusammenarbeiten können. Gleichzeitig schauen wir auf kulturelle Werthaltungen und Orientierungsmuster: Wie entstehen Missverständnisse im interkulturellen Alltag, und welche Konzepte helfen, verschiedene Erfahrungs- und Sichtweisen konstruktiv zu bearbeiten?

Das Seminar ist praxisnah und interaktiv. Bringen Sie Fälle und Fragen mit – gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Ihre Arbeit nachhaltig stärken.



Seminarinhalte

- Verstehen, wie Lebensalter Lernen und Verhalten beeinflusst: typische Merkmale, Bedürfnisse und Lernstile von Generationen
- Sensibilisierung für interkulturelle Werthaltungen: Erkennen von Orientierungsmustern und typischen Missverständnissen im Arbeitsalltag
- Stärkung Ihrer (Leitungs-) Rolle: Selbstsichere Gesprächsführung mit Auszubildenden unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen

VA Nr. 27336 Bildungszeit

Referent:in Katharina Wettich-Hauser (Kinderkrankenschwester, Diplom-pflegewirtin, Qualitätsmanagerin, Systemisch lösungsorientierte Beraterin und Supervisorin, Social Media Nurse)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 31.08.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 01.09.27, 08:30-17:00 Uhr

Seminargebühr 329,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 305,50 €)

Kollegiale Beratung für Praxisanleitende

Online

In diesem Onlineseminar haben Sie die Chance, Anliegen aus Ihrem eigenen Arbeitsalltag einzubringen, diese gemeinsam zu analysieren und beraten zu werden. Mithilfe der Kollegialen Beratung als Methode können Sie Ihre Rolle reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Gewinnbringend ist dies für die Fallgebenden wie auch für die Beratenden gleichermaßen, da verschiedene Perspektiven und Ideen zusammenkommen und dadurch für alle Beteiligten neue Impulse für den Berufsalltag generiert werden. Sie lernen außerdem Kollegiale Beratung als Methode kennen und können diese anschließend auch in Ihrem Arbeitsumfeld anwenden.

Seminarinhalte

- Die 5 Schritte der Kollegialen Beratung
- Methoden für den Beratungsschritt kennenlernen und ausprobieren
- Spezielle Frage- und Gesprächstechniken
- Nutzen für Fallgeber:innen, Nutzen für Beratende

Das Onlineseminar richtet sich an Praxisanleitende, die bereits ihre Grundqualifikation erlangt haben.

Das Seminar ist so gestaltet, dass Sie zwischendrin aufstehen und auch phasenweise ohne Bildschirm eine Aufgabe bearbeiten. Die Moderatorin führt Sie Schritt für Schritt in die Online-Arbeit ein.

VA Nr. 27330

Referent:in Katharina Wettich-Hauser (Kinderkrankenschwester, Diplom-pflegewirtin, Qualitätsmanagerin, Systemisch lösungsorientierte Beraterin und Supervisorin, Social Media Nurse)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn/Ende 15.09.27, 08:30-16:00 Uhr

Seminargebühr 185,- €

■ Praxisanleiter:innen-Fortbildung

– extern in Wolfenbüttel

Diese Fortbildung erfüllt die Richtlinien nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV und wird mit 24 Fortbildungspunkten angerechnet.

Das genaue Thema der Praxisanleiter:innenfortbildung steht zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programmhefts noch nicht fest. Auf unserer Website finden Sie immer die aktuellen Informationen zum Seminar. Für Fragen wenden Sie sich gerne an Paula Carstens (paula.carstens@dachstiftung-diakonie.de | 0511 5353 315).

Die Fortbildung findet in Wolfenbüttel, Am Exer 13, statt.

VA Nr. 27360

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 17.03.27, 10:00-16:00 Uhr

Ende 19.03.27, 09:00-15:30 Uhr

Seminargebühr 390,- € inkl. Verpflegung (ohne Übernachtung)

■ Aromapflege in der Betreuung

einschließlich der Betreuung demenzerkrankter Menschen

Die Aromapflege nutzt die positiven Eigenschaften ausgewählter ätherischer Öle zur Förderung von Wohlbefinden, Entspannung und emotionaler Ausgeglichenheit.

In der Betreuung, insbesondere von Menschen mit Demenz, werden Düfte gezielt eingesetzt, um Erinnerungen anzuregen, Orientierung zu unterstützen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Durch praxisnahe Anwendungen wie Duftangebote, Aromapflege-Rituale oder den Einsatz von Duftsteinen wird die Wahrnehmung gefördert und das körperliche sowie seelische Wohlbefinden gestärkt. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben der betreuten Personen stets im Mittelpunkt.

VA Nr. 27187

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin für Naturheilkundliche Gesundheitsförderung & Coaching, Lehrerin für Pflegeberufe, Heilkräuterexpertin, Aromatherapeutin, Gesundheitstrainerin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 08.11.27, 14:30-20:30 Uhr

Ende 09.11.27, 09:00-15:30 Uhr

Seminargebühr 409,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 385,50 €)



■ Gewaltfreie Kommunikation

Klar, empathisch und wertschätzend kommunizieren – Online

Kommunikation entscheidet maßgeblich darüber, ob Begegnungen von Kooperation, Missverständnissen oder Eskalation geprägt sind. Gerade im anspruchsvollen Alltag von Pflege und Pädagogik braucht es die Fähigkeit, auch unter Druck klar zu bleiben, Grenzen zu benennen und gleichzeitig in Verbindung zu bleiben. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg bietet dafür eine praxisnahe Haltung und eine strukturierende Orientierung.

Seminarziele

- Die Grundhaltung und die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen
- Beobachtung, Bewertung, Gefühl und Bedürfnis sicherer unterscheiden
- Eigene Anliegen klar formulieren und Grenzen wertschätzend vertreten
- Empathisch zuhören, ohne Verantwortung für alles zu übernehmen

Fachliche Impulse, angeleitete Reflexionen, Übungen in Kleingruppen und praxisnahe Beispiele ermöglichen einen lebendigen und unmittelbaren Transfer.

Das Seminar bietet einen geschützten und wertschätzenden Rahmen. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, wie persönlich sie sich in Übungen und Gespräche einbringen möchten.

Die Fortbildung erfüllt die Richtlinien nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV und wird mit 8 Fortbildungspunkten angerechnet.

VA Nr. 27334

Referent:in Janet Jenichen (Exam. Krankenschwester, zertifizierte Dialogprozess-Begleiterin/GFK-Trainerin, Gewaltpräventionstrainerin, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP), IBT – Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie/Fachberatung, Trauma/Sexualisierte Gewalt)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 02.11.27, 09:00-16:30 Uhr

Seminargebühr 135,- €





Management Kommunikation •
Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung •

Pädagogik • Soziale Arbeit

Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
Neue Arbeitswelten •
Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ Rechtliche Grundlagen in der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Diese praxisorientierte Fortbildung in zwei Modulen richtet sich an Berufseinsteiger:innen und erfahrene Fachkräfte in der Wohnungsnotfallhilfe und angrenzenden Hilfesystemen.

Die Beratung von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und existenziellen Notlagen stellt die Praxis Sozialer Arbeit vor komplexe Herausforderungen. Gerade im Bereich der Rechtsberatung kommt es regelmäßig zur Überforderung und Überlastung der involvierten Fachkräfte.

Sie vermittelt fundiertes Fachwissen und Handlungskompetenzen für eine sichere Beratung im Rahmen des Erlaubten und Notwendigen.

Themenbereiche

- Rechtliche Grundlagen und Hilfeplanung nach §§ 67 ff. SGB XII
- Grundlagen des Rechtes der Existenzsicherung (SGB II, SGB XII)
- Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrensrecht
- Möglichkeiten des sozialrechtlichen Rechtsschutzes, inkl. Widerspruchs- und Klageverfahren, einstweiliger Anordnung
- Obdachlosenpolizeirecht/Ordnungsrechtliche Unterbringung und angrenzende Fragestellungen
- Recht der Existenzsicherung für EU-Bürger:innen
- Zugang in die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII für Ausländer:innen
- Datenschutz, Schweigepflicht und Zeugnisverweigerung
- Rechtsbeziehungen in Einrichtungen
- Grundlagen des Mietrechts
- Umgang mit Schulden, inkl. Miet- und Energieschulden
- Anforderungen an die Erbringung von Rechtsdienstleistungen durch die Soziale Arbeit
- Zugänge zum Recht – Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe, Pflichtverteidigung und weitere Möglichkeiten
- Kooperation mit der Anwaltschaft

Nach erfolgreicher Teilnahme können Sie

1. im Hinblick auf die vermittelten Inhalte qualifiziert beraten und sich gegenüber Leistungsträgern und anderen Dritten anwaltschaftlich und zielorientiert für die Rechte der Klient:innen einsetzen.
2. Klient:innen bei der Erschließung, Realisierung und ggfs. auch strittigen Durchsetzung von Ansprüchen unterstützen.

VA Nr. 27049

Referent:in Dominik Kladt (B.A. Soziale Arbeit, Projektleitung & Soziale Arbeit, GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin / GEBEWO pro)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 25.10.27, 09:00-18:00 Uhr

Ende 29.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Modul II 24.-28.01.28

Seminargebühr 2.810,50 € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 2.716,50 €)

EBET-Mitglieder zahlen eine reduzierte Seminargebühr von 2.410,50 €
(ohne Übernachtung 2.316,50 €)

Dieses Seminar findet auch vom 07.-11.12.26 zu gleichen Konditionen statt.
Anmeldungen für die Veranstaltung mit der **VA Nr. 26458** in unserer
Seminardatenbank unter:

<https://www.zeb-diacampus.de/seminare/seminardatenbank/>

■ Debatte statt Attacke! Deeskalation und Gewaltprävention in Kita und Schule

Qualifizierung zur Fachkraft Gewaltprävention

In diesem zweitägigen Seminar werden die Teilnehmenden für ihre eigenen Anteile an schwierigen Situationen in Kitas und Schulen sensibilisiert. Sie erhalten grundlegendes Wissen zum Verlauf von Aggressionen, eine Einführung in rechtliche Rahmenbedingungen, Strategien zur Verbesserung des Selbstmanagements sowie Kompetenzen zur Gewaltprävention durch professionelle Vorbereitung und verbale Krisenintervention.

Ziel ist es, Klarheit über ein eigenes Handlungsrepertoire in Krisensituationen zu gewinnen und dieses selbstsicher anwenden zu können. Zudem wird vermittelt, wie Fachkräfte Kindern in Kitas und Schulen eine hilfreiche Haltung anbieten können, um ihnen gewaltpräventive Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Ziel des Seminars ist es, das Handlungsrepertoire in Krisen- und Gewaltsituationen im Alltag zu erweitern.

Das Seminar richtet sich an Eltern, Sozialpädagog:innen, Erzieher:innen, Schulsozialarbeiter:innen und Lehrkräfte.

VA Nr. 27185

Referent:in Jens Mollenhauer (Pensionierter Polizeihauptkommissar (Jugendschutz/Prävention), Trainer Gewaltprävention und Selbstbehauptung, Autor, begleitende Filmautorentätigkeit für die ARD, SWR, HR, RTL (brisant) und NDR (Mediathek) etc., Trainer ProPalaver (Debatte statt Attacke))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 08.02.27, 11:00-20:30 Uhr

Ende 09.02.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)

■ Grundlagenkurs – Hilfe für Männer und Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Fortbildung in 2 Modulen

Komplexe Notlagen erzeugen einen immensen Handlungsdruck im Arbeitsalltag. Die besondere Herausforderung besteht hierbei im reflektierten Vorgehen zwischen den Vorgaben der Kostenträger, Anforderungen der Institution, Erwartungen der Klient:innen und dem eigenen Anspruch.

Die Fortbildung bietet Ihnen Unterstützung bei der Ausprägung Ihres Handlungsprofils und Ihrer professionellen Haltung, sowie der Auseinandersetzung mit Ihrer Berufspraxis. Sie eröffnet Ideen zur Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten.

Außerdem besteht viel Gelegenheit zum kollegialen Austausch mit Kolleg:innen der Wohnungsnotfallhilfe aus dem gesamten Bundesgebiet.

**Seminarinhalte:**

- Dimensionen von Wohnungsnotfällen
- Hilfeformen der Wohnungsnotfallhilfe
- Rechtliche Grundlagen für die Hilfe nach § 67 ff.
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Sucht in der Wohnungsnotfallhilfe
- Fallarbeit aus der eigenen Berufspraxis
- Beratungsansätze und Hilfeverständnis
- eigene Grenzen und Selbstfürsorge

VA Nr. 27060-01, 27060-02

Referent:in Andrea Strodtmann (Dipl. Sozialpädagogin und Supervisorin DGSv)
Neele Towe (Rehabpädagogin M.A. und Supervisorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 15.02.27, 10.00-18.00 Uhr

Ende 17.02.27, 09.00-16.00 Uhr

Seminargebühr 1.838,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 1.791,- €)
Kostenbeitrag für Mitglieder des EBET: 1.559,- €
(ohne Übernachtung: 1.512,- €)

Modul II 08.-10.11.27

■ Jungenpädagogik

Laute, wilde Jungen im Kita-Alltag

Jungenverhalten ist oft geprägt von Toben, Kämpfen, Wettbewerb und Dominanz. Deshalb ist es wichtig, die „Sprache“ der Jungen zu verstehen und Wege zu finden, die ihren Bedürfnissen Raum geben, ohne dass die anderen Kinder zu kurz kommen.

Eines der Ziele ist es, Themen aus der Sozialisation von Jungen aufzugreifen und potenzial- und lösungsorientiert zu begleiten.

Dazu geben wir Tipps und Anregungen, um den Alltag für alle zu entspannen.

Seminarinhalte:

- Auseinandersetzung mit dem Spielverhalten von Jungen
- Erkennen von und Umgang mit Gefühlen
- Wahrnehmen und Setzen von Grenzen
- Gestaltung einer herausfordernden Umgebung (Materialien und Räume)
- Vorstellen von Kraft-, Kampf- und Bewegungsspielen

VA Nr. 27191

Referent:in Christa Freese-Behrens, Petra Kolossa
(Erzieherinnen, Mentorinnen, Referentinnen für Psychomotorik und andere pädagogische Themen)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.03.27, 11:00-20:30 Uhr

Ende 02.03.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 449,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 425,50 €)

■ Elternabend mal anders

In Kita, Krippe, Hort

Elternabende können Spaß machen und motivieren – wenn das Thema passend, die Einladung ansprechend, der Zeitpunkt gut gewählt und das Team vom Gelingen überzeugt ist. Ein solcher Abend weicht oft vom bekannten Schema ab – hier lernen Sie, wie das geht!

Seminarinhalte:

- Methoden & Ideen für den Elternabend von Einladung bis Schlussrunde
- Inhalte gut visualisieren und präsentieren
- Praxisideen entwickeln

Für: Fachkräfte aus Kita, Krippe, Hort

VA Nr. 27197

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom-Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 01.03.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 209,- € inkl. Verpflegung

■ Ruhig bleiben, wenn es laut wird

Wenn der Tag laut ist und man selbst kaum noch Luft bekommt

Der Alltag in Kita, Schule und ähnlichen Settings ist intensiv:

Viele Kinder, viele Bedürfnisse, wenig Zeit. Gespräche mit Eltern, Dokumentation, Absprachen und immer wieder Situationen, die Kraft kosten. Manchmal merkt man erst abends, wie angespannt man war. Manchmal merkt man es mittendrin und weiß dennoch nicht, wie man da wieder herauskommt.

Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die in ihrem Beruf viel mit Menschen arbeiten, die täglich viele Bedürfnisse begleiten und oft zwischen Lautstärke und Verantwortung stehen und dabei manchmal spüren: Ich funktioniere, aber ich möchte wieder mehr bei mir ankommen und meine innere Stabilität stärken.

Die Teilnehmer:innen

- verstehen, was bei Stress in ihrem Körper passiert
- erkennen eigene Stressmuster und Auslöser
- lernen Wege kennen, um sich innerlich zu stabilisieren
- entdecken, wie sie mit Stimme, Haltung, Atmung bewusst etwas verändern können
- entwickeln Strategien, die sie direkt im Alltag einsetzen können

VA Nr. 27308

Referent:in Jessica Kindler (Ergotherapeutin, Yoga- und Kinder-yogalehrerin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 01.03.27, 09:00-16:30 Uhr

Seminargebühr 198,- € inkl. Verpflegung

■ Grenzgänge – Vom leisen Nein zum lauten System

Welche Beziehungskultur braucht eine demokratische Gesellschaft, damit Menschen ihre Energie nicht in Gewalt, sondern in Kooperation, Verantwortung und Potenzialentfaltung investieren?

Gewalt begegnet uns im Alltag in vielen Formen – offen oder verborgen, körperlich, sprachlich oder strukturell. Grenzverletzungen, Abwertungen und Machtmissbrauch bleiben dabei oft unerkannt oder gelten als „normal“.

Dieses Seminar lädt dazu ein, Gewalt in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen zu erkennen und persönliche sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu beleuchten. Sie reflektieren Macht- und Gewaltmuster, schärfen Ihren Blick für Alltagsgrenzverletzungen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für einen grenzachtenden und respektvollen Umgang mit Konflikten.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Beratende, Eltern, Ehrenamtliche sowie alle, die Gewalt besser verstehen und präventiv handeln möchten.

Werden Sie aktiv für eine respektvolle und demokratische Beziehungskultur.

VA Nr. 27263

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, Familylab-Seminarleitung)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 05.03.27, 10:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 198,- € inkl. Verpflegung



■ Stark, hart, erfolgreich, einsam?

In Spannungsfeldern zwischen neuen und alten Männlichkeit(en) in der geschlechterreflektierten Jungen:arbeit navigieren

Trotz (oder wegen?) Entwicklungen hin zu einer geschlechtergerechter(e)n Gesellschaft beobachten wir derzeit diverse Rückwärtsbewegungen.

Mit Erfolgsversprechen, sexistischen und misogynen Botschaften sowie starr-einengenden Männlichkeitsbildern erreichen Influencer im Internet ein großes Publikum – auch viele Jungen und junge Männer. Ausgehend von dem Dreischritt Wissen – Haltung – Methode, wird es in dem Seminar darum gehen, verschiedene Männlichkeitsbilder mit Blick auf Geschlechtertheorien zu verstehen und kritisch zu beleuchten. Mit pädagogischen Praxisansätzen der geschlechterreflektierten Jungen:arbeit soll pädagogische Handlungsfähigkeit – auch mit Jugendlichen, die für Radikalisierungsprozesse anfällig sind – gestärkt werden.

Das Seminar ist für pädagogische Fachkräfte mit und ohne Vorwissen zum Thema Geschlecht gedacht.

Es wird sich um eine wertschätzende und fehlerfreundliche Arbeitsatmosphäre bemüht, in der Fragen und Unsicherheiten Raum haben. Eine diskriminierungskritische Grundhaltung ist mir wichtig.

VA Nr. 27298

Referent:in Lino Köhler (Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.
B.A. Soziale Arbeit, Trainer:in für geschlechterreflektierte
Pädagogik, Bildungsreferent:in)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.03.27, 13:00-20:00 Uhr

Ende 12.03.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 455,50 €)

■ Reizüberflutungen bei Kindern im Kita- und Grundschulalter

Reize und Anreize sind wichtige Bestandteile der (kindlichen) Entwicklung, um zu lernen und an neuen Erfahrungen zu wachsen. Nehmen diese Reize überhand und ist das Kind nicht (mehr) in der Lage, diese Reizflut angemessen zu verarbeiten, kann es nicht nur zu entwicklungsbedingten Verzögerungen kommen, sondern auch zu auffälligen Verhaltensweisen wie Hyperaktivität, Konzentrationsschwierigkeiten, Unruhezuständen oder Ängsten.

Auch im Erwachsenenalter ist es eine besondere Herausforderung, geeignete Strategien zu finden, um dieser Überstimulation durch Informationen auf diversen (Sinnes-)Kanälen entgegenzutreten und mental im Gleichgewicht zu bleiben.

Seminarinhalte

- Mögliche Auslöser von Reizüberflutungen
- Erkennbare Anzeichen von Reizüberflutung in verschiedenen Lebensphasen
- Erarbeitung gemeinsamer und individueller Ausgleichsstrategien
- Vermeidung von Neurostress

**VA Nr. 27209**

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 18.03.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 19.03.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)

■ Einführung in den pädagogischen Einsatz von Klappmaulpuppen

Technik, Tipps und Inspirationen für die Spielfreude in Kindergarten, Schule, Familie und Therapie

Wie kann ich meine Puppe in der Kita oder im Unterricht, in der Familie, der Therapie oder auf der Bühne so einsetzen, dass sie ihren Zauber entfaltet? Worauf muss ich achten, damit mein Spiel in den Fluss kommt und allen Beteiligten Freude bereitet? Was hilft mir, auch mit kniffligen Situationen spielerisch umzugehen?

Eine Fülle an Spielen und Demonstrationen sorgt dafür, dass Sie sich ganz spielerisch Routine in der Puppenführung aneignen können, zu immer mehr Spielsicherheit kommen und Ihre Freude an Ihrer Kreativität und Ihrer Puppe wächst.

Eigene Klappmaulpuppen sind willkommen, aber es werden genügend Puppen zur Verfügung gestellt. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Eine Fortbildung für alle, die sich danach sehnen, ihr Leben oder ihr pädagogisches oder therapeutisches Wirken durch den Zauber des Puppenspiels zu bereichern...

VA Nr. 27140

Referent:in Olaf Möller (Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 13.04.27, 09:00-15:30 Uhr

Seminargebühr 149,- € inkl. Verpflegung



■ Ich, du, wir: zusammen wachsen als Familie in 3D

Ein Familienwochenende mit LEGO® SERIOUS PLAY®

Kinder beim Erwachsenwerden zu begleiten ist etwas Wunderbares – und mitten im Alltag oft ganz schön herausfordernd. Zwischen Terminen, To-Dos und dem ganz normalen Trubel bleibt die gemeinsame Zeit leicht auf der Strecke, und mit ihr das ruhige, zugewandte Miteinander, das eigentlich so guttut.

Dieses Familienwochenende schenkt euch genau diese Zeit. Raum, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen und wirklich miteinander ins Gespräch zu finden. LEGO® SERIOUS PLAY® ist dabei unser spielerischer Zugang: Beim Bauen entstehen Begegnungen ganz ohne Druck. Kinder können zeigen, was sie bewegt, ihre Ideen und Wünsche sichtbar machen und ausprobieren, wie sich Lösungen anfühlen. Und Eltern? Sie üben ganz nebenbei, aufmerksam zuzuhören und ihrem Kind auf Augenhöhe zu begegnen. Jedes Familienmitglied wird mit dem, was es mitbringt, ernst genommen.

In gemeinsamen Bauprojekten erlebt ihr, wie gut ihr zusammen etwas schaffen könnt. In kleinen Reflexionsrunden kommt ihr über Gefühle und Bedürfnisse ins Gespräch, oft leichter, als es am Küchentisch gelingt. Und ihr nehmt Impulse mit nach Hause, die eure Verbindung über das Wochenende hinaus tragen. Denn was könnte sich besser dafür eignen als das, was Kindern ohnehin am liebsten ist: gemeinsam spielen.

VA Nr. 27258

Referent:in Danielle Berg (systemische Beraterin und „ich schaff's“-Coach für Kinder, Jugendliche und Eltern, zertifizierte LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitatorin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 17.04.27, 13:00-18:00 Uhr

Ende 18.04.27, 10:00-15:30 Uhr

Seminargebühr Erwachsene: 379,- € inkl. Ü/VP/DZ
Kinder: 329,- € inkl. Ü/VP/DZ
(ohne Übernachtung: Erwachsene: 355,50 €
Kinder: 305,50 €)

■ Traumapädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Grundlagen, Haltung und Methoden für die pädagogische Praxis

Kinder und Jugendliche mit belastenden oder traumatischen Erfahrungen begegnen Fachkräften in nahezu allen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die Folgen zeigen sich häufig nicht durch Erzählungen über das Erlebte, sondern durch Rückzug, starke Anspannung, Wutausbrüche, Konzentrations-schwierigkeiten, Dissoziation oder andere herausfordernde Verhaltensweisen. Für Fachkräfte stellt sich dabei oft die Frage, wie diese Reaktionen verstanden und angemessen begleitet werden können.



Die Fortbildung vermittelt grundlegende traumapädagogische und traumakompetente Ansätze auf Grundlage des Modells von Lydia Hantke und Hans-Joachim Görges. Im Mittelpunkt stehen ein ressourcenorientiertes Verständnis traumatischer Stressreaktionen sowie konkrete Möglichkeiten zur Stabilisierung, Orientierung und Förderung von Selbstwirksamkeit im pädagogischen Alltag.

Neben fachlichem Input werden praxisnahe Übungen, Reflexionsphasen und direkt anwendbare Methoden vorgestellt. Ziel ist es, die Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen zu stärken.

VA Nr. 27184

Referent:in Yascha Hieronimus (Bildungsreferent, Sozialarbeiter B.A.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.04.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 27.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/DZ (ohne Übernachtung 455,50 €)

■ Scham, Emotion und Bindung

**Beziehungsfähigkeit als Grundlage von Kooperation,
Führung und kreativer Arbeitsfähigkeit**

Beziehungsqualität ist das Fundament gelingender Zusammenarbeit, besonders in komplexen sozialen Arbeitsfeldern. Entscheidend ist dabei nicht nur die Fähigkeit zur Offenheit, sondern die Fähigkeit, in Unsicherheit in Beziehung zu bleiben. In diesem Seminar betrachten wir Scham, Verletzlichkeit und Emotionen als Bindungssignale: Sie zeigen, wie Menschen Zugehörigkeit erleben, sichern oder gefährden. Das Seminar verbindet emotionale Selbstwahrnehmung, dialogische Praxis und konkrete Transferarbeit für den beruflichen Alltag. Ziel ist eine Beziehungskultur, die Sicherheit, Klarheit und kreative Zusammenarbeit ermöglicht.

Teilnehmende

- entwickeln einen bewussten Umgang mit Verletzlichkeit im Kontakt
- stärken emotionale Selbstwahrnehmung und Kontextverständnis von Gefühlen
- verbessern dialogische Beziehungskompetenz
- fördern eine bindungssichere Team- und Arbeitskultur

Melden Sie sich an und gestalten Sie Beziehungen, die Sicherheit, Klarheit und kreative Zusammenarbeit ermöglichen.

VA Nr. 27264

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin,
Familylab-Seminarleitung)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 22.04.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 23.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 449,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 425,50 €)

■ ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen

Praxisorientiertes Seminar für Fachkräfte und Betroffene

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) ist eine komplexe Störung, die sich in unterschiedlichen Lebensbereichen auswirkt und oft missverstanden wird. Dieses zweitägige Seminar bietet eine umfassende Einführung in das Thema ADHS, beleuchtet sowohl bekannte als auch weniger bekannte Symptome und vermittelt praxisnahe Strategien für den Umgang mit der Störung im Alltag. Im Seminar werden Vorträge, Diskussionen und interaktive Übungen kombiniert, um den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis von ADHS zu vermitteln und sie aktiv in den Lernprozess einzubinden. Es richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Kindheitspädagogik und an Erzieher:innen. Ebenso sind Personen, die selbst von ADHS betroffen sind, sowie Angehörige von Menschen mit ADHS herzlich eingeladen.

Hannah Schmidtpott ist systemische Therapeutin und Sozialpädagogin aus Hamburg. Mit ihrer Expertise in ADHS, sowohl als Fachperson als auch aus persönlicher Erfahrung, hat sie 2023 ein Buch zu diesem Thema veröffentlicht und hält regelmäßig Vorträge.

VA Nr. 27309 Bildungszeit

Referent:in Hannah Schmidtpott (systemische Therapeutin, Sozialpädagogin, Autorin, Podcasterin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 04.05.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 05.05.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 555,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 531,50 €)

■ Selbstfürsorge als Kraftquelle

Gemeinsam stark in der Kita

Wenn Arbeitsbedingungen schwierig, die Anforderungen höher und der Personalmangel größer werden, wirken Appelle zur Selbstfürsorge oft zynisch. Kita-Fachkräfte reagieren vielleicht abwehrend, denn sie fühlen sich dann zusätzlich unter Druck gesetzt: Jetzt haben sie auch noch die Verantwortung, ihr Wohlbefinden selbst in die Hand zu nehmen – als ob das die Lösung für alle strukturellen Probleme wäre.

In diesem Seminar verstehen wir Selbstfürsorge anders: Sie ist kein Aufruf zur Selbstoptimierung und kein Appell, Belastungen klein- oder schönzureden. Selbstfürsorge bedeutet hier vielmehr:

- konkrete Strategien, um in stressigen Momenten handlungsfähig und zuversichtlich zu bleiben
- die eigenen Bedürfnisse klar wahrzunehmen und selbstbewusst zu kommunizieren, ohne die Professionalität aus den Augen zu verlieren
- sich selbst zu stärken und für die eigenen Werte einzustehen, um langfristig motiviert und gesund zu bleiben
- Herausforderungen im Team oder mit Eltern gelassener zu meistern

Gönnen Sie sich diese Zeit – für sich, Ihr Team und die Kinder, die von Ihrer gestärkten Präsenz profitieren.



VA Nr. 27280-01, 27280-02 Bildungszeit

Referent:in Lisa Söder (Bildungswissenschaftlerin, Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften, systemische Beraterin, Supervisorin)
Gisela Röhling (nifbe-Transfermanagement, Diplom-Pädagogin, Systemisch-Integratives Coaching & Supervision, Referentin, Video-Interaktions- und Prozessbegleitung, Traumapädagogik)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 24.05.27, 10:00-21:00 Uhr
Ende 25.05.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 399,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 375,50 €)

Weitere Termine Infoabend 17.03.27, 17:00-18:00 Uhr (online/kostenlos)

■ **Beginnt Mobbing bereits in der Kita?**

Unter Kindern gibt es immer wieder Konflikte, die zur sozialen Entwicklung dazugehören. Die Kita bietet ein Lernfeld, um den Umgang mit Konflikten zu erproben. Können Anfänge und Ursachen von Mobbing bereits im Kita-Alter entstehen? Mit diesem Thema werden wir uns an diesem Tag beschäftigen und gehen den Fragen nach:

- Wann spricht man von Mobbing?
- Woran erkennt man Mobbing unter Kindern?
- Wie kann Mobbing zum Thema in der Einrichtung werden?
- Was kann man gegen Mobbing unter Kindern unternehmen?
- Wie können Grundlagen geschaffen werden, die präventiv wirken?

VA Nr. 27232

Referent:in Christa Freese-Behrens, Petra Kolossa
(Erzieherinnen, Mentorinnen, Referentinnen für Psychomotorik und andere pädagogische Themen)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 08.06.27, 10.00-17:00 Uhr

Seminargebühr 169,- € inkl. Verpflegung

Folgen Sie uns auf



www.instagram.com/diacampus_zeb



<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>



[linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus](https://www.linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus)

■ Bindung sicher anwenden

Einführungsworkshop „Bindung als Methode“

Mary Ainsworth zeigte schon früh, dass Bindung nicht durch Techniken entsteht, sondern durch Qualitäten: Präsenz, Einfühlung, Feinfühligkeit. Dort, wo eine Bezugsperson spürbar ist – „Ich bin da“ –, entsteht Sicherheit. Diese innere Haltung bildet den Kern des Workshops. Die Teilnehmer:innen erleben, wie Bindung emotional, körperlich und mental spürbar wird und wie sich Beziehung verändert, wenn Präsenz gegeben ist oder fehlt.

Im Mittelpunkt stehen zwei Grundhaltungen: Präsenz, die Orientierung und Stressregulation ermöglicht, und Einfühlung, das präzise Wahrnehmen, ohne sich zu verlieren. Daraus entwickeln sich klare, warme Grenzen, tragfähiger Kontakt und Halt ohne Kontrolle.

Der Workshop arbeitet mit Selbsterfahrung, klaren Schritten und einfachen, wirksamen Übungen. Wahrnehmung, Worte und – wo fachlich sinnvoll – behutsame, transparente Berührung unterstützen das psychische Wohl und bleiben frei von Übergriffigkeit.

Es entsteht ein Raum, in dem bindungsbasierte Fähigkeiten wieder auftauchen dürfen: ohne Druck, ohne Bewertung. Die Erfahrung echter Präsenz wirkt klärend, verbindend und stärkt die eigene innere Haltung – von Anfang an.

VA Nr. 27180

Referent:in Alexandra Rotermund-Federer (Dipl.-Kom., Supervisorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entwicklerin von Bindung als Methode)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Begin 10.06.27, 14:00-18:00 Uhr

Ende 12.06.27, 09:00-13:00 Uhr

Seminargebühr 769,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 722,- €)





■ Film ab – wie eine Idee auf die Leinwand kommt

Praxisseminar für Filmprojekte in der pädagogischen Arbeit

Kreativität, Teamarbeit, Medienkompetenz, Selbstwirksamkeit, ... – beim gemeinsamen Arbeiten an einer ersten Idee bis hin zum vollendeten Film sind die Lerneffekte für Kinder und Jugendliche nahezu unbegrenzt – als Fachkraft müssen Sie lediglich ein wenig Know-how und den pädagogischen Rahmen beisteuern:

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie mit Handy oder Tablet kreative Kurzfilmprojekte mit Kindern und Jugendlichen planen und durchführen – ganz ohne Profi-Equipment. Praxisorientiert vermitteln wir die wichtigsten Schritte von Storytelling, Storyboard und Bildgestaltung über Sounddesign und Schnittgrundlagen bis hin zu den rechtlichen und pädagogischen Rahmenbedingungen. Nach dem Seminar können Sie mit ersten eigenen Filmerfahrungen, mit Software-Tipps, Vorlagen und Checklisten das Gelernte direkt in Ihrem beruflichen Alltag umsetzen.

Bitte bringen Sie ein Smartphone oder Tablet zum Filmen sowie ggf. einen Laptop zum Schneiden mit. Im Seminar arbeiten wir lediglich mit kostenloser Software – damit auch in der pädagogischen Praxis keine weiteren Kosten anfallen.

VA Nr. 27325

Leitung Paula Carstens (Mediendidaktikerin)

Beginn 21.06.27, 10:00-20:00 Uhr

Ende 22.06.27, 09:00-16:30 Uhr

Seminargebühr 465,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 441,50 €)

■ Jugendsexualität und digitale Medien

Risiken und Chancen

Digitale Medien sind fester Bestandteil jugendlicher Lebenswelten – auch im Hinblick auf Sexualität. Social Media, Sexting, Dating-Apps oder Pornografie bieten vielfältige Möglichkeiten zur Selbstinszenierung, zur Erkundung und zum Austausch. Gleichzeitig bergen sie Risiken wie Grenzverletzungen oder Unsicherheiten im Umgang mit Nähe und Distanz. Fachkräfte der Sozialen Arbeit stehen vor der Aufgabe, Jugendliche präventiv, kultursensibel und ressourcenorientiert zu begleiten. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der sexuellen Entwicklung im digitalen Raum, geht auf rechtliche Aspekte ein, gibt Einblicke in aktuelle Phänomene und bietet praxisnahe Impulse für die sexualpädagogische Arbeit – mit viel Zeit für Austausch und Reflexion.

VA Nr. 27212

Referent:in Danilo Ziemer (Sexualpädagoge (isp/gsp), Sexualwissenschaftler (M.A.), Systemischer Berater und Coach (DGSF))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 07.09.27, 11:00-20:30 Uhr

Ende 08.09.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 489,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 465,50 €)

■ Elternschaft und Emotionen

Scham achtsam begegnen

Wie gelingt fürsorgliche Elternschaft trotz Erschöpfung, Druck und widersprüchlichen Erwartungen? In diesem Seminar schaffen wir einen sicheren Raum, um eigene, oft herausfordernde Gefühle zu klären und liebevollere Handlungsweisen zu entdecken. Wir arbeiten mit hilfreichen Perspektiven statt mit Schuldvorwürfen: Wir erkennen, welche inneren Signale uns bremsen, und üben wertschätzende Selbstannahme, empathische Reaktion auf Kinder und konkrete, alltagsnahe Strategien für gelingende Beziehungen. Ziel ist mehr Gelassenheit, mehr Selbstfreundlichkeit und mehr Handlungsspielraum im Familienalltag.

Seminarthemen

- Was ist Scham und wie unterscheidet sie sich von Schuld?
- Welche Funktionen haben diese Gefühle?
- Gibt es künstliche/ natürliche Schuld und Scham?
- Selbstreflexion und Selbstannahme

Seminarziele

- Mich besser verstehen und annehmen
- Entspannter mit meiner Scham umgehen
- Liebevoller mit mir – und anderen zu sein
- Neue Handlungsmöglichkeiten erkennen

Das Angebot richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte und pädagogische Fachkräfte.

VA Nr. 27324

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 04.09.27, 10:00-19:00 Uhr

Ende 05.09.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 399,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 375,50 €)

■ Queerkompetenz im sozialarbeiterischen Handeln

Queere Adressat:innen sind überall, wo es Soziale Arbeit gibt. Gesetzesänderungen wie die des § 9 Abs. 3 des SGB VIII werden dieser Realität durch die Benennung trans:identer, nichtbinärer und intergeschlechtlicher junger Menschen gerechter als noch vor wenigen Jahren. Ebenso nimmt die Repräsentation queerer Lebenswelten stetig zu. Dennoch gibt es Unsicherheiten im Umgang mit queeren Adressat:innen. Unser Ziel ist es, Wissen über queere Lebenswelten zu vermitteln, um in der Praxis handlungsfähiger und sicherer zu sein. Neben dem Wissen über relevante Themen, Fragestellungen und Problemlagen queerer Lebenswelten bietet das Seminar die Möglichkeit, Haltung und Handeln der eigenen Praxis zu reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verständnis queerer Selbstbezeichnungen
- Gesellschaftliche Barrieren und Diskriminierung
- Auseinandersetzung mit der eigenen professionellen Haltung
- theoriegestütztes Handeln
- Methodik für die Fallarbeit
- Arbeit an Fallbeispielen

VA Nr. 27318 Bildungszeit

Referent:in Lila Bartschies (Sozialarbeiter:in B.A., Leitung eines queeren Jugendtreffs)

Toni Ludwig (Sozialarbeiter:in B.A.)

Die Referent:innen sind queere Sozialarbeiter:innen.

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 09.09.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.09.27, 10:00-18:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 455,50 €)

■ Herausforderndes Verhalten bei Kindern im Kita-Alter

Mitunter beobachten pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, dass sich betreute Kinder weniger an Regeln halten und sie über eine schlechte Impulskontrolle verfügen. Wut, Ärger und aggressive Verhaltensweisen nehmen zu. Mit diesem Thema werden wir uns in diesem Seminar genauer beschäftigen.

Seminarinhalte

- Herausforderndes und aggressives Verhalten von Kindern: Merkmale und mögliche Ursachen
- Umgang mit Wut und Aggression im Kita-Alltag und in Akutsituationen
- Interventionsmöglichkeiten bei länger anhaltenden aggressiven Verhaltensweisen
- Prävention von Wut und Aggression bei Kindern

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit zu stärken und ihnen praktische Hilfestellungen für den Kita-Alltag an die Hand zu geben.

VA Nr. 27210

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 16.09.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 17.09.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 409,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 385,50 €)

Digitale
Gästemappe



■ Autismus Spektrum Störung verstehen und begleiten

Fachkräfteschulung

Autismus ist keine seltene Ausnahme und sieht längst nicht immer so aus, wie viele es erwarten. Dieses zweitägige Seminar gibt Fachkräften das Wissen, das sie brauchen: Wie zeigt sich ASS wirklich im Alltag? Warum werden so viele Betroffene, besonders Mädchen und Frauen, so spät erkannt? Und was braucht gute Begleitung konkret?

Seminarinhalte: Neurobiologie, Diagnostik, Masking und Erschöpfung, Abgrenzung zu ADHS und FASD, Handlungsansätze, Fallarbeit.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern.

Hannah Schmidtpott ist systemische Therapeutin und Sozialpädagogin aus Hamburg.

VA Nr. 27311 Bildungszeit

Referent:in Hannah Schmidtpott (systemische Therapeutin, Sozialpädagogin, Autorin, Podcasterin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 28.09.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 29.09.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 555,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 531,50 €)

■ Eine Kultur des Vertrauens zeigen – für ein starkes Miteinander

Vertrauen ist Grundlage gelingender Zusammenarbeit und ein sensibler Prozess, der immer wieder aktiv gestaltet werden muss. Wo Vertrauen fehlt, entstehen Unsicherheit, Missverständnisse und Konflikte. Wo Vertrauen wächst, entwickeln sich Offenheit, Kooperation und ein tragfähiges Miteinander.

Im Seminar arbeiten wir an eigener Haltung, Kommunikation, dem Umgang mit Verletzlichkeit und Emotionen und üben dialogische Praktiken. Mit Selbstreflexion, praxisnahen Übungen und konkreten Impulsen entwickeln Sie die Grundlage für ein nachhaltiges, vertrauensvolles Miteinander im Arbeitsalltag.

Seminarziele

- Eigene Schutz-/Verhaltensmuster reflektieren
- Bewusster Umgang mit Emotionen und Unsicherheit
- Dialogfähigkeit auf Augenhöhe
- Beziehungsorientiertes Handeln in schwierigen Situationen
- Impulse für eine vertrauensfördernde Teamkultur

Für: Mitarbeitende aus Pädagogik, Pflege, Bildung, Beratung sowie für Führungskräfte und Teams, die ihre Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

**VA Nr. 27265**

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, Familylab-Seminarleitung)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 30.09.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 01.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 449,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 425,50 €)

■ Klare Worte finden

Elterngespräche in der Kita sicher führen

Elterngespräche sind ein zentraler Teil pädagogischer Arbeit – und oft einer der anspruchsvollsten. Unterschiedliche Erwartungen, unausgesprochene Sorgen oder offene Kritik bringen auch erfahrene Fachkräfte mal an ihre Grenzen. Gerade diese Momente bieten jedoch die Chance, Vertrauen aufzubauen und die Zusammenarbeit mit Familien nachhaltig zu stärken.

Entwickeln Sie Ihre Kompetenzen in der Gesprächsführung weiter und lernen Sie, auch in konflikthaften Situationen sicher und beziehungsorientiert zu handeln. Ob es darum geht, ein schwieriges Thema anzusprechen, mit Vorwürfen umzugehen oder Grenzen zu benennen: Sie nehmen aus dieser Fortbildung konkrete Strategien für den Alltag mit!

Seminarinhalte

- Gelingende Elterngespräche: Haltung, Struktur, Atmosphäre
- Gesprächstechniken gezielt einsetzen
- Gesprächsleitfaden entwickeln
- Motive und Bedürfnisse hinter elterlichen Reaktionen besser verstehen
- Im Konflikt: deeskalierend, dialogisch, lösungsorientiert
- Grenzen transparent setzen

VA Nr. 27196

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom-Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 11.10.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 12.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 470,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 446,50 €)

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!



■ Systemische Haltung als Ressource in der Sozialen Arbeit

Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundideen des systemischen Arbeitens erläutert und ihre Relevanz für die Soziale Arbeit in den Blick genommen. Der Fokus liegt auf der Reflexion der eigenen Rolle in unterschiedlichen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit und auf der Frage, wie die systemische Haltung hierbei hilfreich und konstruktiv genutzt werden kann.

Themenbereiche

- Was sind die zentralen Ideen der Systemtheorie und wie ist das systemische Arbeiten entstanden?
- Wie können systemtheoretische Grundbegriffe auf die Praxis angewendet werden?
- Wie beeinflussen strukturelle Gegebenheiten und Rahmenbedingungen den Prozess?
- Wie bewegt man sich professionell im Spannungsfeld Kontextangebot, Klient:innenbedarf und Auftragsorientierung?
- Wie kann systemische Haltung das sozialarbeiterische Selbstverständnis auf individueller und struktureller Ebene bereichern?

Nina Lubarski ist Dipl. Sozialwissenschaftlerin und Systemische Therapeutin (DGSF). Sie arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin für Systemische Beratung und als Supervisorin mit unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit zusammen.

VA Nr. 27270

Referent:in Nina Lubarski (Dipl. Sozialwissenschaftlerin,
Systemische Therapeutin (DGSF))

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 11.10.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 12.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 461,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 437,50 €)





■ Öffentlichkeitsarbeit heute

Pädagogische Arbeit nach innen und außen darstellen

Viele Kitas leisten hervorragende Arbeit, auch mit Blick auf aktuelle Bildungsdebatten. Aber nehmen Öffentlichkeit und Eltern dies auch so wahr? Eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit hilft, das eigene Profil, spezielle Angebote und Erfolge besser zu präsentieren. Hierfür lernen wir die wichtigsten Instrumente kennen und entwickeln Strategien für die eigene Einrichtung.

Seminarinhalte

- Analyse der Ausgangslage
- Zielgruppen kennen und ansprechen
- Planung der Öffentlichkeitsarbeit an einem Beispiel

Zielgruppe: Leitungs-/Fachkräfte aus Kita, Krippe, Hort

VA Nr. 27195

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom-Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn/Ende 14.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 209,- € inkl. Verpflegung

■ Medien und Demokratie

Unsere Gesellschaft ist auf eine informierte und kritische Öffentlichkeit angewiesen. Wie jedoch kann es gelingen, angesichts gezielter Desinformation, Click-Baiting und einseitiger Berichterstattung den Überblick zu behalten?

Dieses zweitägige Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für die Arbeit zu Medien in pädagogischen Kontexten. Neben Inputs und Übungen steht vor allem der Austausch über erfolgreiche Methoden sowie das Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen und Werkzeugen im Vordergrund. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Woran erkennt man „guten“ Journalismus? Wodurch zeichnet sich eine ausgewogene Berichterstattung aus? Wie kann man sich über Social Media kurz und trotzdem fundiert informieren?

Zielgruppe des Seminars sind pädagogische Fachkräfte und Multiplikator:innen, die ihre Medienkompetenz vertiefen und Methoden zur Vermittlung demokratischer Werte kennenlernen möchten.

VA Nr. 27269

Referent:in Lisa Söder (Systemische Beraterin und Supervisorin)
Paula Carstens (Mediendidaktikerin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 25.10.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 26.10.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 487,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 463,50 €)

■ FASD verstehen und begleiten

Zweitägige Schulung für Fachkräfte

FAS(d) – Fetale Alkoholspektrumstörungen – kommen häufiger vor als gedacht und werden trotzdem massiv unterdiagnostiziert. Dieses zweitägige Seminar vermittelt Fachkräften fundiertes Wissen über Entstehung, Diagnostik und Erscheinungsbilder von FASD, inklusive der unsichtbaren Formen, die im Alltag am häufigsten übersehen werden.

Das Seminar verbindet Fachvortrag, Diskussion und praxisnahe Übungen. Im Fokus stehen: neurologische Hintergründe, Abgrenzung zu ADHS und Autismus, konkrete Handlungsansätze und systemübergreifende Begleitung über die gesamte Lebensspanne von Betroffenen.

Es richtet sich ausschließlich an Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsbereichen.

Hannah Schmidtpott ist systemische Therapeutin und Sozialpädagogin aus Hamburg, mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit FASD-Betroffenen.

VA Nr. 27310 Bildungszeit

Referent:in Hannah Schmidtpott (systemische Therapeutin, Sozialpädagogin, Autorin, Podcasterin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 26.10.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 27.10.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 555,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 531,50 €)

■ Rhythmus pur – mit Struktur: Musik einmal anders!

Ein praxisnaher Workshop für Erzieher:innen und Pädagog:innen

Rhythmus ist weit mehr als Musik – er verbindet Bewegung, Sprache, Wahrnehmung und gemeinsames Handeln. In diesem zweitägigen Workshop lernst du Rhythmik als ganzheitliches, mehrdimensionales Prinzip kennen und erlebst, wie musikalische Fähigkeiten über Bewegung entwickelt werden können.

Mit vielfältigen praktischen Übungen entdeckst du die enge Verbindung von Rhythmus, Sprache und Bewegung. Du erforschst die Möglichkeiten der Bodypercussion, setzt deinen Körper als Instrument ein, erzeugst mit Alltagsmaterialien überraschende Klänge und musizierst gemeinsam im Rhythm-Circle auf verschiedenen Instrumenten.

Dabei werden spielerisch grundlegende Kompetenzen wie Konzentration, Koordination, Kooperation und Kreativität gefördert. Der Workshop bietet zahlreiche Impulse für eine lebendige, erlebnisorientierte Praxis und lädt dazu ein, Rhythmik mit allen Sinnen zu erfahren.

Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte sowie alle, die Kinder ganzheitlich fördern und ihre berufliche Praxis durch Methoden und Inhalte der Rhythmik bereichern möchten.

**VA Nr. 27239**

Referent:in Petra Brümmerstedt-Peito (Diplom-Rhythmikerin, Dozentin Rhythmisch-musikalische Erziehung, Percussion und Ensemblearbeit)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 02.11.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.11.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 450,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 426,50 €)

■ Neurodivergenz bei Kindern im Kita- und Grundschulalter

Immer häufiger stößt man im beruflichen wie im privaten Umfeld auf die Begriffe Neurodivergenz und Neurodiversität. Aber was genau steckt eigentlich dahinter und was ist der Unterschied? Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Begriff „neurotypisch“?

In diesem Seminar gehen wir auf diese und weitere Fragen ein und schauen, warum der Ansatz der Neurodivergenz und damit ein kompetenz- und ressourcenorientierter Blick auf neurodivergente Kinder so wertvoll für die pädagogische Arbeit ist. Wir schauen auf klinisch diagnostizierbare Formen von Neurodivergenz, u. a. auf die Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS), die Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und auf Lernstörungen sowie auf Neurodivergenzen außerhalb des klinischen Kontexts, z.B. auf Hochbegabung und Hochsensibilität.

Darüber hinaus erhalten Sie wichtige und praxisnahe Impulse, wie man Neurodivergenz im Schul- und Kita-Alltag gut begleiten kann.

VA Nr. 27211

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 02.12.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 03.12.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 409,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 385,50 €)

Folgen Sie uns auf



www.instagram.com/diacampus_zeb



<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>



[linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus](https://www.linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus)

■ Von der Erziehung zur Begleitung

Zweitägige Schulung für Fachkräfte

Wie würde sich der Alltag verändern, wenn Kinder sich verstanden fühlen und Konflikte ohne Anschuldigungen gelöst werden?

Dieses Seminar lädt Eltern, Erzieher:innen, Lehrkräfte und alle anderen Menschen, die sich für einen wertschätzenden Umgang mit Kindern einsetzen möchten, die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) praktisch anhand von einfachen Übungen und Gesprächssituationen zu erlernen. Das Seminar befähigt dazu, sicherer im Zuhören zu werden, eine friedvolle Kinderbeziehung zu stärken und Werte vorzuleben, statt sie zu erzwingen.

Seminarinhalte

- Mich so ausdrücken, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, auch gehört zu werden
- Hinter „schwierigem Verhalten“ der Kinder die Bedürfnisse herauszulesen und gleichzeitig mich selbst im Blick zu haben
- Meine Werte vorleben statt „erzwingen“
- Ein lebensdienliches Miteinander schaffen
- Selbstfürsorge als Basis für Konfliktfähigkeit

Vorkenntnisse in der GFK sind nicht erforderlich.

VA Nr. 27317

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 04.12.27, 10:00-19:00 Uhr

Ende 05.12.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 439,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 415,50 €)

■ ADHS –

Wollen ist nicht das Problem. Umsetzen schon?

Die Referentin hat ADHS. Als Kind wurde sie in der Lüneburger Heide mit einem Pflaster auf dem Mund in die Ecke gestellt, weil sie im Unterricht dazwischenrief. Von ADHS war nicht die Rede.

Heute wissen wir mehr über ADHS. Sichtbares Verhalten ist nur die Oberfläche. Dahinter liegen Prozesse der kognitiven Selbstregulation: Sie beeinflussen, wie Gedanken, Emotionen und Handlungen gesteuert werden. ADHS kann zu Lücken zwischen Wollen und Tun führen.

Ob selbst erlebt oder von anderen wahrgenommen: Alle wünschen sich Veränderungen. Doch was hilft?

Ein Verständnis dieser unsichtbaren Prozesse macht Ursachen und Zusammenhänge klarer – für Menschen mit ADHS ebenso wie für Eltern, Angehörige, pädagogische und soziale Fachkräfte. Die Referentin Kirstin Wulf sagt: „Mit dem Bewusstsein für kognitive Hürden wird sichtbar, was eine Person selbst verändern kann und wo es passende Bedingungen im Umfeld braucht.“

Für mehr Handlungsspielräume – bei sich selbst und im Miteinander.



VA Nr. 27348

Referent:in Kirstin Wulf (Diplom-Politologin, Kommunikationsberaterin, Über-Geld-Sprecherin in der Berliner Initiative bricklebrit | Eltern. Kinder. Geld.)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 22.02.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 23.02.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)



Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referent:innen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen, siehe Kontaktdaten auf der ersten Seite.

■ Systemische Haltung für Kita-Leitungen

Wie systemisches Denken den Leitungsalltag entlastet und als Ressource ins Team hineinwirkt

Der Kita-Alltag ist komplex: Kinder, Eltern, Team und Träger bringen unterschiedliche Perspektiven und Bedürfnisse mit, die täglich zusammengeführt werden müssen. Kita-Leitungen stehen dabei im Spannungsfeld: Sie wirken als Multiplikator:innen, ihre Haltung prägt das Team ebenso wie den Umgang mit Eltern und Träger. Und das oft mitten im Tagesgeschäft, von einer Anforderung zur nächsten.

Diese Fortbildung nimmt die eigene Rolle als Kita-Leitung in den Blick und macht die systemische Haltung als tragfähige Ressource greifbar, die den Führungsalltag spürbar entlastet.

Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundideen des systemischen Arbeitens erläutert und ihre Relevanz für die Leitungsrolle in der Kita in den Blick genommen. Der Fokus liegt auf der Reflexion der eigenen Rolle im Zusammenspiel von Team, Eltern und Träger und auf der Frage, wie die systemische Haltung dabei hilfreich und konstruktiv genutzt werden kann, für sich selbst und als Multiplikator:in in der eigenen Einrichtung.

VA Nr. 27282

Referent:in Viktoria Herrmann (systemische Coachin (SG)
und Organisationsentwicklerin M.A.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 05.04.27, 13:00-17:30 Uhr

Ende 06.04.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 455,50 €)

■ Dann geh doch zur Bank und hol dir welches!

Frühe finanzielle Bildung im Kita- und Familienalltag

Kinder wachsen von Anfang an in einer Welt voller Geld- und Konsument-scheidungen auf. Werbung, Wünsche, Vergleiche und Kaufanreize gehören zu ihrem Alltag. Gleichzeitig wird in vielen Familien aufgrund des weiterhin bestehenden Tabus wenig über Geld gesprochen. Umso wichtiger ist frühe finanzielle Bildung – ein bislang unterschätzter Bildungsbereich.

Doch welche Fähigkeiten brauchen Kinder für einen guten Umgang mit Geld und Konsum? Und wie können pädagogische und soziale Fachkräfte sowie Eltern sie dabei unterstützen?

Das Seminar verbindet finanzielle Bildung mit dem Konzept der Selbstregulation. Anhand von sieben zentralen Exekutivfunktionen wird deutlich, was Kinder bereits früh entwickeln und erproben können. Daraus entstehen spielerische und alltagsnahe Ideen für Kita und Elternhaus. Alltagssituationen werden zu Lerngelegenheiten, die den Zugang zu Geld und Konsum fördern und zugleich Fähigkeiten stärken, die in vielen Lebensbereichen bedeutsam sind.

**VA Nr. 27347**

Referent:in Kirstin Wulf (Diplom-Politologin, Kommunikationsberaterin, Über-Geld-Sprecherin in der Berliner Initiative bricklebrit | Eltern. Kinder. Geld.)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 24.05.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.05.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)

Wussten Sie schon ...? Sie haben ein Recht auf Bildungszeit

Die Vorfreude war groß in den vergangenen Monaten: Mit dem Niedersächsischen Wissenschaftsminister Falko Mohrs hatten wir im Sommer 2026 mit zahlreichen Fachkolleg:innen den Entwurf eines neuen Bildungszeitgesetzes diskutiert.

Ab dem 1. Januar 2027 tritt das neue Regelwerk nun in Kraft!

Die Bildungszeit löst damit den 1975 geschaffenen Bildungsurlaub in Niedersachsen ab. Seit über 50 Jahren haben Arbeitnehmer:innen im Land das Recht, sich an bis zu 10 Tagen innerhalb von zwei Kalenderjahren während ihrer Arbeitszeit fortzubilden.

Ihnen eröffnet sich damit eine reiche Palette an spannenden Seminaren und Auszeiten. Den Themen sind beinahe keine Grenzen gesetzt. Zusätzlich profitieren Sie von noch flexibleren Angeboten – auch bei uns im ZEB. **Die neue Bildungszeit deckt dann bereits eintägige Angebote ab, ermöglicht Online- und Hybridformate. Und Ihre Bildungszeit sparen Sie jetzt noch einfacher an.**

Entdecken Sie die zahlreichen Bildungszeit-Seminare in unserem neuen Programm! Es warten spannende Themen, neue Formate und inspirierende Referent:innen auf Sie. Sie haben Fragen zur neuen Bildungszeit?

Sprechen Sie uns an! Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter www.bildungsurlaub-niedersachsen.de.



Management Kommunikation •
Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung •
Pädagogik Soziale Arbeit •
Gesundheit • Psychologie
• Lebensfragen
Neue Arbeitswelten •
Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ Spielerisch in die Selbstwirksamkeit kommen

Mit Bewegung und Elementen aus dem szenischen Spiel kommen wir wohlwollend in Kontakt mit uns und anderen und werden erstaunt feststellen, was alles in uns steckt.

Wir schlüpfen in bekannte und unbekannte Rollen, nutzen unseren Körper, unsere Stimme und Emotionen und kommen dadurch körperlich und geistig in Bewegung. So können wir Wünsche und Bedürfnisse visualisieren und spürbar machen.

Unser Körper bietet uns den optimalen Raum, unsere Authentizität zu prüfen und stimmiges Handeln möglich zu machen und zu üben. Durch einen wertschätzenden Umgang für- und miteinander werden die Gruppenmitglieder zu unterstützenden Lernhelfern und teilhabenden Begleitern.

Seminarinhalte

- Mit Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimme spielen und ausprobieren
- Selbstwahrnehmung
- Innere Haltung überprüfen
- Ausdruck und Auftritt stimmig und überzeugend machen
- Veränderungsprozesse kreativ und intuitiv gestalten
- Entdecken neuer Handlungsmöglichkeiten
- Methoden: Übungen aus dem Improtheater, Achtsamkeitsübungen, szenisches Spiel und Elemente aus dem Psychodrama
- Durch Spielen und Lachen werden unsere Energieakkus wieder aufgeladen.

VA Nr. 27338

Referent:in Edith Meiser (Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin & Beraterin für szenische Methoden, Studium Arbeitswissenschaften der Universität Hannover)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 14.01.27, 11:00-20:00 Uhr

Ende 15.01.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 469,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 445,50 €)



■ Life Design

Leben und Arbeiten, wie es zu mir passt!

Was ist mir im Leben wichtig? Wo liegen meine Talente? Womit möchte ich meine Zeit verbringen? Wie kann ich meine Arbeit gestalten? Solche Fragen stellen sich viele Menschen – allein sind sie oft schwer zu beantworten. Dieses Seminar schafft Zeit und Raum, sich angeleitet genau diesen Fragen zu nähern.

Das Konzept *Life Design* ist ein Angebot für Menschen, die sich kleine oder große Veränderungen in ihrer Arbeits- und/oder Lebenssituation wünschen. Kreative Methoden, Visualisierungen und aktivierende Elemente für Herz, Hand und Kopf helfen dabei, individuelle Potenziale zu entdecken, Ideen greifbar zu machen und konkrete nächste Schritte zu planen.

Seminarinhalte

- Beantworten aktueller Lebensfragen
- Durchbrechen gewohnter Denkmuster und Raum schaffen für neue Ideen
- Individuelle Standort- und Zielanalyse
- Definieren der benötigten Ressourcen und Unterstützung
- Entwickeln und Testen von Veränderungsplänen

Dieser Workshop ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie Lust haben, sich liebevoll mit sich selbst auseinanderzusetzen, Ihr Leben und Arbeiten aktiv zu gestalten und Neues auszuprobieren.

VA Nr. 27274 Bildungszeit

Referent:in Nicole Knapp (Life Design Coach, Klinik-Clownin & Trainerin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 03.02.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.02.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 759,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 712,- €)

■ Focusing – Wie ein gefühlter Gedanke zum Wort wird

Modul 1 – zum Schnuppern

Focusing ist eine Technik der Humanistischen Psychotherapie, um unterschwelliges Erleben zugänglich zu machen und in Worte fassen zu lernen. Im Focusing lernen wir, sich auf die Lebendigkeit des Augenblicks einzulassen und alles, was sich innerlich zeigt, zu bemerken und zu erleben.

Für die 5-modulige Basisausbildung Focusing können Sie das erste Modul als Schnuppermodul besuchen. Danach können Sie entscheiden, ob Sie die Module 2 – 5 verbindlich buchen möchten. Informationen zur Basisausbildung in den Modulen 2 – 5 finden Sie auf Seite 82.

In der Seminarreihe lernen Sie die grundlegenden und vertiefenden Aspekte des Focusing nach Prof. Dr. Eugene Gendlin kennen. Sie werden eigene Focusing-Prozesse erleben und die Grundlagen der Begleitung mit sich selbst und bei anderen üben.

Inhalte des Schnuppermoduls

- Grundhaltung: inneres Achtsamsein, Absichtslosigkeit, das Potential des Nicht-Wissens, Verweilen, gefühltes Wissen und Verständnis
- Konzepte: Erlebensfluss, Felt Sense, Freiraum, die 6 Prozess-Schritte
- Methoden: Freiraum schaffen – Die Kunst der (fokussierten) inneren Pause
- Grundbegriffe: direkte Bezugnahme zum Felt Sense, Felt Shift
- Resonanz – vom Erleben zum Formulieren – Schärfung von Selbst- und Fremdwahrnehmung

Eine Anmeldung zum Schnuppermodul ist bis zum 26.02.27 möglich und gilt nicht als Anmeldung zu den Modulen 2 – 5.

VA Nr. 26410

Referent:in Sylvia Glatzer (Focusing-Therapeutin und Trainerin, Weiterbildung Trauma-Therapie, Mitglied DFG, Sozialökonomin, Therapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie, Shiatsu-Therapeutin und Qi Gong- Lehrerin, Heilpraktikerin & Fachkrankenschwester)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 09.04.27, 15:00-20:30 Uhr

Ende 11.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 687,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 640,- €)

■ Verbundenheit und Hoffnung

In dieser herausfordernden Zeit der gesellschaftlichen Trennung und Polarisierung

Wie bleibe ich lebendig, hoffnungsvoll und handlungsfähig in einer Welt, in der vieles für so viele Lebewesen unerträglich ist? Wie bewahre ich Zuversicht trotz politischer Polarisierung, Einsamkeit und Trennung?

In diesem Seminar begegnen wir diesen Fragen gemeinsam: Wir teilen Erfahrungen, finden Halt im Austausch und stärken unsere Fähigkeit, sensibel zu handeln. Indem wir uns selbst besser verstehen, erkennen wir klarer unseren Platz und unsere Ressourcen, um von dieser Position aus gemeinsam zu bewegen, verändern, verschönern, verschieben, vorrücken, um Kraft zu tanken und Trost zu erhalten, um das Leben vielfältiger und lebendiger zu gestalten.

VA Nr. 27331

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 23.04.27, 10:30-19:00 Uhr

Ende 25.04.27, 09:30-14:00 Uhr

Seminargebühr 479,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 432,- €)

■ Was kann ich vom Clown klau'n?

Schon vergessen, wie leicht das Leben sein kann? Ihr innerer Clown erinnert sich noch mit Freude daran! Er geht mit Leichtigkeit und Neugier durchs Leben, stolpert, steht wieder auf und macht schwungvoll die nächsten Schritte. Er ist mutig, im Hier und Jetzt, neugierig und vieles mehr!

In diesem Workshop lernen Sie Ihren inneren Clown, Ihre innere Clownin kennen und erfahren, wie Sie die Neugier, den Humor und den Mut nutzen können, um mehr Leichtigkeit in Ihren Alltag zu bringen. Gemeinsam schlüpfen wir in die rote Nase und erleben, wie es sich anfühlt, aus der Sicht unseres inneren Clowns heraus in Kontakt zu gehen, zu spielen, zu erkunden ... einfach zu sein.

Der Clown aktiviert unser inneres Kind. Er ermöglicht es uns, die Welt mit anderen Augen zu sehen und neue Blickwinkel einzunehmen. Gemeinsam erproben wir, wie wir die positiven Kräfte des Clowns mit in unseren Alltag nehmen und sie dort aktivieren können.

Es steht also für Hand, Herz und Hirn etwas auf dem Programm. Seien Sie dabei und erleben Sie die Kraft Ihres inneren Clowns!

VA Nr. 27275, 27276

Referent:in Nicole Knapp (Klinik-Clownin, LifeDesign Coach & Trauerbegleiterin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn/Ende 12.04.27, 10:00-18:00 Uhr (**VA Nr. 27275**)
26.05.27, 10:00-18:00 Uhr (**VA Nr. 27276**)

Seminargebühr 199,- € inkl. Mittagessen

■ Ausstrahlung ist Übungssache

Charisma als Schlüsselkompetenz

Charisma ist die Fähigkeit, andere Menschen zu überzeugen und zu bewegen.

In diesem Workshop richten die Teilnehmer:innen den Fokus auf ihre eigene Persönlichkeit und erkennen, was sie charismatisch, authentisch und einzigartig macht.

Sie erfahren, welche psychologischen und sozialen Faktoren ihre Ausstrahlung und Anziehungskraft beeinflussen.

Darüber hinaus erweitern sie ihr Wissen um die wichtigen Charisma-Kompetenzen und -Stile. Sie entdecken ihren persönlichen Stil und lernen einfache und wirkungsvolle Techniken, um ihre charismatische Wirkung zu verstärken.

VA Nr. 27141

Referent:in Evelina Danylenko (Dipl. Soziologin, Trainerin für Charisma und Präsenz)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 13.05.27, 13:00-20:00 Uhr

Ende 14.05.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 449,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 425,50 €)

■ Wenn Nähe verloren geht – Verlassene Eltern zwischen Trauer, Hoffnung und Neubeginn

Neue Wege im Umgang mit dem Kontaktabbruch erwachsener Kinder

Der Kontaktabbruch durch ein erwachsenes Kind zählt zu den schmerzhaftesten Erfahrungen, die Eltern machen können. Ohnmacht, Trauer, Schuldgefühle, Scham und die Frage nach dem „Warum“ begleiten viele Betroffene oft über Jahre.

Dieses Seminar bietet einen geschützten Raum für Austausch, Reflexion und persönliche Orientierung. Die Teilnehmenden lernen ihre emotionale Belastung besser zu verstehen und einen konstruktiven Umgang mit der Situation zu entwickeln.

Dabei geht es nicht um schnelle Versöhnungsversprechen oder Patentrezepte zur Wiederherstellung des Kontakts, sondern um die Stärkung der eigenen Selbstwirksamkeit, Würde und inneren Stabilität.

Die Teilnehmenden gewinnen neue Perspektiven auf die Dynamik von Kontaktabbrüchen und entwickeln einen individuellen Handlungsrahmen für ihren weiteren Weg.

Das Seminar basiert auf aktuellen Erkenntnissen der Familien- und Estrangementforschung, systemischen Beratung sowie Resilienzforschung und verbindet diese wissenschaftlichen Grundlagen mit praxisorientierten Impulsen.

Grundlage sind die drei ReConnect-Schritte: Wahrnehmen – Benennen – Regulieren, Verstehen – Entlasten – Positionieren sowie Entscheiden – Gestalten – Integrieren.

VA Nr. 27271

Referent:in Thomas Pabst (Betroffener, Beziehungscoach- und -trainer, Familientherapeut (nach HPG) und zert. Mediator für Familien)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 24.04.27, 09:00-17:00 Uhr

Ende 25.04.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 579,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 555,50 €)



■ Erholung im Alltag – Kleine Pausen, große Wirkung

Workshop für mehr Energie, Konzentration und Wohlbefinden

Erholung, Entspannung und der Wechsel zwischen Tun und Nichtstun sind essenziell – für Konzentration, Gesundheit, Kreativität und Beziehungen. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie mit kleinen und wirkungsvollen Pausen im Alltag mehr Energie, Klarheit und Leistungsfähigkeit gewinnen.

Seminarinhalte

- Warum Entspannung so wichtig ist
- Was im Körper passiert: Sympathikus, Parasympathikus und Polyvagal-Theorie
- Entspannung und Leistung – ein Widerspruch?
- Raus aus dem Gedankenkarussell
- Von Ablenkung zur echten Erholung
- Das richtige Maß bei Serienkonsum, News-Flut und Bildschirmzeit
- Sofort hilfreiche Pausen-Strategien
- Zum Mitnehmen: Ihr individueller Pausen-Plan für den Alltag

Format

- Aktiv-Workshop mit Information, Übungen, Austausch und Kreativmethoden
- Praxisnah, alltagstauglich und entspannungsfördernd

Herzlich willkommen zu einem abwechslungsreichen, praxisorientierten und erholsamen Workshop!

VA Nr. 27259

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 27.05.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 28.05.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 399,- € im EZ inkl. VP (ohne Übernachtung 375,50 €)

■ Hinschauen statt wegschrollen

Psychische Erkrankungen im Kontext sozialer Medien

Sie arbeiten in Medizin, Psychotherapie, Beratung oder Jugendhilfe – oder Sie sind als Elternteil interessiert – und fragen sich, wie sich die immer präsenteren sozialen Netzwerke auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirken?

In diesem Seminar beleuchten wir praktisch und wissenschaftlich fundiert, wie Likes, permanenter Vergleich, Cybermobbing und exzessive Bildschirmzeit zur Entstehung oder Verschlechterung von psychischen Störungen beitragen können.

Gemeinsam analysieren wir typische Erscheinungsbilder (z.B. Angststörungen, Depressionen, Essstörungen, Suchtverhalten, Aufmerksamkeits- und Verhaltensauffälligkeiten), diskutieren Risiko und Schutzfaktoren und entwickeln handlungsorientierte Strategien für Beratung, Therapie und präventive Begleitung.

VA Nr. 27335 Bildungszeit

Referent:in Leonie Häfker (approbierte Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 27.05.27, 10:00-17:00 Uhr

Ende 28.05.27, 09:00-14:00 Uhr

Seminargebühr 335,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 311,50 €)

Naturresilienz

Eigene Kraftquellen entdecken

Der berufliche Alltag ist oft fordernd und lässt kaum Raum für echte Pausen. Doch wie tanken Sie nachhaltig auf, wenn der Stresspegel steigt? In dieser Bildungszeit verlassen wir den klassischen Seminarraum und nutzen den Stadtwald als Ihren aktiven Resonanzraum.

Wir verbinden erprobte Coaching-Methoden mit der regenerativen Wirkung der Natur. Sie lernen, wie Sie den Wald als „Coach“ nutzen, um Ihre Ressourcen sichtbar zu machen, den Blick auf aktuelle Herausforderungen zu weiten und Ihre persönliche Selbstwirksamkeit nachhaltig zu stärken.

Seminarinhalte

- Praxis-Transfer: Lerne Coaching-Tools, die du jederzeit selbstständig anwenden kannst.
- Natur-Resilienz: Entwickle deine Strategien, um auch in stressigen Zeiten deine innere Mitte zu bewahren.
- Perspektiv-Wechsel: Nutze den Naturraum als systemischen Spiegel, um festgefahrene Denkmuster aufzubrechen und neue Lösungsräume zu erschließen.

VA Nr. 27315 Bildungszeit

Referent:in Sarah Schotemeier (Systemische Coachin und erfahrene Seminarleiterin für praxisnahe Selbstcoaching-Tools zur Stärkung der eigenen Resilienz)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 30.06.27, 13:00-18:00 Uhr

Ende 02.07.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 579,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 532,- €)

Weitere Termine 27.05.27, 18:00-20:00 Uhr (online/kostenlos)
26.08.27, 18:00-20:00 Uhr (online/kostenlos)

■ Supervision für Erzähler:innen

Als Supervisorin stellt Ausbilderin Jana Raile die individuelle Arbeit in den Vordergrund, von der die gesamte Gruppe profitiert.

Inhalte können sein: Arbeit mit den Seelenbildern, Botschaft der Geschichte, Ausarbeitung der Charaktere, die vier Elemente im Erzählen, Rhythmus, Spannung und Entspannung im Erzählen, Programmgestaltung, Präsentation uvm.

Die Teilnehmer:innen haben 25 Minuten Zeit, sich zu präsentieren. Rückmeldung und Einzelarbeit finden vor der Gruppe statt.

Für Erzähler:innen, die mind. fünf Auftritte (privat oder öffentlich) jährlich haben.

VA Nr. 27213

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 25.06.27, 18:00-22:00 Uhr

Ende 27.06.27, 09:00-13:30 Uhr

Seminargebühr 529,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 482,- €)

■ Focusing – Wie ein gefühlter Gedanke zum Wort wird

Basisausbildung – Raum für Selbstentwicklung & Tiefe

Focusing ist eine Technik der Humanistischen Psychotherapie, um unterschwelliges Erleben zugänglich zu machen und in Worte fassen zu lernen. Im Focusing lernen wir, sich auf die Lebendigkeit des Augenblicks einzulassen und alles, was innerlich sich zeigt zu bemerken und zu erleben.

Focusing bietet wertvolle Impulse im Beruf und im Alltag. Es werden Anleitungen zum „Hinspüren“ und zum „Dableiben“ (abwarten und entstehen lassen) gegeben. Diese ermöglichen, den eigenen Körper immer differenzierter und bewusster wahrzunehmen. Dieser innere Prozess des Abgleichens von Spüren und Denken wirkt wie ein „innerer Kompass“.

Er hilft auch dabei, neue Handlungsschritte gedanklich auszuprobieren und ihre Wirkungen zu erspüren.

In den einzelnen Modulen lernen Sie die grundlegenden und vertiefenden Aspekte des Focusing nach Prof. Dr. Eugene Gendlin kennen. Sie werden eigene Focusing-Prozesse erleben und die Grundlagen der Begleitung mit sich selbst und bei anderen üben.

Hinweis: Für die 5-modulige Basisausbildung Focusing wird das erste Modul als Schnuppermodul angeboten und benötigt eine gesonderte Anmeldung. Nach Teilnahme am ersten Modul können Sie entscheiden, ob Sie die Module 2 - 5 verbindlich buchen möchten. Das Schnuppermodul findet am 09.-11.04.2027 statt – weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 76.

Diese Basisausbildung eignet sich für alle, die

- Freiraum für Neues schaffen wollen,
- neugierig sind und schon immer mal „Bauchgefühle“ verstehen wollten,
- Stress reduzieren und einen besseren Umgang mit unklaren und belastenden Gefühlen finden wollen,
- therapeutische und/ oder Beraterische Berufe ausüben (z.B. Ärzt:innen, Heilpraktiker:innen, Körper- und Psychotherapeut:innen),
- in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind, Focusing kennenlernen und in ihre Arbeit integrieren wollen.

Themen der Basisausbildung

- Grundkonzepte der Focusing-Philosophie, Focusing erleben
- Freiraum schaffen, Felt Sense, Felt Shift
- Partnerschaftliches Focusing
- Einüben von Focusing-Schritten im Kontakt mit anderen als dialogischen Prozess
- Strukturgebundene Prozesse und innerer Kritiker
- Implizit und explizit
- Die 6 Bewegungen in Focusing

Diese Basisausbildung umfasst 5 aufeinander aufbauende Module. Zwischen den Modulen werden Sie in regelmäßigen Focusing-Partnerschaften arbeiten. Im Seminar wechseln sich theoretische Inputs sowie Selbsterfahrungs- und Gruppenübungen ab. Sie erhalten ein Skript, Arbeitsblätter und Literatur.

Eine Anmeldung ist nur nach Besuch des Schnuppermoduls 1 möglich und gilt für alle Module 2 - 5. Sie erhalten nach der Anmeldung einen Weiterbildungsvertrag. Die Rechnungsstellung erfolgt nach jedem Modul.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2027.

VA Nr. 26411 – 26414

Referent:in Sylvia Glatzer (Focusing-Therapeutin und Trainerin, Weiterbildung Trauma-Therapie, Mitglied DFG, Sozial-ökonomin, Therapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie, Shiatsu-Therapeutin und Qi Gong-Lehrerin, Heilpraktikerin & Fachkrankenschwester)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 04.06.27, 15:00-20:30 Uhr

Ende 06.06.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 587,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 540,- €)

Weitere Termine **Modul III:** 27.-29.08.27, **Modul IV:** 01.-03.10.27, **Modul V:** 03.-05.12.27

**Digitale
Gästemappe**



■ Gesund bleiben im Berufsalltag

Energie bewusst steuern und Belastung nachhaltig begegnen

Der Arbeitsalltag in sozialen Berufen ist häufig geprägt von hoher Verantwortung, emotionaler Belastung und wenig Raum für Erholung. Viele Menschen erleben dabei, dass sie dauerhaft „im Modus“ sind – angespannt, reaktiv und erschöpft.

Dabei spielen nicht nur äußere Anforderungen eine Rolle, sondern auch innere Prozesse: persönliche Muster, Erwartungen und Gewohnheiten beeinflussen, wie wir mit Belastung umgehen. Dieses Seminar setzt genau hier an. Die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen Denk- und Verhaltensmuster besser zu verstehen und bewusster zu steuern.

Auf dieser Grundlage entwickeln sie ein klareres Verständnis für ihre Stressreaktionen und gewinnen neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Belastung und Energie. Ziel ist es, langfristig gesund zu bleiben und die eigene Leistungsfähigkeit nachhaltig zu erhalten.

Seminarinhalte

- eigene Wahrnehmung und Bewertung von Belastung
- Autopilot im Umgang mit Stress
- Zusammenhang von Stress, Körper und Verhalten
- eigene Belastungsmuster erkennen
- Anspannung und Entspannung bewusst steuern
- Energiequellen gezielt nutzen im Alltag

Das Seminar findet im Kloster Amelungsborn im Landkreis Holzminden statt.

VA Nr. 27328 Bildungszeit

Referent:in Martin Rutemöller (Diplom-Sportwissenschaftler, Coach und Trainer)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 30.08.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 01.09.27, 09:00-13:00 Uhr

Seminargebühr 685,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 638,- €)

■ „Feierabend!“ – eine Einstimmung auf den Ruhestand

Am Ende ihres Berufslebens sehnen viele den Ruhestand herbei und verbinden ihn mit großer Vorfreude, Erwartungen und Wünschen. Mitunter tauchen daneben aber auch Ängste, Fragen und Befürchtungen auf: Was kommt da alles auf mich zu? Was mache ich, wenn das Leben nur noch Freizeit ist? Reicht das Geld? Wie gestalte ich die letzten Monate im Job, und wie starte ich am besten in den neuen Lebensabschnitt?

„Der Übergang in den Ruhestand gelingt besser, wenn er rechtzeitig geplant wird“ ist eine These aus der Soziologie und bildet die Basis für unser Seminar. Es bietet Ihnen die Gelegenheit, unter professioneller Moderation mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden und sich auf den Übergang vorbereiten möchten. Ebenso willkommen ist darüber hinaus, wer sein Berufsleben kürzlich schon beendet hat und an Austausch und Reflexion interessiert ist - gern auch mit dem Partner bzw. der Partnerin.

Wir werden uns in der angenehmen Atmosphäre des Stephansstifts Hannover viel Zeit nehmen, um Fragen zu diskutieren und Optionen für die nächste Lebensphase zu entwickeln. Das Programm wird aufgelockert durch ausgedehnte Spaziergänge allein oder in Gesellschaft im nahegelegenen Stadtwald Hannovers („Eilenriede“) oder in der zauberhaften Atmosphäre der Annateiche.

Themen des Seminars (Auswahl)

- Einführung: das Bild der Älteren in der heutigen Gesellschaft
- Bis hierher und weiter: Anknüpfungspunkte aus der Vergangenheit
- Die aktuelle Situation jedes Teilnehmenden in acht Lebensbereichen
- Die Phasen des Übergangs in den Ruhestand
- Wie die (erste) Zeit im Ruhestand strukturiert werden sollte
- Nichtstun – (Teilzeit-)Job – Ehrenamt
- Abschluss: Faktoren für glückliches Altern; die fünf „L“

VA Nr. 27320 Bildungszeit

Referent:in Rainer Harpin (Dipl.-Betriebswirt (FH) i.R., Privatdozent, Coach und Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 13.09.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 17.09.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 1.114,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 1.020,- €)

■ Mein Herz ist mein Kompass

Emotionale Intelligenz & Herz-Kohärenz

Emotionen sind einerseits so menschlich und gleichzeitig ist es eine hohe Kunst, einen guten Umgang mit Emotionen zu finden. Dazu gibt das Konzept der Emotionalen Intelligenz wertvolle Impulse. Gerade in bewegten Zeiten wie diesen benötigen wir Werkzeuge, um unsere Emotionen zu gestalten, statt dass diese uns bestimmen.

Mit Hilfe von Emotionaler Intelligenz und Herzkohärenz können Sie zudem Ihre Resilienz stärken.

Seminarinhalte

- Hintergründe zu Emotionaler Intelligenz, Herz-Kohärenz und Resilienz
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Herz & Hirn
- Eigene Kraftquellen und Lösungsansätze zu herausfordernden Alltagssituationen (wieder-) entdecken
- Übungen und Transfer der Inhalte in den Alltag

Nach diesem Seminar werden Sie ganz neu auf Ihre Emotionen schauen und wertvolle Werkzeuge an der Hand haben, um mit mehr Gelassenheit und Ruhe Ihren Alltag gestalten zu können.

Zudem erhalten Sie ein wunderschönes Workbook zu dem Seminarthema

VA Nr. 27342

Referent:in Eva Knoche (Systemische Beraterin, HeartMath Coach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 20.08.27, 11:00-20:30 Uhr

Ende 21.08.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 439,- inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 415,50 €)

■ TAKT-VOLL und im PULS

Unmusikalisch? Gibt es nicht!

Einfach losgrooven – ganz ohne Noten und Vorkenntnisse

„Ich bin unmusikalisch.“ – Diesen Satz haben viele Menschen schon einmal über sich selbst gesagt.

Häufig beruhen solche Überzeugungen auf negativen Erfahrungen oder Bewertungen aus der eigenen musikalischen Biografie. Musizieren wird dann mit Unsicherheit, Scham oder Leistungsdruck verbunden.

Dieses Seminar lädt dazu ein, Musik auf eine neue Weise zu erleben – spielerisch, kreativ und ohne Leistungsdruck. Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Tun und die Erfahrung, dass Musikalität viele Ausdrucksformen kennt. Der Körper wird zum Instrument: Durch Rhythmus, Sprache und Bewegung entstehen lebendige musikalische Erlebnisse.

Wir atmen, summen, tönen, musizieren auf Percussioninstrumenten und lassen den Tag bei einer wohltuenden Klangmeditation ausklingen. Dabei steht nicht das musikalische Können im Vordergrund, sondern das Entdecken der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und die Freude am gemeinsamen Erleben.

Das Seminar richtet sich an alle Neugierigen, die eine kreative Auszeit suchen, ihre Freude an Musik wiederentdecken oder ihre musikalischen Fähigkeiten auf spielerische Weise entfalten und vertiefen möchten – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

VA Nr. 27238

Referent:in Petra Brümmerstedt-Peito (Diplom Rhythmikerin, Dozentin Rhythmisch-musikalische Erziehung, Percussion und Ensemblearbeit)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 18.09.27, 10.00-18.00 Uhr

Ende 19.09.27, 09.00-17.00 Uhr

Seminargebühr 450,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 426,50 €)

■ Ausbildung Heilsames Erzählen

Tradierte Geschichten folgen seit Generationen einer Weisheit und einem Inner-Wissen, das wir nur erahnen, allenfalls streifen können. Märchen, Mythen, Sagen, Helden- und Lehrgeschichten aller Kulturen führen durch Krisen, machen Mut, Neues zu wagen und sind Brückenbauer zwischen Realität und Anderswelt. Doch erst im Erzählen werden sie lebendig. Der Erzählende erfasst sie mit allen Sinnen, führt durch die Geschichte und identifiziert sich mit dem Geschehen. Die Erzählmotive sind ihm ebenso vertraut, wie das Auf und Ab der Gefühle. Mit jedem Erzählen wird der Erzählende Teil der Geschichte, schenkt sie dem Zuhörer und erlebt sie selbst im Augenblick des Erzählens. Erzählen ist kein abgeschlossener, sondern ein lebendiger Prozess zwischen Zuhörer:in, Erzähler:in und Geschichte.

In fünf Wochenenden und zwei Intensivwochen geht es weniger um den künstlerischen Ausdruck des Erzählens, sondern um den Eindruck von Ur-

und Seelenbildern. Wir lernen tradierte Geschichten, Märchen und Mythen als Heilkraft für Entwicklungs- und Verwandlungsprozesse kennen.

Das Modul Einführung ist unabhängig von der Ausbildung buchbar.

VA Nr. 27214 Bildungszeit

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und -ausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn/Ende Einführung 24.09.27, 18:00 Uhr - 26.09.27, 13:30 Uhr

Seminargebühr pro Modul: 485,- € inkl. Ü/VP/EZ
(ohne Übernachtung 439,- €)

Seminargebühr pro Intensivwoche: 1.214,- € inkl. Ü/VP/EZ
(ohne Übernachtung 1.096,50 €)

Weitere Termine	Modul Wasser	03.-05.12.27
	Modul Erde	21.-23.02.28
	Modul Luft	09.-11.03.28
	Modul Feuer	12.-14.05.28
	Intensivwoche 1	14.-19.09.28
	Intensivwoche 2	17.-22.05.29

Ende der Ausbildung 21.05.29

ADHS & Flow

Deine Stärken im Job entfalten

Deine neurodivergente Veranlagung bietet dir im beruflichen Kontext wertvolle Potenziale für eine dynamische und effektive Arbeitsweise. In dieser Bildungszeit schaffen wir einen Raum, um deine Denkweise jenseits gängiger Normen zu entfalten, und es dir ermöglicht berufliche Abläufe aktiv mitzugestalten. Dabei liegt der Fokus auf einer Arbeitsweise, die dir mehr berufliche Souveränität schenkt.

Seminarinhalte

- Neurodiversität als Potenzial: Deine Stärken entdecken und stimmig in den Berufsalltag integrieren
- Kreativität & Problemlösung: Komplexe Aufgaben unkonventionell lösen und dein Denkspektrum als Bereicherung nutzen (Divergent Thinking)
- Arbeitsgestaltung & Energie: Dein Arbeitsumfeld so anpassen, dass du langfristig deine Energie bewahrst und die Balance hältst

VA Nr. 27316 Bildungszeit

Referent:in Sarah Schotemeier (Systemische Coach mit ADHS begleitet Menschen lösungsorientiert bei Veränderungsprozessen)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 11.10.27, 13:00-18:00 Uhr

Ende 13.10.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 579,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 532,- €)

■ Psychologische Erste Hilfe

Das Konzept der psychologischen Erstbetreuung befähigt die Teilnehmer:innen, Personen nach bedrohlichen Situationen stabilisierend zur Seite zu stehen und weiterführende Hilfe einzuleiten.

Die Teilnehmer:innen werden zum Thema Notfallpsychologie sensibilisiert, indem das nötige Hintergrundwissen zu akut bedrohlichen Situationen und den möglichen Reaktionen des Körpers aufgebaut wird.

Darüber hinaus erhalten Sie das Handwerkzeug, um Ihren Kolleg:innen nach einer akut belastenden Situation unterstützend zur Seite zu stehen. Auch weiterführende Hilfestellungen, wie die Unfallmeldung und ggf. einzuleitende Sofortmaßnahmen sind Thema. Darüber hinaus werden die nötigen Strukturen am Arbeitsplatz, die für die psychologische Erstbetreuung erforderlich sind thematisiert. Damit werden die Rahmenbedingungen für die psychologische Nachsorge von Beschäftigten geschaffen. Die zentralen Aufgaben liegen im Auffangen der möglichen Schockreaktion durch Anwesenheit und Beruhigung, dem Lenken des weiteren Verlaufs bei der Meidung weiterer negativer Folgen und der Übergabe an das soziale Umfeld bzw. wenn nötig an fachspezifische Dienste (DGUV, 2008).

Nicht zuletzt wird auch das Thema Eigensicherung und die eigene Psychohygiene mit den Teilnehmern zur Wahrung der eigenen Gesundheit bearbeitet.

VA Nr. 27152

Referent:in Karoline Roshdi (Dipl. Psychologin, Bedrohungsmanagerin, Psychologische Psychotherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.09.27, 11:00-20:00 Uhr

Ende 28.09.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 549,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 525,50 €)

■ Trau(er) dich

Spielräume für die Trauer

Dieses Seminar lädt dazu ein, der Trauer auf neue Weise zu begegnen – kreativ, spielerisch und mit Raum für überraschend leichte Momente.

Trauer ist vielgestaltig. Sie ist so individuell wie wir selbst: mal still, mal überwältigend, manchmal schon lange Teil unseres Lebens. Sie kann plötzlich über uns hereinbrechen oder sich leise durch den Alltag ziehen.

In einem geschützten Rahmen nähern wir uns der Trauer mit unkonventionellen Mitteln: Wir modellieren Gefühle, malen innere Landschaften, reflektieren unsere Humorbiografie und begegnen unserer eigenen Trauergeschichte – einzeln, in kleinen Gruppen und im gemeinsamen Austausch. Dabei lernen wir Resilienzfaktoren kennen, entdecken persönliche Ressourcen und entwickeln Impulse für die nächsten Schritte auf dem eigenen oder begleitenden Trauerweg.

Das Angebot richtet sich an Menschen in Trauer ebenso wie an Begleitende. Vorerfahrungen sind nicht nötig, nur die Bereitschaft, der Trauer Raum zu geben – und sich auch von spielerischen Zugängen berühren zu lassen.

Gemeinsam schaffen wir Spielräume für das, was schwer ist. Und vielleicht auch für das, was wieder leicht werden darf. Zwischen Stille und Lachen, Tiefe und Leichtigkeit entsteht ein Ort, an dem Trauer neu erfahren werden kann.

VA Nr. 27273

Referent:in Nicole Knapp (Trauerbegleiterin, Klinik-Clownin & LifeDesign Coach)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 01.10.27, 15:00-21:00 Uhr

Ende 03.10.27, 09:30-13:00 Uhr

Seminargebühr 629,-€ inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung: 582,- €)

■ Mein Körper, meine Sexualität & ich

Viele von uns haben angefangen, Sexualität zu leben, lange bevor sie sich sicher im eigenen Körper fühlten oder wussten, was ihnen wirklich gefällt. Man macht „es“ einfach irgendwie, geprägt von verzerrten Bildern, Vorstellungen davon, wie es ablaufen hat oder was der:die Partner:in wohl so erwartet. Im besten Fall entwickeln wir im Laufe der Zeit ein besseres Selbstbewusstsein und mehr Gefühl für unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Doch das braucht Offenheit, Selbstreflexion und vielleicht auch ein bisschen Mut.

Dieses Seminar bietet dir einen geschützten Raum für die Auseinandersetzung mit deiner sexuellen Biografie und der Beziehung zu deinem Körper. Was hat dich geprägt? Was möchtest du behalten? Wo stehst du aktuell? Wie fühlst du dich in deinem Körper? Gibt es Wünsche für die Zukunft? Was brauchst du dafür?

Das Angebot ist offen für alle FLINTA-Personen (Frauen, Lesben, inter sowie nicht-binäre und trans Personen).

VA Nr. 27306-1, 27306-2 Bildungszeit

Referent:in Lisa Söder (Sexualpädagogin in Ausbildung, Bildungswissenschaftlerin, Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften, systemische Beraterin, Supervisorin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Infoabend 31.08.27, 17:00-18:00 Uhr (online/kostenlos)

Beginn 02.10.27, 10:00-21:00 Uhr

Ende 03.10.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 359,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 335,50 €)

■ Wo die Seele wohnt

Ausdrucksmalen im Herbst

“Wer jetzt kein Haus hat...” so beginnt die letzte Strophe im Gedicht “Herbsttag” von Rainer Maria Rilke.

An diesem Herbstwochenende bauen wir unserer Seele in der Tat ein kleines Haus. Mit Worten, Collagen und dem Ausdrucksmalen setzen wir uns mit Themen wie Alter, Einsamkeit, Dunkelheit und Wandel auseinander.

Der Workshop dient der Behausung in uns selbst. Was brauche ich im Inneren, was ich im Außen vergeblich suche?

Wir werden in den ans Atelier grenzenden Wald gehen und schauen, wie es die Natur macht, wenn das Licht weniger wird.

Sie bedürfen keiner künstlerischen Fähigkeiten. Kittel, Malschuhe, Papier und Farben sind im Atelier vorhanden.

Auf ein Wochenende in Fülle und Farbe freut sich auf Sie Astrid Eggert (Ausdrucksmaleiterin).

VA Nr. 27368

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmaleiterin)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 23.10.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 24.10.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 360,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung: 336,50 €)





Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website

www.zeb-diacampus.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-284 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

<https://portal.gastfreund.net/diacampus>

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!

Sie sind herzlich willkommen!



Management Kommunikation •
Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung •
Pädagogik Soziale Arbeit •
Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
Neue Arbeitswelten •
Gesellschaft demokratisch gestalten •

■ Humor als Haltung

Komik ist Technik - Humor ist Haltung

Wie bringe ich andere zum Lachen?

Indem ich zunächst selbst eine humorvolle, entspannte Grundhaltung entwickle.

Gerade Menschen, die in emotional herausfordernden Arbeitsfeldern tätig sind, erleben ihren Alltag oft als belastend. Humor gilt als Ressource, die entlastet und verbindet – doch was heißt es eigentlich, Humor zu haben? Und lässt sich das trainieren?

Die Positive Psychologie zeigt: Lachen, Leichtigkeit und eine spielerische Haltung stärken unsere Resilienz. Erst wenn wir unsere eigene humorvolle Seite entdecken und zulassen, können wir sie im Kontakt mit anderen nutzen. Humor wird dabei verstanden als die Fähigkeit, Unzulänglichkeiten des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Wie wir eine solche Haltung entwickeln – insbesondere im Berufsleben – ist Gegenstand dieses Workshops.

Seminarinhalte

- Humor und Komik – worin unterscheiden sie sich?
- Humor im Arbeitsalltag: Kleine Wahrnehmungsübungen, große Wirkung
- Humor als Stressregulation: Wie Lachen Spannung löst
- Trainierbare Humorfähigkeit: Was geht – und wie?
- Grundlagen der Komik: Warum wir lachen
- Persönlicher Stil: Ist meine Haltung wirklich humorvoll?

VA Nr. 27168

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 16.11.27, 10:00-18:00 Uhr

Seminargebühr 249,- € inkl. Verpflegung



■ Insights: Organisationswissen

Kompakte Organisationstheorie für Entscheider:innen

Kennen Sie viele Menschen, die als Expert:innen für Organisationen gelten? Halten Sie sich selbst für einen bzw. eine? Tatsächlich prägen Gebilde wie Arbeitgeber, Behörden und Unternehmen unser gesamtes Leben. Die Abläufe innerhalb von Organisationen aber erschließen sich uns oft nicht. Um erfolgreich durch den Organisationsalltag zu navigieren, braucht es vielmehr eine spezielle Landkarte.

Mit dem neuen Format „Insights: Organisationswissen“ erstellen Sie sich eine hilfreiche Landkarte für das eigene Organisationshandeln.

Vier kurzweilige Module, verteilt übers Jahr, vermitteln jeweils einen Aspekt des organisationalen Handelns. Von Gremien- und Teamsitzungen über den informellen Flurfunk bis zu der Frage, wie Entscheidungen zustande kommen, erhalten Sie hilfreiche Tipps und Anregungen für das eigene Navigieren. Jedes Modul ist einzeln buchbar; die komplette Reihe bieten wir zum Vorteilspreis an.

Wir sind uns sicher: Die Theorie ist die Mutter jeder Praxis. In diesem Sinne bieten Ihnen unsere erfahrenen Referenten jeweils montags eine explizite Landkarte, damit Sie sich erfolgreich in der eigenen beruflichen Praxis orientieren können – theoriebezogen, praxistauglich und verständlich. Mit den „Insights“ verbinden wir organisationales Lernen mit einem angenehmen Rahmen samt Abendessen und der Möglichkeit des aktiven Netzwerkens über Branchengrenzen hinweg.

Die Module im Überblick:

Modul I: 03.05.27

„Das geht doch noch!“

Über das ständige Reparieren von Organisationen

In Organisationen ist immer etwas zu tun. Um die Arbeit besser zu organisieren, werden immer wieder umfangreiche Change-Management-Projekte initiiert, die jedoch nur selten unmittelbar den gewünschten Erfolg bringen. Die Umstrukturierungen können noch so gut vorbereitet sein – nach ihrer Einführung muss beständig weiter an ihnen gewerkelt, rumgefummelt und repariert werden. Wie wäre es also, wenn man für die Betrachtung von Organisationen nicht bei einem Idealbild startet, sondern bei ihrer ständigen Pflege- und Reparaturbedürftigkeit? Damit befassen wir uns in diesem Insight.

Modul II: 14.06.27

Kein Stein auf dem anderen. Über Disruption und andere Störungen

Wer auf Disruption setzt, klopft nicht höflich an Bürotüren, um vorsichtig zu fragen, ob eine kurze Störung erlaubt ist. Eher ist es so, dass die Büros mit ihren Menschen direkt abgeschafft werden (um im Bild zu bleiben). Es geht im Kern darum, radikalen Wandel in ein und demselben Moment gleichsam zu erzwingen und ihn aus der Hand zu geben, weil er sich der Erwartung nach wie von selbst vollzieht. Wie sich solche „Disruption“ ereignet, welche Voraussetzungen sie hat und welche Konsequenzen, das schauen wir uns in diesem Insight an.

**Modul III: 20.09.27****Alles nur Theater? Über Teamentwicklung und ihre Menschen**

Wir alle spielen im Grunde nur Theater, wenn wir auf andere treffen, hat Erving Goffman einmal behauptet – das aber sehr wirkungsvoll. Im amerikanischen Original schrieb er schon in den 1950-er Jahren über „teams“ (im Deutschen als „Ensembles“ übersetzt), als noch nicht zu ahnen war, dass Teamentwicklung in Organisationen mal ein großes Ding werden würde. Diese Passagen sind äußerst gut geeignet, um sich nicht nur mit den Möglichkeiten und Grenzen einer solchen Entwicklung von Teams zu befassen, sondern mit alltäglichen Prozessen des Organisierens insgesamt. Wie finden Ensemblebildungen eigentlich konkret im täglichen organisationalen Mit- und Gegeneinander statt, wie gelingen sie gar? Darüber sprechen wir in diesem Insight.

Modul IV: 29.11.27**Lass doch einfach los!****Über das Beenden, Aufhören und Schluss machen in Organisationen**

In einer bahnbrechenden Studie über einen verheerenden Waldbrand in den USA hat Karl Weick untersucht, warum die Brandbekämpfer vor Ort nicht in der Lage waren, ihr schweres Gerät abzuwerfen, als es für sie brenzlich wurde. Eine Feuerwalze holte sie ein als sie davonliefen, aber mit ihren Äxten, Schaufeln und Sägen zu langsam waren. „Drop your tools!“, hatte ihnen ihr Vorgesetzter noch zugerufen. In diesem Insight befassen wir uns damit, dass Beenden, Aufhören und Schluss machen in Organisationen oftmals gar nicht so leicht ist. Warum eigentlich nicht?

**VA-Nr. Modul I: 27352, Modul II: 27353
Modul III: 27354, Modul IV: 27355**

Referent:in Dr. Thomas Hoebel (promovierter Soziologe, vertritt derzeit die Professur für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel. Er bringt langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Führungskräften großer Organisationen mit. Sein Fokus liegt auf pragmatischer Organisationsentwicklung, systemtheoretisch fundierten Interventionen und der Verknüpfung von Theorie mit umsetzbaren Praxislösungen. Zuvor forschte er u.a. an den Universitäten in Bielefeld und Leipzig und arbeitet am Hamburger Institut für Sozialforschung)

Dr. Martin Vogel (ausgewiesener Experte für Change- und Transformationsprozesse und systemischer Organisationsberater. Er studierte Psychologie an der Georg-August-Universität Göttingen und der Universität Bielefeld mit dem Schwerpunkt der Arbeits- und Organisationspsychologie. Er greift auf viel Expertise in der Unternehmens- und Personalberatung zurück und forschte an den Universitäten in Bielefeld und Hannover)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn/Ende 16:00-20:00 Uhr (alle Module)

Seminargebühr 195,- € inkl. VP je Modul (725,- € für alle vier Module)

■ Wer passt wohin? – Mitarbeitende, Aufgaben und Rollen erfolgreich matchen

Der zunehmende Fachkräftemangel und wachsende Anforderungen verstärken bei vielen Beschäftigten das Gefühl von Erschöpfung und Überforderung. Umso wichtiger ist es, vorhandene personelle Ressourcen gezielt und nachhaltig einzusetzen.

Eine wirksame Möglichkeit bietet das Matching: die möglichst passgenaue Zuordnung von Mitarbeitenden zu Aufgaben, Positionen, Funktionen und Rollen. Wenn Kompetenzen, Interessen, Arbeitsweisen und Anforderungen gut aufeinander abgestimmt sind, können vorhandene Ressourcen besser genutzt, Belastungen reduziert und Zusammenarbeit wirksamer gestaltet werden.

Ein solches Matching ist auf organisationaler und organisatorischer Ebene ebenso wie aus gruppendynamischer Perspektive anspruchsvoll. Mit einer guten Vorbereitung und professionellen Begleitung lässt sich dieser Prozess jedoch konstruktiv gestalten.

Das Seminar vermittelt praxisnahe Wege und Lösungen für ein gelungenes Matching und bietet Raum, diese unmittelbar auf die konkreten Fragestellungen und Herausforderungen der Teilnehmenden zu übertragen und zu erproben.

VA-Nr. 27341

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom-Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) & Coach, Organisationsberater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 02.12.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.12.27, 09:00 -17:00 Uhr

Seminargebühr 510,75 € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,25 €)

■ Generation Diversity

Verstehen, wie andere ticken

Sehr häufig arbeiten derzeit vier Generationen in kleinen und großen Teams zusammen. Die (Baby)-Boomer, Generation X, Y und Z. Sie alle haben unterschiedliche Werte, Erfahrungen, Erwartungen und Ziele. Sie alle sind in sehr unterschiedlichen Welten aufgewachsen und wurden durch jeweils andere Erfahrungen geprägt. Daraus ergeben sich unterschiedliche Blicke auf die (Arbeits-)Welt.

Begriffe wie beispielsweise Loyalität, Pflichtbewusstsein, Respekt, werden von jeder Generation anders interpretiert und gewichtet. Dies führt nicht selten zu Konflikten innerhalb von Teams. Wie gelingt es, einander gut zu verstehen, die Haltungen der „anderen“ als gleichwertig zu achten und diese Vielfalt konstruktiv zu nutzen?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu vermitteln. Durch eine andere Art des Kennenlernens sollen so die gegenseitige Akzeptanz gesteigert und Synergieeffekte ermöglicht werden.

**VA Nr. 27167**

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 17.11.27, 10:00-18:00 Uhr

Seminargebühr 249,- € inkl. Verpflegung

■ Rollenwechsel – Vom Teammitglied zum/r Vorgesetzten

Eben sind Sie noch Teil des Teams, dann werden Sie aufgrund Ihrer fachlich guten Leistung befördert und sollen nun die Kolleg:innen führen, die Sie schon so lange als Teammitglieder kennen.

Auf einmal gelten neue Erwartungen, alte Beziehungen sortieren sich neu, und zwischen Nähe und Distanz suchen Sie nach Ihrer eigenen Haltung. Dieser Übergang ist für beide Seiten ein sensibler Prozess, der leicht zu Unsicherheiten, Missverständnissen oder unnötigen Konflikten führen kann.

Seminarschwerpunkte

- Rollenverständnis: Was bedeutet Führung?
- Erwartungen der Kolleg: innen
- Sich treu bleiben: den eigenen Führungsstil finden
- Delegation: Verantwortung abgeben und Vertrauen entwickeln
- Umgang mit Kritik und Konflikten

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden in ihrer neuen Rolle als Führungskraft zu stärken, Ihnen ein Bewusstsein über die möglichen Herausforderungen zu vermitteln, sowie ihnen Instrumente an die Hand zu geben, mit denen Sie ihre neue Rolle noch besser ausfüllen können.

VA Nr. 27173

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 13.09.27, 10:00-18:00 Uhr

Ende 14.09.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 511,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 487,50 €)

Folgen Sie uns auf



www.instagram.com/diacampus_zeb



<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>



[linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus](https://www.linkedin.com/company/zentrum-für-erwachsenen-bildung-diacampus)



Management Kommunikation •
Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung •
Pädagogik Soziale Arbeit •
Gesundheit Psychologie Lebensfragen •
Neue Arbeitswelten •

**Gesellschaft demokratisch
gestalten •**

■ Was sagt eigentlich deine Mutter dazu?

Feministische Bewegungen im Generationentalk

Gleichberechtigung passiert nicht von allein. Egal ob Wahlrecht, Schutz vor Gewalt oder gleiche Bezahlung - es brauchte und braucht immer Menschen, die sich für die tatsächliche Gleichstellung aller Menschen einsetzen und ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Das gelingt am besten mit vielen. Doch häufig scheitern Austausch und Bündnisse an der Bereitschaft, Differenzen auszuhalten und gemeinsame Nenner zu finden. Man umgibt sich gerne mit Menschen, von denen man annimmt, dass sie dasselbe denken und bleibt in seiner „Bubble“ oder auch Komfortzone. In diesem Seminar kommen wir in Dialog zu unterschiedlichen Themen, tauschen uns aus, erkunden, wo es Unterschiede gibt und finden Gemeinsamkeiten.

Wir schauen auf feministische Geschichte und unterschiedliche Aktionsformen und lassen uns inspirieren: Was wurde schon erreicht und was können wir daraus lernen? Was sind aktuelle Bewegungen und Themen? Was braucht es noch und wie kommen wir dorthin?

VA Nr. 27305

Referent:in Lisa Söder (Bildungswissenschaftlerin, Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften, systemische Beraterin, Supervisorin)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 17.04.27, 10:00-21:00 Uhr

Ende 18.04.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 399,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 375,50 €)



■ Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre KI

Ein prüfender Blick auf künstliche Intelligenz

In immer mehr Software werden „KI“-Funktionen eingebaut, die Suche im Internet verlagert sich von der Suchmaschine zu KI-Chatbots, Texte, Bilder, Stimmen, Musik und sogar Videos lassen sich „mit KI“ erzeugen. Mit den unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten hat „KI“ in vielen Arbeitsbereichen Einzug gehalten.

Aber was ist diese „Künstliche Intelligenz“ eigentlich? Ist sie tatsächlich intelligent? Wo beeinflusst sie unseren Alltag, mit oder ohne unser Wissen? Diesen Fragen widmen wir uns in diesem Seminar. Wir schauen zudem auf die Auswirkungen des KI-Booms auf die Gesellschaft und Umwelt sowie auf Risiken in Bezug auf unsere Privatsphäre, denn allzu häufig werden persönliche Daten sorglos oder aus Versehen mit KI-Tools geteilt.

Mit diesem Wissen erkunden wir die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung von KI-Tools im Beruf und Alltag. Denn Ziel ist es, eine informierte Entscheidung treffen zu können, ob und wofür ich welche Tools nutzen möchte oder nicht.

VA Nr. 27313 Bildungszeit

Referent:in Cay Hesidenz (Trainer:in politische Erwachsenenbildung und systemische Berater:in)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 03.03.27, 10:00-21:00 Uhr

Ende 05.03.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 649,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 602,- €)

■ Demokratie und Gewaltfreie Kommunikation

Veränderung durch Verstehen

In einer zunehmend polarisierten, komplexen und global vernetzten Welt braucht es neue Ansätze für Entscheidungs- und Lösungsprozesse, die auf Augenhöhe und Wertschätzung beruhen.

In diesem Seminar stehen Übungen zu Demokratieerfahrungen in unserem persönlichen Umfeld im Vordergrund. Indem wir unser eigenes demokratisches oder undemokratisches Verhalten verstehen, gewinnen wir an Bewusstsein und eröffnen die Möglichkeit, Wertschätzung und soziale Nachhaltigkeit stärker in unser Leben zu integrieren. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) dient dabei als Haltung. Methodisch nutzen wir Rollenspiele, Austausch, Übungen aus dem Demokratietraining „Betzavta“ – und vieles mehr...

Seminarziele

- Verständnis von „Macht über“ und „Macht mit“
- Verhaltensdynamiken verstehen und dadurch beeinflussen können
- In Austausch zum Thema „Miteinander gestalten“ kommen
- Strategien entwickeln, die zu mehr Miteinander und sozialer Nachhaltigkeit führen

**VA Nr. 27323 Bildungszeit****Referent:in** Georgis Heintz (Trainerin CNVC)**Päd. Verantwortung** Daniel Cord**Beginn** 01.07.27, 10:00-19:00 Uhr**Ende** 02.07.27, 09:30-15:00 Uhr**Seminargebühr** 389,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung: 365,50 €)**■ Mobilität als Straßenkampf?!****Gesellschaftliche Aushandlungswege verstehen und neu denken**

Sie möchten verstehen, wieso Debatten über Fahrradwege, Autos oder den ÖPNV oft hitzig, polarisiert und emotional geführt werden – und wie aus sachlichen Auseinandersetzungen schnell ein Macht- oder Kulturkampf um öffentliche Räume entsteht?

In diesem Seminar schauen wir genau hin: Wir nehmen die Mobilitätsdebatte als exemplarisches Feld für tiefer liegende Konfliktlinien in unserer Gesellschaft. Gemeinsam erkennen wir die Interessen, Motive und Ressourcen der Akteur:innen, kartieren Konfliktfelder und analysieren, wie lokale Entscheidungen, Medienbilder und Begegnungen zu Eskalation oder zu Kompromissen führen.

Sie lernen kommunikative und strategische Wege kennen, um Aushandlungsprozesse konstruktiv zu gestalten, damit demokratische Konflikte auf kommunaler Ebene nicht in Gegeneinander, sondern in handlungsfähige Lösungen münden.

VA Nr. 27288**Referent:in** Dr. Thomas Hoebel (Vertretungsprofessur für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel)**Päd. Verantwortung** Daniel Cord**Beginn** 25.06.27, 17:00-21:00 Uhr**Ende** 26.06.27, 09:00-17:00 Uhr**Seminargebühr** 349,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 325,50 €)**Beratungsleistungen**

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referent:innen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen, siehe Kontaktdaten auf der ersten Seite.

■ Wie politisch ist die Kurve?

Fan-Kultur und Demokratie im Stadionsport

Auf den Stadion- und Hallentribünen großer Fußballvereine, Handballsport oder Eishockey treffen sich wöchentlich tausende Anhänger:innen. Mancher Verein sieht sich einer Politisierung von Fan-Szene und Unterstützer-Kultur gegenüber. Mitunter unterwandern rechtsextreme Akteur:innen ganze Fan-Szenen und Vereine. Wie findet unsere Demokratie hierzu passende Antworten?

In diesem Seminar diskutieren wir mit Fan-Vertreter:innen, Beauftragten und Expert:innen aus Politik und Wissenschaft die Bedeutung von Fan-Kultur und Sport für das demokratische Gemeinwesen. Wir schauen dafür hinter die Kulissen: Was bedeutet organisierte Fan-Kultur – von Ultras im Fußball bis zu aktiven Fangruppen in Handball oder Eishockey – für ein demokratisches Miteinander?

Das Seminar will sensibilisieren, kontroverse Positionen zur Sprache bringen und beispielhafte Wege zeigen, wie Fan-Engagement demokratisch und solidarisch gestaltet werden kann.

VA Nr. 27285

Leitung Daniel Cord (Studienleitung und Fußball-Fan), als Gastreferent:innen sind Vertreter:innen diverser Bundesligisten sowie des Projekts „Lernort Stadion“ eingeladen)

Beginn 02.07.27, 17:00-21:00 Uhr

Ende 03.07.27, 09:00-16:00 Uhr

Seminargebühr 249,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 225,50 €)

■ Anders denkende – anders denken

Immer wieder sind Begegnungen mit Menschen, die andere Ideen und Meinungen haben, von Angst und Unsicherheit geprägt. Beim Aufeinandertreffen schaukeln sich die Emotionen schnell hoch und die Aggressivität steigt – auch innerhalb von Familien und Freundeskreisen.

In diesem Seminar erforschen wir die Muster und Schutzmechanismen, die aktiv werden, wenn unsere Werte durch Meinungen und Verhalten anderer in Not kommen. Wir betrachten Möglichkeiten jenseits von Angriff, Verteidigung, Flucht und Vorwurf. Was braucht es, um zu meinen Werten zu stehen und dennoch die Chance zum Dialog zu erhalten und Verbindung möglich zu machen, ohne dem oder der anderen zuzustimmen?

Mit dem Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), Elementen der Selbsterfahrung und des Rollenspiels schauen wir auf unsere Ängste und die Bedürfnisse, die hinter den Wertungen, Ideen, Meinungen bei uns und anderen stehen. Durch wachsendes Verständnis für mich und die anderen entsteht Offenheit und daraus möglicherweise eine lebensfördernde Veränderung jenseits von Gewalt.

VA Nr. 27322 Bildungszeit

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 14.10.27, 10:00-19:00 Uhr

Ende 15.10.27, 09:30-15:00 Uhr

Seminargebühr 439,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 415,50 €)

■ Festung Europa?

Die Europäische Union, Deutschland und Niedersachsen ein Jahr nach GEAS

Sie arbeiten haupt- oder ehrenamtlich mit Geflüchteten, engagieren sich politisch oder möchten einfach wissen, wie sich die Lage seit der Einführung des GEAS-Rahmens im Juni 2026 verändert hat?

In diesem Kompaktseminar schauen wir gemeinsam auf die Wirkungen und Folgen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) – auf europäischer, deutscher und niedersächsischer Ebene.

Sie erhalten einen verständlichen Überblick über die aktuellen Regelungen und ihre Praxisfolgen, hören Stimmen von Aktiven und Betroffenen und können Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen einbringen. Wir legen Wert auf Austausch und konkrete Handlungsansätze: Wo eröffnen sich Handlungsspielräume? Welche Folgen hat GEAS für Zugangsbedingungen, Schutzstandards, Ehrenamtliche und Trägerarbeit vor Ort?

VA Nr. 27289

Referent:in Pfarrer Sven Quittkat (Leiter theologische Unternehmenskommunikation der Dachstiftung Diakonie)
Daniel Cord (Studienleiter, systemischer Coach DGfC)

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 01.10.27, 16:00-21:00 Uhr

Ende 02.10.27, 09:00-17:00 Uhr

Seminargebühr 199,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 175,50 €)



■ Ökologie von rechts

Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz

Immer wieder sind demokratische Akteur:innen der Umweltbildung, des Naturschutzes sowie des (ökologischen) Landbaus mit Kooperationsanfragen, Vereinnahmungsstrategien und Unterwanderungsversuchen von rechts konfrontiert.

Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur:innen, sich in diesen Themenfeldern zu engagieren? Welche Ziele und Strategien verfolgen sie?

Der Workshop sensibilisiert für die historischen und aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche neurechte Akteur:innen und ihre Handlungsstrategien kennen. Das Angebot versetzt die Teilnehmenden in die Lage, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren. Darauf aufbauend werden mögliche Handlungsoptionen im Sinne von Prävention und Intervention erarbeitet und diskutiert.

VA Nr. 27231 Bildungszeit

Referent:in FARN (Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 25.11.27, 11:00-18:00 Uhr

Ende 26.11.27, 09:00-15:30 Uhr

Seminargebühr 499,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 475,50 €)

■ Wenn demokratische Werte in Gefahr geraten – Antworten auf rechtsradikale Unterwanderung Sozialer Arbeit

Fachtagung: Praxisimpulse für zivilgesellschaftliche und diakonisch-caritative Einrichtungen

Das Berufsfeld der Sozialen Arbeit, von der Kita-Arbeit über die Kinder- und Jugendhilfe bis zu Pflege- und Gesundheitsberufen, versteht sich zu Recht als demokratische Menschenrechtsprofession. Dennoch gerät die Soziale Arbeit vielerorts unter Druck, denn antidemokratische, rechtsradikale Akteur:innen treten in und um Einrichtungen immer öfter selbstbewusst, bisweilen aggressiv auf. Damit gerät der demokratisch-emanzipative Charakter Sozialer Arbeit in ernste Gefahr.

Unter der Überschrift „Wenn Werte in Gefahr geraten – Rechtsradikale Unterwanderung sozialer Arbeit“ laden wir ein, diese Verschiebung im sozialen Raum genauer zu diskutieren und Präventions- und Interventionsmöglichkeiten zu erarbeiten. Wir richten uns mit dem dreitägigen Tagungsangebot an Beschäftigte sowie Fach- und Führungskräfte der Sozialen Arbeit, an Vertreter:innen der engagierten Zivilgesellschaft sowie an politische Entscheider:innen. Bei erfolgreicher Durchführung planen wir für den Herbst 2028 eine Folgetagung.



Die Tagung macht Erscheinungsformen rechter Gefährdung sowie Strategien der Unterwanderung sichtbar und entwickelt konkrete Präventions- und Interventionswege. In Vorträgen, Praxis-Workshops und partizipativen Methoden verbinden wir neueste Forschungsergebnisse mit erprobten Praxisinstrumenten. Der menschenrechtliche Auftrag Sozialer Arbeit und der Schutz vulnerabler Klient:innengruppen stehen dabei im Zentrum.

VA Nr. 27307

Referent:in Prof.in Dr. Christine Krüger (Professorin für Sozialwissenschaften und qualitative Sozialforschung an der Hochschule Neubrandenburg)
 Prof. em. Dr. Klaus Dörre (Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller- Universität Jena (2005-2025))

Päd. Verantwortung Daniel Cord

Beginn 03.11.27, 14:00-21:15 Uhr

Ende 05.11.27, 09:00-14:00 Uhr

Seminargebühr 259,- € inkl. Ü/VP/EZ (Frühbucherpreis bis 28.02.27)
 285,- € inkl. Ü/VP/EZ (Tagungsgebühr ab 01.03.27)
 Tagespreis (exklusive Ü/F): 98,- €

■ Resilient gegen demokratiefeindliche Übergriffe

Menschen, Organisationen und Initiativen, die sich für Demokratie, Vielfalt, Teilhabe und Menschenrechte einsetzen, sehen sich zunehmend rechten Anfeindungen, Einschüchterungsversuchen und Übergriffen ausgesetzt.

Demokrat:innen stehen häufig vor der Frage, wie sie sich, ihre Organisation und ihre Klient:innen schützen können, ohne dabei ihre Haltung, ihre Inhalte oder ihr demokratisches Engagement aufzugeben.

Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über aktuelle Erscheinungsformen rechter Angriffe und stärkt die Handlungssicherheit im Umgang mit Bedrohungen und Anfeindungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Einzelpersonen, Teams und Organisationen präventiv handeln, solidarisch miteinander umgehen und im Ernstfall angemessen reagieren können. Dafür analysieren die Teilnehmenden mögliche Gefährdungen ihrer Organisation, entwickeln Schutzmaßnahmen, finden Verbündete und bauen Unterstützungsstrukturen auf. Ziel ist es, klar demokratisch, solidarisch und handlungsfähig zu bleiben.

VA Nr. 27345 Bildungszeit

Referent:in Judith Ulbig (Demokratiebildnerin)
 Cay Hesidenz (Trainer:in politische Erwachsenenbildung und systemische Berater:in)

Päd. Verantwortung Judith Ulbig

Beginn 01.12.27, 10:00-21:00 Uhr

Ende 03.12.27, 09:00-15:00 Uhr

Seminargebühr 709,- € inkl. Ü/VP/EZ (ohne Übernachtung 662,- €)

Weitere Termine 18.11.27, 10:00-16:00 Uhr (online)

Januar

14.01.-15.01.	Spielerisch in die Selbstwirksamkeit kommen	75
---------------	---	----

Februar

03.02.	Emotionaler Ressourcenkoffer	41
03.02.-05.02.	Life Design – Leben und Arbeiten wie es zu mir passt!...	76
08.02.-09.02.	Debatte statt Attacke! Deeskalation & Gewaltprävention in Kita und Schule	50
15.02.-17.02.	Grundlagenkurs – Hilfe für Männer und Frauen	50
16.02.	Keine Angst vor Fehlern – trans* Kolleg:innen respektvoll begleiten	14
22.02.-23.03.	ADHS – Wollen ist nicht das Problem. Umsetzen schon?..	70
23.02.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für NGOs & Vereine	14
25.02.	Kollegiale Beratung – Ein Afterworkangebot (digital) ...	13

März

01.03.	Elternabend mal anders	52
01.03.	Ruhig bleiben, wenn es laut wird	52
01.03.-02.03.	Jungenpädagogik	51
03.03.-05.03.	Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre KI ...	100
05.03.	Grenzgänge – Vom leisen Nein zum lauten System	53
09.03.-10.03.	Alltagsbegleitung mit Kneipp	42
11.03.-12.03.	Stark, hart, erfolgreich, einsam?!	54
11.03.-12.03.	Aus den eigenen Stärken schöpfen (ZRM)	15
13.03.-14.03.	Die eigenen Interessen wirksam vertreten	16
17.03.-19.03.	Praxisanleiter:innen-Fortbildung in Wolfenbüttel	46
18.03.-19.03.	Reizüberflutung bei Kindern im Kita- & Grundschulalter...	54

April

05.04.-06.04.	Krise managen – Vertrauen halten	17
05.04.-06.04.	Systemische Haltung für Kita-Leitungen	72
06.04.-07.04.	Planspiel „Nachhaltige Unternehmensführung in der stationären Pflege“	42
09.04.-11.04.	Focusing – Schnuppermodul 1	76
12.04.	Was kann ich vom Clown klau'n?	78
12.04.-13.04.	Moderation	18
13.04.	Einführung in den pädagogischen Einsatz von Klapp- maulpuppen.....	55
17.04.-18.04.	Was sagt eigentlich deine Mutter dazu?	99
17.04.-18.04.	Ich, du, wir: zusammen wachsen als Familie in 3D – Ein Familienwochenende m. LEGO® SERIOUS PLAY®...	56
19.04.-20.04.	Vom Ich zum Wir – Zeit für Teamentwicklung	19
22.04.-23.04.	Scham, Emotion und Bindung	57
23.04.-25.04.	Verbundenheit und Hoffnung	77
24.04.-25.04.	Wenn Nähe verloren geht – Verlassene Eltern	79
26.04.-27.04.	Traumapädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	56
28.04.	Psychisch kranke Zeitgenoss:innen	44

Mai

03.05.-04.05.	Gewaltprävention und -intervention	43
03.05.	Insights: Organisationswissen – Modul	94
04.05.-05.05.	ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen	58
10.05.-11.05.	Reden und streiten statt ausgrenzen und spalten!	18
13.05.-14.05.	Ausstrahlung ist Übungssache	78



24.05.-25.05.	Selbstfürsorge als Kraftquelle – Gemeinsam stark in der Kita	58
24.05.-25.05.	Dann geh doch zur Bank – frühe finanzielle Bildung	72
27.05.-28.05.	Hinschauen statt wegschrollen	80
27.05.-28.05.	Erholung im Alltag - Kleine Pausen, große Wirkung	80
27.05.-26.08.	Naturresilienz – Eigene Kraftquellen entdecken	81
28.05.	Konflikte bearbeiten und verstehen	38

Juni

03.06.	Kollegiale Beratung – Ein Afterworkangebot (digital)....	13
04.06.-06.06.	Focusing – Modul 2	82
07.06.-08.06.	Spontan stark in der Krise! – Klarheit und Resilienz mit Improtheater	20
08.06.	Beginnt Mobbing bereits in der Kita?	59
10.06.-11.06.	Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft	20
10.06.-12.06.	Bindung sicher anwenden	60
11.06.-12.06.	Freiwilliges Engagement im Wandel	36
14.06.	Insights: Organisationswissen – Modul 2	94
16.06.-18.06.	Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	21
21.06.-22.06.	Film ab – wie eine Idee auf die Leinwand kommt	61
23.06.-25.06.	Klar entscheiden in unsicheren Situationen	22
25.06.-26.06.	Mobilität als Straßenkampf?!	101
25.06.-27.06.	Supervision für Erzähler:innen	82

Juli

01.07.-02.07.	Demokratie und Gewaltfreie Kommunikation – Veränderung durch Verstehen	100
02.07.-03.07.	Wie politisch ist die Kurve?	102

August

20.08.-21.08.	Mein Herz ist mein Kompass	85
27.08.-29.08.	Focusing – Modul 3	82
30.08.-01.09.	Gesund bleiben im Berufsalltag	84
31.08.-01.09.	Unser Haus ist bunt und vielfältig?!	45

September

01.09.-02.09.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz – Modul 1	23
01.09.-02.09.	Betriebswirtschaftl. Kompetenz in soz. Einrichtungen ..	24
04.09.-05.09.	Elternschaft & Emotionen – Scham achtsam begegnen...	62
07.09.-08.09.	Jugendsexualität und digitale Medien	61
09.09.-10.09.	Queerkompetenz im sozialarbeiterischen Handeln	62
13.09.-14.09.	Rollenwechsel – Vom Teammitglied zum/r Vorgesetzten ..	97
13.09.-17.09.	Feierabend – eine Einstimmung auf den Ruhestand	84
15.09.	Kollegiale Beratung für Praxisanleitende	45
16.09.-17.09.	Herausforderndes Verhalten im Kita-Alltag	63
17.09.-18.09.	Kirche in Bewegung: Was wäre, wenn	35
18.09.-19.09.	Takt-Voll und im Puls	86
20.09.	Insights: Organisationswissen – Modul 3	94
23.09.	Kollegiale Beratung – Ein Afterworkangebot (digital)....	13
24.09.-26.09.	Ausbildung Heilsames Erzählen – Einführung	86
27.09.-28.09.	Psychologische Erste Hilfe	88
27.09.-28.09.	Stark auftreten – Wirkungsvolle Kommunikation	30
27.09.-29.09.	Wir alle spielen Theater?!	25
28.09.-29.09.	Autismus Spektrum Störung verstehen & begleiten	64
29.09.-30.09.	Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	31
30.09.-01.10.	Eine Kultur des Vertrauens zeigen	64

Oktober

01.10.-02.10.	Zeichnen und Skizzieren	24
01.10.-02.10.	Festung Europa?	103
01.10.-03.10.	Trau(er) dich – Spielräume für die Trauer	88
01.10.-03.10.	Focusing – Modul 4	82
02.10.-03.10.	Mein Körper, meine Sexualität & ich	89
04.10.-06.10.	Sicher sprechen – sichtbar wirken	26
11.10.-12.10.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz – Modul 2	23
11.10.-12.10.	Klare Worte finden	65
11.10.-12.10.	Systemische Haltung als Ressource in der Sozialen Arbeit	66
11.10.-13.10.	ADHS & Flow – Deine Stärken im Job entfalten	87
13.10.-15.10.	Großgruppen führen – Demokratie gestalten	26
14.10.	Öffentlichkeitsarbeit heute	67
14.10.-15.10.	Anders denkende – anders denken	102
23.10.-24.10.	Wo die Seele wohnt	90
25.10.-26.10.	Medien und Demokratie	67
25.10.-29.10.	Rechtliche Grundlagen in der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten – Modul 1	49
26.10.-27.10.	FASD verstehen und begleiten	68

November

02.11.	Gewaltfreie Kommunikation in der Pflege	47
02.11.-03.11.	Rhythmus pur mit Struktur: Musik einmal anders!	68
03.11.-05.11.	Wenn demokratische Werte in Gefahr geraten	104
08.11.-09.11.	Aromapflege in der Betreuung	46
10.11.-11.11.	Krank nach Kritik	27
16.11.	Humor als Haltung –	
	Wenn Befindlichkeiten den Arbeitsalltag belasten	93
17.11.	Generation Diversity	96
17.11.-19.11.	Führung beginnt bei mir	16
18.11.-19.11.	Souveräner Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen	28
25.11.-26.11.	Ökologie von rechts – Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz	104
26.11.	Kreative Methoden rund um biblische Geschichten	37
26.11.-27.11.	Klare stimmige Kommunikation	30
29.11.	Insights: Organisationswissen – Modul 3	94

Dezember

01.12.-03.12.	Resilient gegen demokratiefeindliche Übergriffe	105
02.12.	Kollegiale Beratung - Ein Afterworkangebot (digital)	13
02.12.-03.12.	Wer passt wohin? – Mitarbeitende, Aufgaben und Rollen erfolgreich matchen	96
02.12.-03.12.	Neurodivergenz bei Kindern im Kita- & Grundschulalter	69
03.12.-05.12.	Focusing – Modul 5	82
04.12.-05.12.	Von der Erziehung zur Begleitung	70

auf Anfrage

auf Anfrage	Das WIR in der Zusammenarbeit	34
auf Anfrage	KV-Arbeit bewegt	33

Ausblick

auf Anfrage	Systemische Trauerbegleitung. WB in 8 Modulen	38
-------------	---	----

Das Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 80 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind für Gäste mit leichten Mobilitätseinschränkungen geeignet.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische sowie vegane Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 23 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z. B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** in die Landeshauptstadt Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter:

www.zeb-diacampus.de

Qualitätsentwicklung

Das Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Herausgeber

DiaCampus • Diakonische Gesellschaft für Bildung und Begegnung gGmbH • Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-284 • **Fax:** 0511 5353-596

zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de • www.zeb-diacampus.de

ViSdP: Myriam Hartwig

Redaktion: Pädagog:innenkonferenz

Satz/Layout: Inga Wandersleben

Titel- und Rubrikengestaltung: Paula Carstens, Laura Gabel

Fotos: Astrid Eggert, Nina Feith, Jonas Gonell, Mitarbeiter:innen des ZEB, Olaf Möller, Stephan Schwier, Reent Stade, Jan de Vries/ZEB

Druck: Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30559 Hannover

Konditionen

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt unseres Bildungsprogramms oder im Internet unter www.zeb-diacampus.de über unsere Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. drei Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens sieben Personen angemeldet haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer:innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Seminargebühr

Die **Seminargebühr** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer, die Verpflegung sowie die Kosten zur Durchführung des Seminars. Bei Buchung eines Doppelzimmers reduziert sich der ausgeschriebene Preis um 14,50 € pro Nacht. Bei alleiniger Nutzung des Doppelzimmers fällt der Einzelzimmerpreis an. Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nach NEBG nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei Teilnehmer:innen ohne Übernachtung reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 23,50 € pro Nacht. Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor. Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender:in und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt **bis vier Wochen** vor Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Unabhängig von Gründen berechnen wir

- bei einem Rücktritt zwischen dem 27. Tag und dem 21. Tag vor Beginn der Veranstaltung 25% des Kostenbeitrages.
 - bei einem Rücktritt zwischen dem 20. Tag vor Veranstaltung und dem 11. Tag vor der Veranstaltung 50% des Kostenbeitrages.
 - ab dem 10. Tag vor Veranstaltungsbeginn den vollen Kostenbeitrag.
- Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt.

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bei Bedarf fragen Sie bitte nach Doppelzimmern. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.



Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische und vegane Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN-Nutzung

Den Gästen des ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens des ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich im gekennzeichneten Bereich vor dem Wichernhaus gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Beherbergungssteuer

Wir sind gemäß Beherbergungssteuersatzung der Landeshauptstadt Hannover mit Wirkung vom 01.01.2024 aufgefordert, die Beherbergungssteuer als Aufwandsteuer abzuführen und müssen diese unseren Übernachtungsgästen in Rechnung stellen.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 - 21:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 21:00 Uhr (Abweichungen in den Ferienzeiten möglich).

Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen unter zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Zentrum für Erwachsenenbildung liegen diesen Konditionen zugrunde.

Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 8 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter:innen mit ihren Themenbereichen. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt

im Internet: www.zeb-diacampus.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren?**

Stefanie Koch 0511 5353-609

Jennifer Pitacas 0511 5353-348

Svenja Ubben 0511 5353-337

helfen Ihnen gerne weiter.

E-Mail: zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de

Fax: 0511 5353-596



Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

Seminartitel

VA Nr.

Datum des Seminars

Anschrift

☐ privat

☐ dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch:

☐ Einzelzimmer (EZ)

☐ Doppelzimmer (DZ)

(bei DZ-Preisangaben abzüglich 14,50 € pro Übernachtung)

☐ Tagesgast (ohne Übernachtung)

(zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 108f)

Verpflegung:

☐ vegetarisch

☐ vegan

Besonderheiten Verpflegung:

Bei Bildungszeitseminaren (BU) gemäß NBildZG bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ☐ ja ☐ nein

Die in diesem Programmheft auf Seite 108f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 6 des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

☐ Ich möchte das Seminarprogramm in Zukunft digital per Mail bekommen

☐ Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.



Zentrum für Erwachsenenbildung

**Kirchröder Straße 44
30625 Hannover**

Das Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrzeit mit der U-Bahn zum ZEB nur 15 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb-diacampus.de/kontakt





DiaCampus
Diakonische Gesellschaft
für Bildung und Begegnung

Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44

30625 Hannover

www.zeb-diacampus.de

0511 5353-284

zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de



Weniger Papier, gleich viele Infos!

Wenn Sie in Zukunft unser Programm per Mail erhalten möchten, schreiben Sie uns gerne an:

zeb-programm@dachstiftung-diakonie.de

– hiervon können Sie sich natürlich jederzeit wieder abmelden. Mehr Informationen auf S. 8.



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie